



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz

# Witterungsberichte Schweiz 1960 – 1969



# Witterungsberichte Schweiz 1960 – 1969

## **Herausgeber**

Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz  
Abteilung Klima  
Operation Center 1  
Postfach 257  
CH-8058 Zürich-Flughafen  
klimainformation@meteoschweiz.ch  
www.meteoschweiz.ch

## **Gestaltung**

Naila Al Achkar, MeteoSchweiz

## **Digitalisierung**

EuroClimHist, <http://www.euroclimhist.ch/>

Dieser Bericht stellt die historischen Witterungsberichte der Schweiz einheitlich zusammen. Dabei handelt es sich nicht um neue Beiträge, sondern ausschliesslich um eine digitale Version von bereits publizierten Beiträgen.

© MeteoSchweiz 2016



## Übersicht über den Witterungsverlauf in der Schweiz im Jahre 1960

### Witterung im Januar

#### **Zusammenfassung:**

Zwei milde und ziemlich niederschlagsreiche Monatsdrittel flankierten die kalte und vorwiegend trockene Periode zwischen dem 10. und 18.

Tag	Witterung
1.-3.	Eindringen atlantischer Störungen nach Mitteleuropa: Mildes Wetter mit häufigen Niederschlägen auf der Alpennordseite, besonders am 2. und 3. In der Höhe Westwind. Am 3. auf der Alpensüdseite sonnig, sonst meist sonnenarm.
4.-5.	Hochdruckbrücke von Russland nach Spanien: Teilweise sonniges und im Westen und Süden trockenes Wetter, im Nordosten noch zeitweise Niederschläge. Noch mild.
6.-10.	Hochdruck über den britischen Inseln: Kräftige, anhaltende Kaltluftzufuhr aus Nordwest bis Nord. Temperatur besonders am 9. und 10. sinkend. Häufige Bise in der Westschweiz, am 6. im Tessin Nord Föhn. In der Nordostschweiz zeitweise leichte bis mässige Schneefälle bis in die Niederungen, im Westen und Süden des Landes trocken. Am 6. und 7. ziemlich sonnig.
11.-17.	Tief über dem Mittelmeer: Höhepunkt der Kälteperiode. In Kältemulden tiefe absolute Minima (Bever am 14. -32°, Klotten -21°). Zeitweise geringe Schneefälle, meist trocken, veränderlich bewölkt.
18.-21.	Westwindwetter: Eindringen atlantischer Tiefdruckwirbel nach dem nördlichen Mitteleuropa mit Zufuhr wärmerer maritimer Luft. Auf der Alpennordseite besonders am 20. und 21. Niederschläge und meist sonnenarm. In den Niederungen bei Temperaturen um null Grad teils Regen, teils Schnee.
22.-28.	Föhnlage, besonders vom 24.-28. Starke Erwärmung, vor allem in den Föhntälern (Nachmittagstemperaturen 12-15°), Nullgradgrenze im Föhngebiet zeitweise bis auf 2500 m steigend. Niederschläge im Tessin und in der Westschweiz vom 24. an. Alpennordseite: 28.
29.-30.	Hochdruck von Spanien nach Mitteleuropa vorstossend: Anfangs noch Niederschläge auf der Alpennordseite, dann trocken und am 30. sonnig und mild, im Tessin Nord Föhn.
31.	Hoch über Skandinavien: Trocken, veränderlich bewölkt, in der Westschweiz sonnig.

### Witterung im Februar

Tag	Witterung
1.-3.	Hoch über Osteuropa: Zeitweise Störungslinien mit leichten Niederschlägen von Westen her bis in die Schweiz vordringend, besonders vom 1. zum 2.; dazwischen ziemlich sonnig und mild.
4.-6.	Flache Tiefdruckrinne über Mitteleuropa: Allmähliche Abkühlung in den Bergen. Meist sonnenarm, zeitweise Niederschläge, vor allem beim Durchgang der Störungslinie am 4./5. Allmählich abflauende westliche Winde.
7.-10.	Hochdruckbrücke England-Südrussland: Kaltlufteinbruch aus Nordosten in den Niederungen der Alpennordseite, Temperaturen vom 8.-10. im Mittelland um -8 bis -10°. Bise. Am 7. noch stark bewölkt, dann meist sonnig. Am Alpensüdfuss und in den Bergen nur leichte Abkühlung, in der Höhe am 9. rasche Erwärmung.
11.-25.	Tiefdruckgebiete über dem östlichen Atlantik: Südwest- bis Westströmung in Mitteleuropa, am Unbeständiges Westwindwetter mit zeitweiligen Föhnlagen. Einzelne sonnige Tage, vor allem am 14./15. und 21. im allgemeinen jedoch starke Bewölkung und Niederschläge, besonders am 11./12. (Föhnlage) und am 17. und 18. (Tiefdruckrinne über den Alpen), In den Niederungen Temperaturen meist um null Grad, vom 20. an allmählich steigend. In den Bergen anfänglich kalt, vom 17.-20. jedoch sehr mild (Nullgradgrenze bis auf 1900 m steigend), dann wieder leichte Abkühlung.
26.-28.	Hoch von Spanien her über die Alpen hinwegziehend: Anfangs noch Niederschläge, dann trocken. Besonders im Süden und Westen sonnig und sehr mild.
29.	Einsetzende Westströmung: Bewölkungszunahme. Noch sehr mild (Chasseron in 1600 m Höhe 15°!) jedoch in der Nacht zum 1. März Störungslinie mit Niederschlägen nördlich der Alpen und Temperaturfall.



## Witterung im März

Tag	Witterung
1.-3.	Unbeständiges Westwindwetter mit bedeutenden Niederschlägen nördlich der Alpen, besonders in der Nordostschweiz (Säntis vom Front durchgang am 29. Februar bis 4. März 151mm!). Am 3. auf der Alpensüdseite sonnig, sonst meist bedeckt, anfangs noch sehr warm, dann leichte Abkühlung.
4.-6.	Aufbau eines kontinentalen Hochs mit Zentrum über Nordrussland. Winddrehung auf Nord, später Nordost bis Ost. Alpennordseite bei Bise sinkende Temperatur und stark bewölkt, Tessin bei Nord Föhn anfangs sonnig und warm, am 6. kühler und bedeckt.
7.-8.	Abbau des Hochs: Langsames Vordringen von atlantischen Störungen von Südwesten her nach Mitteleuropa. Sonnenarm, kühl.
9.-16.	Südströmung: Zeitweise Föhn in den Alpentälern (Altdorf 9./10. und 14./15.) mit Niederschlägen auf der Alpensüdseite. Nördlich des Gebirges besonders vom 12.-14. meist trocken und warm.
17.-21.	Hoch über Skandinavien: Am 17. scharfe Winddrehung auf Nord. Bise in der Westschweiz, Nord Föhn am 17./18. im Tessin. Abkühlung mit Niederschlägen beim Frontdurchgang am 16./17. nördlich der Alpen, dann grösstenteils trocken und kühl, im Tessin ziemlich warm. Mässig sonnig, anfangs im Süden und Westen, dann im Nordosten.
22.-23.	Kontinentales Hoch mit Zentrum über der Ostsee. Trocken, sonniges und tagsüber wieder wärmeres Wetter, am 22. morgens noch sehr kalt.
24.-28.	Südströmung: Zeitweise Föhn in den Alpentälern (Altdorf 24.-27.). Alpensüdseite meist bedeckt und regnerisch, nördlich des Gebirges bis zum 28. trocken, vom 28. an meist sonnig und sehr warm.
29.-31.	Flaches Tief über Mitteleuropa: Beidseits der Alpen zeitweise Niederschläge, zum Teil Gewitter vor allem im Tessin (30. und 31.) und in der Nordostschweiz (29.), jedoch meist mit nur kleineren täglichen Regenmengen (unter 20 mm). Zunehmende Abkühlung, vorwiegend starke Bewölkung.

## Witterung im April

Tag	Witterung
1.	Flache Druckverteilung mit veränderlichem, meist stark bewölktem Wetter und einzelnen Nachmittagsgewittern.
2.-4.	Zeitweise schwache Hochdruckbrücke mit ziemlich sonnigem Wetter am 2. und 3., dann wieder gewitterhaft mit starker Bewölkung und Niederschlägen unter dem Einfluss einer vom Atlantik herkommenden Störungslinie. Am 3. zeitweise Föhn in den Alpentälern.
5.-8.	Hoch über Osteuropa: Sonniges, trockenes und warmes Wetter beidseits der Alpen.
9.-14.	Eindringen atlantischer Störungen nach Mitteleuropa: Veränderliches Wetter bei meist westlichen Höhenwinden. Zeitweise sonnig, besonders am 10. und 14. Dazwischen einzelne Störungslinien mit Niederschlägen, vor allem am 11. mit Gewittern in den Bergen und auf der Alpensüdseite. Temperatur unregelmässig sinkend.
15.-17.	Bisen Lage mit kräftigen Winden, besonders in der Westschweiz. Kühl. Vorwiegend starke Bewölkung und zeitweise Niederschläge, ausgenommen am Alpensüdfuss und in einzelnen Gebieten nördlich der Alpen. Im Tessin am 15. Nord Föhn.
18.-22.	Hochdruck über dem östlichen Atlantik: Meist Bisen Lage, jedoch weniger stark als vom 15. bis 17. Einzelne Niederschläge, zum Teil mit Gewittern am 20., sonst schönes, grösstenteils sonniges Wetter bei allmählich steigenden Temperaturen. Vom 20. an tagsüber warm.
23.-30.	Hoch über den britischen Inseln: In den östlichen Landesteilen in der Höhe meist Westwind, in der Westschweiz Bise, im Tessin am 25. und 27. Nord Föhn. Zufuhr kühler Luft aus Norden mit sinkender Temperatur bis zum 27., dann kalt bis zum Monatsende. Vom 24. an zeitweise Niederschläge, vor allem im Nordosten. Zeitweise Schnee bis in die Niederungen. Vom 26. an auch ziemlich kräftige Nachtfröste nördlich der Alpen und im Wallis. Westschweiz und Alpensüdfuss bis zum 28. grösstenteils sonnig und meist trocken. Südlich der Alpen anfangs noch verhältnismässig warm.



## Witterung im Mai

Tag	Witterung
1.	Hoch über Nordwesteuropa: Noch kühles Wetter, im Süden und Westen sonnig, im Nordosten starke Bewölkung mit einigen Niederschlägen.
2.-3.	Hoch über Mitteleuropa hinweg nach Osten ziehend. Sonniges Wetter mit allmählich steigenden Temperaturen.
4.-8.	Hoch über Ost- und Nordeuropa: Nordöstliche bis östliche Winde, in der Westschweiz anfangs kräftig. Trocken und sonnig mit weiter steigenden Temperaturen.
9.-17.	Flache Druckverteilung mit vorwiegend westlichen Höhenwinden, gegen Ende der Periode auf Südwest bis Süd drehend. Veränderliches, immer noch teilweise sonniges und warmes Wetter, jedoch mit ziemlich häufigen Gewitterregen, besonders in den nördlichen Landesteilen, zeitweise auch im Tessin (am 15. in Lugano 90 mm!) und in der Westschweiz. Langsamer weiterer Temperaturanstieg bis zur Monatsmitte, dann beginnende Abkühlung.
18.-24.	Flache Tiefdruckgebiete über Mitteleuropa: Unbeständiges, im allgemeinen ziemlich sonnenarmes Wetter mit häufigen Niederschlägen, anfangs bei südwestlichen Höhenwinden noch teilweise Gewitterregen wie in der Vorperiode (am 18. Locarno 88mm!), dann nach einem stärkeren Kaltlufteinbruch mit verbreiteten Niederschlägen Nachlassen der Gewittertätigkeit. Nachfolgend mittlere Temperaturen und Winddrehung in der Höhe auf West.
25.-27.	Aufbau einer Hochdruckbrücke über Skandinavien bis zum Ozean nordwestlich von Spanien. Am 25. Bise in der Westschweiz und warmer Nord Föhn im Tessin. Allgemein trocken und sonnig bei mittleren Temperaturen nördlich der Alpen.
28.-31.	Hochdruckbrücke SW-NE über den britischen Inseln: Anfangs Durchgang einer Störungslinie mit Niederschlägen, besonders in der Nordostschweiz, zum Teil Gewitter beidseits der Alpen. Dann vom 30. an trocken und besonders am 31. sonnig und auf der Alpensüdseite warm. Nördlich der Alpen mittlere Temperaturen.

## Witterung im Juni

Tag	Witterung
1.-3.	Hoch über dem nördlichen Mitteleuropa: Besonders nördlich der Alpen ziemlich sonniges Wetter, jedoch mit Gewitterstörungen, zum Teil mit Hagel, vor allem am 1. in der Westschweiz.
4.-6.	Hoch über Nord- und Osteuropa: Veränderlich bewölktes, ziemlich warmes Wetter mit weiteren Gewitterstörungen, zum Teil mit Hagel, vor allem am 4. in der Nordostschweiz. Nördlich der Alpen meist sonnig, am 6. auch am Alpensüdfuss.
7.-14.	Eindringen atlantischer Störungslinien nach sowie Mitteleuropa: Unbeständiges, oft stark bewölktes Wetter mit zeitweisen Niederschlägen, zum Teil Gewitter, besonders am Alpensüdfuss. Meist etwas übernormale Temperaturen, am 10. und 13. schwächere Kaltlufteinbrüche mit vielfach kräftigen Gewitterregen. 11.-12. Kurzer Vorstoss des Azorenhochs nach Mitteleuropa: Sonniges und trockenes Wetter mit rascher Erwärmung in den Bergen bei westlichen Höhenwinden.
15.-19.	Hoch über Mittel- und Nordwesteuropa: Grösstenteils sonniges und trockenes Wetter mit allmählich steigenden Temperaturen. Am 19. Eindringen einer atlantischen Störungslinie mit Gewittern in vielen Gebieten der Schweiz, am Alpennordhang mit Hagel. Nachfolgende Abkühlung.
20.-22.	Hoch über Nordwesteuropa: Sonniges und trockenes Wetter mit immer noch übernormalen Temperaturen. In der Westschweiz Bise.
23.-26.	Flaches Tief über Mitteleuropa: Sonnenarmes und niederschlagsreiches Wetter, anfänglich noch hohe Temperaturen und Gewitter, dann allmählich Abkühlung mit anhaltenden, besonders südlich der Alpen ergiebigen Regenfällen.
27.-29.	Nordströmung: Auf der Westseite eines über der Ostsee liegenden Tiefs Kaltluftzufuhr aus dem Polargebiet, daher sinkende Temperaturen auf der Alpennordseite. In der Nordostschweiz starke Bewölkung und weitere Niederschläge, West- und Südschweiz meist sonnig, am 29. Bise und Nord Föhn. Im Tessin warm.
30.	Hoch über Nordwesteuropa mit schwachem Ausläufer zu den Alpen: Trocken und grösstenteils sonnig, jedoch Alpennordseite noch kalt.



## Witterung im Juli

Tag	Witterung
1.-4.	Ausläufer des Azorenhochs über Mitteleuropa: Trockene, sonnige Witterung beidseits der Alpen. Anfangs kühl, dann langsam steigende Temperatur.
5.-12.	Unbeständiges Westwindwetter: Häufiger Durchzug von Störungslinien vom Atlantik her. Sonnenarmes Wetter mit ausgiebigen Niederschlägen, Temperaturen meist unter dem Normalwert, besonders vom 8. an. In der Höhe kräftige Westströmung, zeitweise auch in den Niederungen. Im Tessin am 9. Nord Föhn.
13.-14.	Ausläufer des Azorenhochs rasch über Mitteleuropa nach Osten ziehend. Vorübergehend sonnige und bis zum Abend des 14. trockene Witterung, dann Störungslinie mit Gewittern. Tagsüber ziemlich warm, jedoch auch am Alpensüdfuss Temperatur nicht bis auf 30° steigend.
15.-20.	Veränderliches Westwindwetter: Am 17. vorübergehend trocken und sonnig, sonst bei mittleren Temperaturen meist starke Bewölkung beidseits der Alpen und zeitweise Niederschläge, besonders am 19. und 20. mit Gewittern, vor allem im Südosten des Landes.
21.-28.	Nordwestströmung: In der Westschweiz und im Tessin vorwiegend sonnig, im Nordosten dagegen meist stark bewölkt mit Niederschlägen am Alpennordhang. Im Westen trocken, am Alpensüdfuss mit Ausnahme des 27. ebenfalls. Zufuhr kalter Luft von Nordwesten her bis zum 24., mit verhältnismässig tiefen Temperaturen nördlich der Alpen, vor allem in den Bergen. Südlich der Alpen milder und zeitweise Nord Föhn.
29.-30.	Ausläufer des Azorenhochs über Mitteleuropa nach Osten wandernd. Am 29. sonnig und trocken, am 30. bereits wieder bewölkt, warm und schwül, mit strichweisen Gewittern am Abend.
31.	Störungslinie aus Westen: Im Osten tagsüber noch sonnig, schwül und warm, dann Einbruch von Kaltluft aus Westen mit starken Niederschlägen und Gewittern mit Sturmböen (Überschwemmungen und Wind Wurf im Gebiet von Luzern).

## Witterung im August

Tag	Witterung
1.-2.	Durchgang einer Störungslinie mit bedeutenden Niederschlägen beidseits der Alpen. Abkühlung. Besonders im Tessin strichweise Gewitter, am 2. Störung allmählich nach Osten abziehend.
3.-4.	Flaches Zwischenhoch über Mitteleuropa: Kurze Wetterbesserung und Erwärmung. Bis zum Abend des 4. meist trocken und sonnig, nur lokale Gewitter (Tessin). In der Nacht zum 5. wieder Schlechtwettereinbruch mit Gewittern aus Westen.
5.-15.	Unbeständiges Westwindwetter: Wenig Sonne, dagegen häufige Niederschläge beidseits der Alpen. Meist etwas unternormale Temperaturen. In den Bergen, zeitweise auch in den Niederungen der Alpennordseite, mässige westliche Winde, Am IL, strichweise auch am 14., kurz Föhn in den Alpen.
16.-17.	Zwischenhoch über Mitteleuropa nach Osten ziehend: Kurze Wetterbesserung. Am 16. trocken und sonnig, dann wieder allmähliche Bewölkungszunahme.
18.-19.	Durchgang einer Störungslinie mit bedeutenden Niederschlägen beidseits der Alpen, (in Brissago 178 mm in 24 Stunden!). Am 18. verbreitete Gewitter, zum Teil mit Hagel. Am 19. Zufuhr kühler Luft mit kräftigem Westwind in den Bergen und Nord Föhn im Tessin.
20.-27.	Hoch über Mittel, und Südosteuropa: Trockenes, sonniges Wetter. In den Niederungen der Alpennordseite anfangs kühl, in den Bergen vom 20. an rasch steigende Temperatur, vom Mittag des 22. an allgemein warm, zeitweise schwül, Temperaturmaxima in den Niederungen auf ungefähr 30° steigend.
28.-31.	Eindringen der atlantischen Störungen nach Mitteleuropa: Wieder unbeständiges Westwindwetter und mit Ausnahme des 29. vorwiegend starke Bewölkung, vor allem nördlich der Alpen. Am 28. allgemein Niederschläge mit verbreiteten Gewittern, zum Teil mit Hagel, dann Regen hauptsächlich am Alpennordhang und im Jura mit Winddrehung auf Nordwest und fortschreitender Abkühlung. Alpensüdseite vom 29. an trocken und zunehmend sonnig.

## Witterung im September

Tag	Witterung
1.-3.	Westströmung in der Höhe über Mitteleuropa. Veränderlich bewölkt, besonders am 3. sonnig. Bis zum Einbruch einer Störungslinie mit Gewittern in der Nacht zum 4. grösstenteils trocken und warm.
4.-8.	Tiefdruckrinne über Mittel- und Osteuropa: Unbeständiges, sonnenarmes Wetter mit häufigen und ergiebigen Niederschlägen, anfangs bei südwestlichen Höhenwinden beidseits der Alpen regnerisch, ab 6. bei Winddrehung auf Nordwest auf der Alpensüdseite trocken. Bis zum 6. zunehmende Abkühlung, dann in der Höhe wieder langsam steigende Temperaturen.
9.-12.	Hochdruck über Mitteleuropa: Sonniges, trockenes Wetter mit noch kühlen Nächten, aber ziemlich hohen Nachmittagstemperaturen.
13.-18.	Tiefdruck über Westeuropa: Mit Ausnahme des 17. vorwiegend starke Bewölkung bei leicht sinkenden Temperaturen. Beim Durchgang einer Störungslinie am 15.-16. Föhnlage mit Gewittern in Graubünden und im Tessin (vielerorts Rutschungen und Überschwemmungen).
19.-21.	Tiefdruckrinne über Mitteleuropa: Starke Bewölkung und anfangs grosse Niederschläge beidseits der Alpen, vor allem jedoch am Alpensüdfuss. Kräftige Abkühlung.
22.-27.	Hochdruck über dem nördlichen Mitteleuropa: Vorwiegend trocken und ziemlich sonnig. Temperatur nur wenig steigend, meist noch unternormal bleibend.
28.-30.	Westöstliche Tiefdruckrinne über Mitteleuropa: Sonnenarmes, am 29. und 30. kühles Wetter mit häufigen und ziemlich ausgiebigen Niederschlägen beidseits der Alpen, jedoch wiederum besonders ergiebig und von Gewittern begleitet auf der Alpensüdseite.

## Witterung im Oktober

Tag	Witterung
1.-5.	Tief über dem Ostatlantik: Föhnlage. Am 1. und 2. meist sonnig, beidseits der Alpen trocken. Dann zunehmende Bewölkung, Niederschläge vor allem auf der Alpensüdseite, zeitweise auch in der Westschweiz. Mild, Nachmittagstemperaturen in der Zentral- und Nordostschweiz 20-25°.
6.-12.	Tief über dem nördlichen Mitteleuropa: Unbeständiges sonnenarmes Wetter mit häufigen Niederschlägen, bis zum 9. beidseits der Alpen, dann nur noch auf der Alpennordseite. Allmähliche Winddrehung in der Höhe von Süd auf Nordwest, zugleich langsam sinkende Temperaturen, am 12. Schneefall auf der Alpennordseite bis auf 800 m.
13.	Kleines Zwischenhoch über den Alpen. Trocken und sonnig, in der Höhe Erwärmung.
14.-17.	Tief über Südosteuropa: Erneut sonnenarmes Wetter mit häufigen Niederschlägen, anfangs beidseits der Alpen, später vor allem im nordöstlichen Alpengebiet, am 16. Schnee bis in die Niederungen der Alpennordseite herunter.
18.-19.	Zwischenhoch über Mitteleuropa nach Osten ziehend. Am 18. trocken und sonnig. Rasche Erwärmung in der Höhe. Am 19. veränderlich bewölkt. Übergang zu Föhnlage.
20.-29.	Tief über dem Ostatlantik und Westeuropa: Föhnlage mit vorwiegend starker Bewölkung und häufigen, sehr ergiebigen Niederschlägen auf der Alpensüdseite, welche zu Hochwasser-Ständen der Seen führten. Nördlich der Alpen mild, häufig Föhn mit hohen Temperaturen bis gegen 20° in den Alpentälern. Auch nördlich der Alpen zeitweise Niederschläge, besonders in der Westschweiz.
30.-31.	Eindringen der Tiefdruckgebiete nach Mitteleuropa. Wechselnd, meist stark bewölkt mit einzelnen leichten Niederschlägen. Bei westlichen Winden immer noch mild.

## Witterung im November

Tag	Witterung
1.-4.	Tief über Nordwesteuropa: Bei kräftigen südwestlichen bis westlichen Winden Durchgang einzelner Störungslinien mit Niederschlägen am 1. und 4., sonst meist trocken, am 2. und 3. teilweise sonnig und allgemein verhältnismässig warm.
5.-8.	Tiefdruckrinne über Mitteleuropa: Zufuhr kühlerer Luft von Nordwesten her mit häufigen Niederschlägen, besonders im nordöstlichen Alpengebiet. Auf der Alpensüdseite vom



	6.-8. ziemlich sonnig, sonst sonnenarm bei allmählich sinkender Temperatur.
9.-19.	Südwest- bis West Strömung: Unbeständiges, mit Ausnahme des sonnigen und trockenen 14. meist stark bewölktetes Wetter mit häufigen und ergiebigen Niederschlägen. In den Bergen wechselnde, meist ungefähr normale Temperaturen. Auf der Alpennordseite wieder übernormale Wärme. In der Höhe während der ganzen Periode, in den Niederungen der Alpennordseite vom 18. an kräftige Winde aus Südwest bis West.
20.-22.	Hochdruckzelle von Westen her über das Alpengebiet nach Osten ziehend: Am 20. trocken und sonnig, dann Föhnlage mit vorwiegend starker Bewölkung und Niederschlägen im Süden und Westen des Landes. Auf der Alpensüdseite meist etwas unternormale, im Norden weiterhin übernormale Temperaturen.
23.-28.	Vorwiegend West Strömung: Veränderliches, meist stark bewölktetes Wetter mit einzelnen Niederschlägen, vor allem am 28. beim Durchgang einer Störungslinie mit Einfließen kälterer Luft vom Atlantik her. Sonst in den Niederungen, besonders auf der Alpennordseite, hohe Temperaturen. In der Höhe all- gemein kräftige Westwinde, zeitweise auch im Flachland.
29.-30.	Hochdruckzelle von Westen her über das Alpengebiet nach Osten ziehend: Trockenes und besonders am 30. sonniges Wetter. Kalter, besonders in den Bergen.

### Witterung im Dezember

Tag	Witterung
1.-3.	Hoch über Südosteuropa: Schönes, trockenes und in der Höhe warmes Wetter mit südwestlichen Winden.
4.-7.	Westströmung: Eindringen der atlantischen Störungen nach Mitteleuropa mit zeitweise starken Winden, gefolgt von kräftigen Niederschlägen. Anfangs sehr mild, dann allmähliche Abkühlung. Sonnenarmes Wetter, am 5. und 6. meist sonnenlos.
8.-13.	Bisen Lage; Tief über dem Mittelmeer. Auf der Alpensüdseite noch ziemlich mild mit Temperaturen um 5° in den Niederungen, auf der Alpennordseite dagegen um 0°. Anfangs leichte Niederschläge, auf der Alpennordseite etwas Schnee bis in die Ebene herunter, im Tessin Regen. Vom 11. an meist trocken. Sonnenarm, nur in den Hochalpen und zeitweise im Tessin sonnig.
14.-17.	Tief über dem Mittelmeer: Abflauende Bise und Hochnebel mit allmählich auf 900 m absinkender Obergrenze auf der Alpennordseite, darüber teilweise sonnig, sonst beidseits der Alpen sonnenarm. Im Norden trocken, Temperatur um 0°, südlich der Alpen zeitweise Niederschläge (Temperatur um 5°). Rasche Erwärmung in der Höhe, Nullgradgrenze bis auf Säntishöhe steigend!
18.-22.	Tiefdruckzentren über Mitteleuropa: Rasche Abkühlung in der Höhe, sonst wenig veränderte Temperaturen. Sonnenarmes Wetter mit zeitweisen Niederschlägen, nördlich der Alpen Schnee bis in die Niederungen.
23.-26.	Hochdruckbrücke über Mitteleuropa: Wieder Erwärmung in der Höhe, trocken und meist sonnig und klar, in den Niederungen nachts kalt.
27.-31.	Wechselnde, vielfach flache Druckverteilung: Veränderliches, besonders nördlich der Alpen wieder meist sonnenarmes Wetter mit leichteren Niederschlägen bei Temperaturen um 0° in den Niederungen der Alpennordseite. Auf der Alpensüdseite trocken und am 29. und 30. sonnig.



# Übersicht über den Witterungsverlauf in der Schweiz im Jahre 1961

## Witterung im Januar

Tag	Witterung
1.	Tief über dem westlichen Mittelmeer: Sonnenloses Wetter mit leichteren Niederschlägen in der ganzen Schweiz, in den Niederungen meist Regen.
2. - 11.	Westwindwetter: Veränderliches, nördlich der Alpen sowie in den Bergen ziemlich sonnenarmes Wetter mit Temperaturen meist einige Grade über Null in den Niederungen der Alpennordseite. Häufige, jedoch nur am 3. ergiebige Niederschläge. Anfangs Föhn in den Alpentälern, sonst meist südwestliche bis westliche Winde. Südlich der Alpen teilweise sonnig (4./5. sowie 7.-9.).
12.-15.	Hochdruck über dem nördlichen Mitteleuropa: Trocken, in den Niederungen der Alpennordseite bei Bise kühl mit Temperaturen meist einige Grade unter null. Nebelmeer, anfangs zwischen 2000 und 2500 m, ab 13. um 1500 m. Darüber sonnig und mild. Auf der Alpensüdseite ebenfalls teilweise sonnig.
16.-21.	Hoch über Osteuropa: Anfangs Fortsetzung der vorangehenden Witterung, jedoch ohne Bise, mit auf 1000-800 m abgesunkener Obergrenze des Hochnebels, ab 20. schwache Störungslinie mit leichten Niederschlägen im Nordosten des Landes.
22.-25.	Tiefdruckrinne von Frankreich nach Italien: Sonnenarmes Wetter mit häufigen Niederschlägen besonders auf der Alpennordseite, in den Niederungen Schnee und Regen bei Temperaturen um null Grad. In der Höhe westliche Winde.
26.-29.	Hochdruckbrücke Spanien-Balkan: Störungslinie mit leichten Niederschlägen auf der Alpennordseite am 28. Sonst meist trocken und teilweise sonnig, besonders am 29. Bei westlichen Winden milder. 30.-31. Westwindwetter: Sehr mild. Sonnenarm mit Niederschlägen besonders vom 31. zum 1. (Kaltfront mit Gewittern).

## Witterung im Februar

Tag	Witterung
1.-2.	Westwindwetter mit starker Bewölkung, ziemlich kräftigen Winden sowie Niederschlägen in der Höhe und auf der Alpennordseite. Temperaturen mässig übernormal in den Niederungen nördlich der Alpen, in der Höhe dagegen etwas unternormal.
3.-12.	Unbeständiges Wetter mit nordwestlicher Höhenströmung: Häufige, besonders in den Alpen ergiebige Niederschläge nördlich des Gebirgswalles, geringe Sonnenscheindauer. Auf der Alpensüdseite dagegen sonnig, grösstenteils trocken und mild, häufig Nord Föhn. Auch nördlich der Alpen bei westlichen Winden übernormale Temperaturen, dagegen im Gebirge bei stark schwankenden Werten zeitweise zu kalt.
13.-20.	Hochdruckwetter: Beidseits der Alpen trocken, sonnig und tagsüber sehr mild, in den Niederungen jedoch nachts kühl mit Temperaturminima um null Grad oder wenig darüber. Meist schwache Winde.
21.-27.	Hochdruck über Osteuropa: Einbruch etwas kühlerer Luft in der Höhe am 21. aus Nordost, darauf Winddrehung auf Süd mit Niederschlägen südlich der Alpen, strichweise auch in der Südwestschweiz. Vom 23. an wieder grösstenteils trocken, starke Erwärmung bis zu ungewöhnlich hohen Werten (z.B. Max. in Basel am 27. 20, was seit 1903 im Februar nicht mehr vorgekommen ist). Veränderliche Bewölkung, jedoch besonders im Nordosten meist sonnig.
28.	Einbruch einer Störungslinie aus Westen mit Abkühlung, starker Bewölkung sowie Niederschlägen und kräftigen Winden auf der Alpennordseite und in den Bergen.

## Witterung im März

Tag	Witterung
1.-3.	Hoch über Südwesteuropa: Bei Nordwestströmung in den Bergen der Nordostschweiz Niederschläge und noch etwas unternormale Temperatur. Im Westen und vor allem auf der Alpensüdseite ziemlich sonnig und mild.
4.-17.	Hoch über Mitteleuropa: Am 13. unter dem Einfluss einer im Nordosten vorbeiziehenden Störungslinie starke Bewölkung und im Nordosten vereinzelt etwas Niederschlag, sonst allgemein trocken, grösstenteils sehr sonnig und besonders in der zweiten Hälfte des



	Zeitraumes ungewöhnlich mild mit hohen Temperaturmaxima beim Abschluss der Periode am 17./18. (Basel am 17., Locarno am 14., absolutes Temperaturmaximum 23,3°!).
18.-22.	Nordströmung: Am 18. markanter Wetterumschlag infolge eines kräftigen Kaltlufteneinbruches aus dem Polargebiet auf der Westseite eines über Skandinavien nach Osten ziehenden Tiefdruckwirbels. Temperatursturz auf wenige Grade über Null in den Niederungen der Alpennordseite, zeitweise Regen und Schnee. Südlich der Alpen unter Nordföhneinfluss bald wieder aufhellend und trocken sowie nur gemässigten Temperaturfall, auf der Alpennordseite, besonders im Nordosten dagegen meist sonnenarm und kühl mit zeitweisen Niederschlägen.
23.-26.	West-östliche Hochdruckbrücke über Mitteleuropa: Trocken und sonnig beidseits der Alpen mit rascher Wiedererwärmung.
27.-31.	Hoch über Südwesteuropa: Bei nordwestlicher Strömung veränderliches, in den letzten zwei Monatstagen meist sonnenarmes Wetter mit zeitweisen Niederschlägen nördlich der Alpen. Auf der Alpensüdseite trocken, sonnig und mild, auch nördlich der Alpen meist übernormale Temperaturen, besonders im Westen am 30. und 31.

### Witterung im April

Tag	Witterung
1.-3.	Westströmung in der Höhe. Veränderliches, am 1. noch ziemlich sonniges Wetter. Einzelne Niederschläge, besonders im Östlichen Voralpengebiet. Mässig warm.
4.-7.	Föhnlage: Meist trocken, nördlich der Alpen sonnig, teilweise auch im Tessin. Allgemein sehr warm. In den Alpentälern häufig Föhn, in Altdorf am 6. bis 27 m/sec.
8.-11.	Flache Druckverteilung: Immer noch sehr mildes, veränderlich bewölkt Wetter mit zeitweisen Niederschlägen, vielfach Gewitter. Im Süden und Westen meist sonnig.
12.-13.	Hochdruckbrücke SW-NE über Mitteleuropa: Mildes, trockenes und sonniges Wetter beidseits der Alpen
14.-30.	Periode unbeständiger Witterung mit ziemlich häufigen, aber im allgemeinen nur mässig ergiebigen Niederschlägen. Anfangs Gewitter, besonders am Alpensüdfuss. Bis zum 22. und vom 25.-29. übernormale, dazwischen etwas unternormale Temperaturen. Wechselnde Winde, da Tiefdruckzentren zum Teil südlich, zum Teil nördlich der Alpen vorbeiziehend. Nur einzelne trockene und sonnige Tage in wandernden Zwischenhoch gebieten (19. und 27.).

### Witterung im Mai

Tag	Witterung
1.-6.	Durchgang einzelner Störungslinien vom Atlantik her: Bei westlichen Höhenwinden veränderlich bewölkt Wetter mit zeitweisen Niederschlägen, vor allem auf der Alpennordseite. Zum Teil Gewitter. Anfangs in den Bergen eher kühl, sonst mittlere Temperaturen, dann Erwärmung bis zum 5.
7.-9.	Tief über Nordeuropa, Hochaufbau über Süd-Westeuropa: Übergang von West- in Nordwestströmung, Beginn der kühlen und in der Nordost- und Zentralschweiz unbeständigen Periode bis in den Juni hinein. Südwestschweiz und Alpensüdseite sonnig und trocken, im Süden anfangs unter Föhneinfluss auch noch warm, sonst allmählich sinkende Temperatur. In der Zentral-, Nordwest- und Nordostschweiz veränderlich bewölkt mit zeitweisen Niederschlägen, besonders in den Bergen.
10.-14.	Nordströmung: Unter dem Einfluss von Bise und Nordföhn in der Westschweiz sowie am Alpensüdfuss trocken und sonnig, mittlere Temperaturen. Sonst vielfach bewölkt mit Niederschlägen vor allem im östlichen Alpengebiet. Kühl, besonders in den Bergen.
15.-18.	Hoch über Nordwesteuropa: Ostströmung, veränderlich bewölkt mit Niederschlägen im Osten und Süden des Landes. Anfangs (14./15.) Gewitter beidseits der Alpen. Im Westen sonnig.
19.-23.	Tief über Osteuropa: Bei nördlichen Strömungen meist stark bewölkt mit einzelnen Niederschlägen besonders im Osten und Süden des Landes. Allgemein kühl.
24.-25.	Flache Hochdruckbrücke über Mitteleuropa: Vorübergehende Wetterbesserung. Am 24. allgemein trocken und sonnig. Leichte Erwärmung, vorübergehend etwas übernormale Temperatur.



26.-31.	Tiefdruckgebiete über Mittel- und Südwesteuropa: Unbeständiges, wieder kühles Wetter mit häufigen Niederschlägen, anfangs mit Gewittern. Am 30. trocken und sonnig, dann Übergang zu Föhnlage.
---------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Witterung im Juni

### Zusammenfassung:

Bis zum 13. Periode unbeständiger, ziemlich kühler Witterung, dann meist trocken und warm, dazwischen einzelne Gewitterstörungen.

Tag	Witterung
1.-2.	Tief über Mitteleuropa: Am 1. Föhnlage mit starken Niederschlägen am Alpensüdfuss, dann Zusammenbruch des Föhns, Niederschläge auf den Norden der Alpen übergreifend. Winddrehung von Südwest auf West bis Nordwest. Ziemlich kühl. Sonnenarm.
3.-5.	Hochdruckbrücke zwischen West- und Nordeuropa. Südlich der Alpen am 3. und 4., auf der Alpennordseite besonders am 5. sonnig, sonst veränderlich bewölkt mit einzelnen Niederschlägen und weiterhin kühl.
6.-13.	Tiefdruckzentren vom Ozean nach Mitteleuropa ziehend. Veränderliches, im allgemeinen stark bewölkt Wetter beidseits der Alpen mit häufigen, im allgemeinen jedoch nur mässig ergiebigen Niederschlägen mit Ausnahme des 9. Nach anfänglicher leichter Erwärmung am 9. neuer Kaltlufteinbruch mit starken Gewitterregen, bis zum 13. immer noch kühl. Am 13. unter dem Einfluss eines kräftigen Wirbels über den Niederlanden in den Bergen starker Westwind.
14.-25.	Ausläufer des Azorenhochs bis nach Mitteleuropa: Am 21./22. Durchgang einer Gewitterstörungslinie mit strichweise kräftigen Niederschlägen, sonst Periode sonniger und trockener Witterung mit steigenden Temperaturen.
26.-27.	Durchgang einer Tiefdruckrinne: Am 27. sonnenarm und wesentlich kühler, verbreitet stärkere Gewitterregen beidseits der Alpen.
28.-30.	Hoch über Mitteleuropa: Bei allmählicher Wiedererwärmung trockenes und meist sonniges Wetter. Zeitweise Hochnebefelder, besonders auf der Alpensüdseite.

## Witterung im Juli

Tag	Witterung
1.-3.	Hochdruckgebiet über dem östlichen Mitteleuropa: Anfangs trocken, sonnig und sehr warm mit Temperaturmaxima etwas über 30° in den Niederungen der Alpennordseite (Basel 32-33°), Dann zunehmende, aber nur lokale Gewittertätigkeit, besonders in den Bergen.
4.	Durchgang einer Störungslinie mit Niederschlägen vor allem im Nordosten. Einsetzen der Westwind. Stärkere Abkühlung (z.B. Chasseron Temperaturfall von 18° am 3. auf 4° am 5.).
5.-10.	West-östliches Hochdruckband über Mitteleuropa: Anfangs, vom 5.-7., trocken und grösstenteils sonnig, dann unter dem Einfluss von im Norden vorbeiziehenden Störungslinien veränderliches Wetter mit einzelnen Niederschlägen besonders im Nordosten. Langsame Wiedererwärmung.
11.-12.	Föhnlage: Unter dem Einfluss eines kräftigen, vom Atlantik her nach den britischen Inseln vorstossenden Tiefdruckwirbels für kurze Zeit Föhn in den Alpentälern und besonders am 12. nördlich der Alpen sonnig und warm, dann Einbruch von Westwind mit rascher Abkühlung. Vielfach kräftige Gewitterregen, am 11. besonders in der Westschweiz, dann allgemein.
13.-19.	Unbeständiges Westwindwetter: Bei unternormalen Temperaturen meist sonnenarmes Wetter mit häufigen Niederschlägen, vor allem nördlich der Alpen.
20.-26.	Hochdruckzunge vom Atlantik her nach Mitteleuropa: Bis zum 24. strichweise lokale Gewitter, vor allem am 23./24., sonst meist trocken und ziemlich sonnig bei langsam steigenden Temperaturen. Am 25. und 26. allgemein schon und warm.
27.-29.	Durchzug einer Tiefdruck-Randstörung mit kräftiger Abkühlung. Am 27. teilweise sonnig, am 28. sonnenarm mit Niederschlägen beidseits der Alpen. Westwind, am 29. Übergang zu Bise mit Aufhellung im Westen und Süden.



---

30.-31. Hochdruck über West- und Mitteleuropa: Im Osten anfangs bewölkt, dann allgemein sonnig und trocken. In den Bergen wieder rascher Temperaturanstieg.

---

### Witterung im August

Tag	Witterung
1.-2.	Hoch über Mitteleuropa, nach Südosten abziehend. Noch sonnig und warm. Abends strichweise Gewitter. Durchgang einer Störungslinie von Nordwesten her, Niederschläge nördlich der Alpen, besonders im Nordosten, strichweise mit Gewittern. Abkühlung. Alpensüdseite trocken und zeitweise sonnig.
3.-6.	West-östliches Hochdruckband über Mitteleuropa. Bei steigenden Temperaturen bis zum 6. trockenes und sonniges Wetter. Am 6. heiss mit Temperaturen etwas über 30° in den Niederungen, abends strichweise Gewitter im Nordosten.
7.-12.	Flache Druckverteilung mit einzelnen Tiefdruckkernen über Mittel- und Südosteuropa. Im Südosten, am 11. auch am Genfersee. ziemlich sonnig, sonst meist starke Bewölkung und häufige Niederschläge, zum Teil Gewitter, besonders am 9. und 10., im Südosten am 11. und am 12. Anfangs noch ziemlich warm, am 12. Kaltlufteinbruch von Nordwesten her auf der Alpennordseite.
13.-14.	Ausläufer des Azorenhochs nach Mitteleuropa. Vorübergehend sonnig, nördlich der Alpen wieder etwas wärmer und grösstenteils trocken, im Süden dagegen Abkühlung.
15.-19.	West- bis Nordwestströmung. Kühles, bis zum 17. nördlich der Alpen sonnenarmes Wetter mit Niederschlägen besonders am Alpennordhang. Am 17. Schneefall strichweise bis etwas unterhalb 1500 m, Gewitter in der Nordostschweiz. Am 18. sonnig, dann nochmals kurze Störungslinie mit Gewittern im Osten und Süden.
20.-27.	West-östliches Hochdruckband vom Ozean nach den Alpen. Am 22. Durchgang einer Störungslinie mit schwachen Niederschlägen im Nordosten, sonst trockenes und vor allem im Westen und Süden grösstenteils sonniges Wetter, langsam steigende Temperaturen.
28.-31.	Hoch über dem nördlichen Mitteleuropa. Allgemein sonniges, trockenes und warmes Wetter mit Nachmittagstemperaturen um 30° in den Niederungen (Basel Max. 33° am 29. u. 30.).

### Witterung im September

Tag	Witterung
1.-4.	Hoch über Südosteuropa: Warmes, meist sonniges und im allgemeinen trockenes Wetter, jedoch mit strichweisen Gewittern nördlich der Alpen vom 2. an. In den Niederungen Temperaturmaxima meist zwischen 25 und 30 Grad.
5.-7.	Westwindwetter: Unter dem Einfluss eines im Norden vorbeiziehenden Tiefdrucksystems unbeständiges, sonnenarmes Wetter mit zeitweisen Niederschlägen beidseits der Alpen. Sinkende Temperatur.
8.-13.	Vorstoss eines Hochs von Frankreich her nach Mittel- und Südosteuropa: Anfangs in der Westschweiz Bise, dann westliche Winde. Am 8. nördlich der Alpen, am 13. am Alpensüdfuss meist stark bewölkt, sonst ziemlich sonniges Wetter. In den ersten Tagen auf der Alpennordseite unternormale Temperaturen, dann allmähliche Erwärmung.
14.	Tief im Norden vorbeiziehend: Meist starke Bewölkung und Niederschläge mit Ausnahme des Alpensüdfusses; vor allem am Alpennordhang. Lokale Gewitter. Südwest- bis Westwind.
15.-25.	Hoch über Mittel- und Osteuropa: Trockenes, grösstenteils sonniges und verhältnismässig sehr warmes Wetter. In den Niederungen Temperaturmaxima wie zu Beginn des Monats wiederum meist zwischen 25 und 30°. Auf der Alpennordseite morgens zeitweise Nebel- oder Hochnebefelder.
26.-29.	Hoch über Osteuropa: Immer noch meist trocken, jedoch unter dem Einfluss von Störungen vom Atlantik her veränderlich bewölkt. Noch warm mit Temperaturmaxima um 25° in den Niederungen.
30.	Föhnlage: Stark bewölkt bis bedeckt mit strichweisen Niederschlägen besonders am Alpensüdfuss und in der Westschweiz. In den Bergen kräftige Süd- bis Südwestströmung.



## Witterung im Oktober

Tag	Witterung
1.	Flaches Tief über Mitteleuropa: Vorwiegend sonnenarmes Wetter mit einzelnen Niederschlägen beidseits der Alpen. Warm.
2.-5.	Hoch über der Ostsee und Nordwestrussland: Im allgemeinen trocken, zeitweise geringe lokale Niederschläge. Warm. Südlich der Alpen meist sonnenarm, sonst wechselnd bewölkt durch Hochnebel mit Obergrenze anfangs in 2000 m, später in 1200 m, darüber meist heiter.
6.-7.	Föhnlage: Eindringen atlantischer Tiefdruckwirbel nach Westeuropa. Im Osten anfangs noch sonnig, in den Alpentälern Föhn, dann starke Bewölkung und zeitweise Niederschläge, vor allem südlich der Alpen, zum Teil Gewitter. Am 7. sinkende Temperatur.
8.-16.	Hochdruckbrücke oder Hochdruckkern über Mitteleuropa: Am 8. rasche Wiedererwärmung in den Bergen, dann allgemein trockenes und vor allem in der Höhe sonniges und mildes, windschwaches Wetter. In den Niederungen besonders vom 13. an zeitweise Nebel- und Hochnebel, mit wechselnder Obergrenze, zum Teil bis gegen 1500 m.
17.-19.	Tiefdruckwirbel von Nordwesten her nach Mitteleuropa einbrechend: Bei kräftigen Winden aus West bis Nordwest sonnenarmes, am 17. sogar grösstenteils sonnenloses Wetter mit häufigen Niederschlägen und kräftiger Abkühlung.
20.-24.	Flache Druckverteilung im Alpengebiet: Bei allmählich steigender Temperatur veränderlich bewölkt, im allgemeinen trocken, ab 22. unter dem Einfluss von Störungen aus Westen einzelne leichte Niederschläge.
25.-28.	Südwestströmung: Besonders am Alpensüdfuss starke Bewölkung und zeitweise Niederschläge, zum Teil Gewitter. In den Alpentälern strichweise Föhn. Anfangs warm, dann sinkende Temperatur.
29.-31.	Flaches Hoch über den Alpen: Trockenes und besonders am 29. und 31. teilweise sonniges Wetter bei langsam steigenden Temperaturen.

## Witterung im November

Tag	Witterung
1.-2.	Hochdruckrücken über den Alpen: Trockenes, sonniges und in den Bergen mildes Wetter.
3.-5.	Tiefdruckrinne von Skandinavien nach Italien: Kaltlufteinbruch aus Nordwesten, in den Bergen starke, in der Niederung nur geringe Abkühlung (Jungfrauoch am 4. -24°). Nördlich der Alpen meist sonnenarm mit Niederschlägen, besonders im nordöstlichen Alpengebiet. In der Westschweiz Bise, am 5. sonnig. Im Tessin Nord Föhn und trockenes sowie meist sonniges Wetter.
6.-7.	Hochdruckrücken Deutschland-Frankreich: Grösstenteils trocken, in den Bergen teilweise sonnig, sonst sonnenarm mit Temperaturen wenig über Null in den Niederungen der Alpennordseite. In den Bergen wieder rascher Temperaturanstieg,
8.-11.	Eindringen atlantischer Tiefdruckwirbel nach Mitteleuropa: Bei meist südwestlichen Winden unbeständiges Wetter mit häufigen Niederschlägen. Am 10. vorübergehende Besserung, teilweise sonnig, am 9. fast allgemein sonnenlos mit Föhn in den Alpentälern. Mild, Temperaturen zwischen 5 und 10° in den Niederungen.
12.-14.	Tief über Südwest- und Mitteleuropa: Bei südlichen Höhenwinden und zeitweisem Föhn in den Alpentälern südlich der Alpen grösstenteils bedeckt mit kräftigen Niederschlägen (Lugano vom 9.-14. 193 mm!). Nördlich der Alpen anfangs im Westen Niederschläge, dann meist stark bewölkt.
15.-22.	Hoch von den britischen Inseln über Mitteleuropa bis zum Balkan: In den Niederungen Temperaturen anfangs um 5°, später um 0°. Alpennordseite grösstenteils unter Hochnebel mit Obergrenze zwischen 1000 und 1500 m, später um 800. Höhen sowie meist auch Alpensüdfuss sonnig und in den Bergen mild. Allgemein trocken.
23.-29.	Südwestströmung in der Höhe: Südlich der Alpen meist bedeckt mit Niederschlägen, sonst unter Föhneinfluss vorwiegend stark bewölkt mit einzelnen Niederschlägen. In den Niederungen steigende Temperaturen, zeitweise (26. bis 28.) bis gegen 15°.

## Witterung im Dezember

Tag	Witterung
1.-6.	Westwindwetter mit abschliessendem Kaltlufteinbruch: Veränderliches, mit Ausnahme des 5. Meist sonnenarmes Wetter mit häufigen Niederschlägen und bis zum 5. verhältnismässig hohen Temperaturen. Nullgradgrenze am 4. und 5. bis auf über 2500 m steigend, in den Niederungen der Alpennordseite ungewöhnlich hohe Temperaturminima, in Basel am 5. 10°! Am 6. kräftiger Temperaturfall. In der Nacht zum 7. etwas Neuschnee bis ins Tal in den nördlichen Landesteilen.
7.-8.	Hoch von Spanien her über Mitteleuropa hinwegziehend: In den Niederungen Temperatur nördlich der Alpen einige Grade unter null, auf dem Jungfraujoch am 7. auf -25° bleibend, dann wieder rasch steigend. Am Alpensüdfuss unter Nordföhneinfluss noch warm. Im allgemeinen trocken und grösstenteils sonnig. Wind in der Höhe vorübergehend auf Nordost drehend.
9.-14.	Erneut unbeständiges Westwindwetter: Alpensüdfuss trocken, sonst häufige, ziemlich ergiebige Niederschläge bei wieder verhältnismässig hohen Temperaturen. In Basel am 11. und 12. Temperaturmaximum 15°. Sonnenarm. Nullgradgrenze vom IL-13. nochmals auf ungefähr 2500 m Höhe, dann allmähliche Abkühlung. Wind anfangs SW-W, später W-NW. in den Bergen zeitweise Sturm.
15.-22.	Hoch über Mitteleuropa und dem Nordosten, später dem Nordwesten des Kontinentes: Plötzlicher Übergang (ohne bedeutende Schneefälle) von westlichen zu nordöstlichen bis östlichen Höhenwinden, Bise in der Westschweiz und zeitweise Nordföhn am Alpensüdfuss. Einfließen von Kaltluft, besonders in den unteren Luftschichten. Temperaturen in den Niederungen südlich der Alpen um 0°, auf der Alpennordseite am 17. Und 18. um -10°, später um -5°. Trocken. Nördlich der Alpen vielfach Hochnebel mit Obergrenze zwischen 900 und 1300 m. In der Höhe sonnig und besonders vom 21. an mild (Schneearmut!).
23.-29.	Eindringen atlantischer Störungen nach Süd-Westeuropa und dem Mittelmeerraum: Einzelne Niederschläge vor allem am 26. im Westen und Süden, jedoch keine bedeutenden Mengen. Bei südwestlichen bis westlichen Höhenwinden meist starke Bewölkung. Temperaturen in den Niederungen um 0°. In den Bergen mild. Am 26. in Basel 2 cm dickes Glatteis, bis zum 30.
30.-31.	Föhnlage: Alpensüdfuss sonnenlos mit Regen. Nördlich der Alpen meist starke Bewölkung, in den Bergen unter Föhneinfluss mild (Nullgradgrenze um 2000 m!), am 31. von Westen her Niederschläge.

# Übersicht über den Witterungsverlauf in der Schweiz im Jahre 1962

## Witterung im Januar

Tag	Witterung
1.-3.	Frontalzone (Grenzfläche zwischen Warm- und Kaltluft) über den Alpen: Fast sonnenloses Wetter mit verbreiteten Niederschlägen, anfangs in den südlichen Alpen bis auf 1800 m hinauf zeitweise Regen, im Norden jedoch Schnee bis in die Niederungen mit ungewöhnlich grossen Mengen (40-50 cm) und bedeutenden Schäden (Abbrechen von Bäumen und Stangen). Temperaturen im Flachland der Alpennordseite um oder etwas unter 0°. Niederungen Bise, Höhen Westwind.
4.-8.	West-östlicher Hochdruckrücken über Mitteleuropa: Im Alpengebiet, teilweise auch am Alpensüdfuss ziemlich sonnig mit Ausnahme einer Störungslinie mit leichten Niederschlägen im Nordosten am 6./7. Sonst trocken. Temperaturen um 0° in den Niederungen.
9.-11.	Südwestströmung: Sonnenarmes Wetter mit häufigen Niederschlägen beidseits der Alpen. Temperaturen in den Niederungen nördlich der Alpen auf etwa 5°, in den Föhntälern auf 10-15° steigend. Kräftiger Südwestwind.
12.-13.	Westwindwetter: Meist starke Bewölkung mit Niederschlägen vor allem auf der Alpennordseite, Temperaturen im Flachland etwas über 0°. Kräftiger Westwind.
14.-15.	Hochdruckbrücke Spanien-Balkan: Grösstenteils trocken und teilweise sonnig. In den Niederungen Temperaturen wenig über 0°, in der Höhe kurze Kälteperiode (Jungfraujoch etwa -20°!).
16.-19.	Südwest Strömung: Am 18. Störungslinie mit leichten Niederschlägen im Westen bei Temperaturen um 0° in den Niederungen, sonst trocken und veränderlich bewölkt. Am 18. kurzzeitig Föhn in den Alpentälern.
20.-27.	Veränderliches Westwindwetter: Mild mit Temperaturen um 5° im Flachland, zeitweise sonnig, besonders am 21., später nördlich der Alpen Durchgang von Störungslinien der im Norden nach Osten ziehenden Tiefdruckzentren mit Niederschlägen, besonders am 22. und vom 25. an.
28.-31.	Hoch über Nordost- und Mitteleuropa: Starker Kaltlufteinbruch aus Norden. Temperaturen nördlich der Alpen in den Niederungen auf -5 bis -10°, im Süden auf etwa 0° sinkend, auf dem Jungfraujoch auf -27°. Anfangs Niederschläge in den Bergen auf der Alpennordseite, dann meist aufhellend. Bise.

## Witterung im Februar

Tag	Witterung
1.-3.	West-östliche schwache Hochdruckbrücke über Mitteleuropa: Bei nordöstlichen Winden unter dem Einfluss des Mittelmeertiefs veränderlich bewölkt. Nördlich der Alpen besonders am 1. und 2. Geringe Schneefälle. Auf der Alpennordseite kalt, im Mittelland Temperaturen anfangs um -10, dann gegen 0°.
4.-6.	West- bis Nordwest Strömung: Alpensüdseite trocken und sonnig, sonst veränderlich, meist stark bewölkt und am 4. und 5. Niederschläge bei Temperaturen zwischen 0 und 5° in den Niederungen der Alpennordseite.
7.-8.	Tiefdruckrinne von West- nach Mitteleuropa ziehend: Immer noch veränderlich mit Niederschlägen, jetzt beidseitig der Alpen. Abflauende, gegen N-NE drehende Winde.
9.-11.	Hochdruckbrücke West-Ost über Mitteleuropa: Nur geringe Niederschläge, aber Niederungen der Alpennordseite meist unter Hochnebel. Oberhalb 1500 m am 10. sonnig und mild. In den Niederungen der Alpennordseite Temperaturen wenig über 0°.
12.-17.	Sehr starke Nordwestströmung: Sturmtiefbildungen über Skandinavien (Nordseedammbrüche). Starker Kälteeinbruch in der Höhe vom 14.-15. (Jungfraujoch bis -30°). In den Niederungen der Alpennordseite Temperaturen um 0°, am Alpensüdfuss am 16. und 17. unter Nordföhneinfluss 10-15, mit sonnigem Wetter. Sonst sonnenarm mit häufigen, besonders am 13. beim Kaltlufteinbruch kräftigen Niederschlägen nördlich der Alpen.
18.-20.	Hoch über West- und Mitteleuropa: Trocken, am 18. im Nordosten bewölkt, sonst allgemein sonnig und in der Höhe mild, in den Niederungen kühl nördlich der Alpen.
21.-24.	Hoch über Nordeuropa: Bei östlichen Winden wechselnd bewölkt, meist trocken. Kühler. Temperaturen in den Niederungen der Alpennordseite zwischen 0 und -5°.



25.-27.	Tief über Südwesteuropa: Am 27. sonniges Wetter, sonst teilweise sonnig (ausgenommen im Tessin). Föhnig. In der Westschweiz und südlich der Alpen zeitweise leichte Niederschläge. Noch kühl, in den Niederungen Temperaturen um 0°.
28.	Tief über Frankreich: Starke Bewölkung und zeitweise Niederschläge, besonders im Westen und Süden.

### Witterung im März

Tag	Witterung
1.-6.	Tiefdruckzentren über Südwest- und Mitteleuropa: Vom 3. an südwestliche Höhenwinde und zeitweise Föhn in den Alpentälern. Besonders im Nordosten einzelne sonnige Tage, sonst sonnenarm mit häufigen Niederschlägen, vor allem am Alpensüdfuss und in der Westschweiz. In der Höhe am 4. und 5. mild, am 6. Kaltlufteinbruch. In den Niederungen nördlich der Alpen Temperaturen um 0°, am Alpensüdfuss um 5°.
7.	Zwischenhoch über Mitteleuropa: Sonnig, trocken, in der Höhe wärmer.
8.-10.	Föhnlage: Alpensüdfuss sonnenlos, leichte Niederschläge. Nördlich der Alpen im Nordosten zeitweise sonnig, sonst sonnenarm mit einzelnen Niederschlägen besonders am 10. im Westen. Mild. Zeitweise Föhn in den Alpentälern.
11.-12.	Flache Druckverteilung: Am 12. im Tessin sonnig, sonst sonnenarm, Niederschläge in der nördlichen Landeshälfte.
13.-18.	Hoch über Nord Westeuropa: Einzelne leichte Niederschläge im Nordosten, sonst trocken und besonders im Westen und Süden sonnig, jedoch bei nördlichen Winden sehr kalt (Jungfrauoch am 15. -29°!). In den Niederungen der Alpennordseite Temperaturen zwischen 0 und 5°. In der Westschweiz kräftige Bise, im Tessin Nordföhn, aber Temperatur nur um 5°.
19.-25.	Tief im Mittelmeer, Hoch über Nordwest- und Mitteleuropa: Niederungen noch kalt, besonders nachts, in der Höhe wärmer. Trocken und im allgemeinen sonnig bei schwachen bis mässigen, auf der Alpennordseite meist östlichen Winden.
26.-31.	Unbeständiges Westwindwetter: Am 28. im Westen und Süden sonnig, sonst sonnenarm bis sonnenlos mit häufigen Niederschlägen, vor allem auf der Alpennordseite. Vom 29. an mild. In der Höhe, zeitweise, vor allem am 30. und 31., auch in der Niederung nördlich der Alpen kräftige westliche Winde, in den Bergen Sturm.

### Witterung im April

Tag	Witterung
1.-3.	Schwache Hochdruckbrücke von Südfrankreich nach dem Balkan: Westströmung mit veränderlichem, im allgemeinen ziemlich sonnigem Wetter, aber auch einzelnen leichten Niederschlägen. Am 3. Föhnlage vor dem Einbruch atlantischer Störungen.
4.-10.	West- bis Nordwestströmung: Unbeständiges, kaltes Wetter mit häufigen Niederschlägen, besonders auf der Alpennordseite, zeitweise Schnee bis in die Niederungen. Südlich der Alpen ziemlich sonnig, sonst meist sonnenarm. Kräftige westliche Winde, im Tessin zeitweise Nord Föhn.
11.-12.	Schwache west-östliche Hochdruckbrücke über Mitteleuropa: Vorübergehend sonnig und trocken, aber immer noch kühl, nordöstliche Winde.
13.-15.	Hoch über Nord Westeuropa, Polarlufteinbruch aus Norden: Sonnenarmes Wetter mit zeitweisen Niederschlägen. Kalt, Temperaturen in den Niederungen wenige Grade über null, Schnee am 14. 15. bis ins Flachland.
16.-19.	Föhnlage, Tief über Süd Westeuropa: Auf der Alpensüdseite kräftige Niederschläge, noch kühl und sehr sonnenarm, nördlich der Alpen am 16. und 19. ziemlich sonnig, am 17. 18. bei Föhnsturm meist stark bewölkt (im Föhngebiet grosse Baum- und Dachschäden). In den Bergen rascher Temperaturanstieg.
20.-26.	Hoch über Nordosteuropa: Warmes, grössten Teils trockenes und sonniges Wetter. Nachmittagstemperaturen in den Niederungen bis gegen 25°, Nullgradgrenze auf 2500-3000 m steigend. Meist schwache, in der Höhe südliche Winde. Lokale Gewitter. Rasche Entwicklung der vorher stark zurückgebliebenen Vegetation.
27.-30.	Hoch über Nordwesteuropa: Wieder Winddrehung auf nördliche Richtungen, in der Westschweiz Bise. Temperaturrückgang. In der Nacht zum 1. Mai Frost, vor allem in den Niederungen der Nordostschweiz. Im Westen und Süden noch trocken und sonnig, im Nordosten zeitweise starke Bewölkung und einzelne Niederschläge, besonders in den Bergen.





## Witterung im Mai

Tag	Witterung
1.-3.	Hochdruck von den Britischen Inseln nach Mitteleuropa: In den nordöstlichen Landesteilen besonders am 2. stark bewölkt, sonst meist sonnig und nur strichweise im Osten etwas Niederschlag. Anfangs sehr kalt, dann Temperaturanstieg.
4.-6.	Flache Druckverteilung: Bei steigender Temperatur Durchgang einzelner Störungslinien mit Niederschlägen, vor allem auf der Alpennordseite, dazwischen teilweise sonnig. Westliche Winde,
7.-8.	Hoch über den Alpen und Südosteuropa: Warmes Wetter. Sonnig und trocken, aufgenommen einzelne Abendgewitter am 8. in der Nordostschweiz.
9.-11.	Westwindwetter: Bei sinkenden Temperaturen unbeständiges, im allgemeinen sonnenarmes Wetter mit häufigen Niederschlägen, wiederum vor allem nördlich der Alpen. Mässige westliche Winde.
12.-15.	Hoch auf dem Atlantik: Beginn der kühlen Witterungsperiode, welche, von nur geringen Erwärmungen um den 17./18. und 21.-23. durchsetzt, bis gegen das Monatsende anhält. Nördliche Winde, in der Westschweiz zeitweise Bise. Am 12. in der Westschweiz, am 14. und 15. im Tessin sonnig und trocken, sonst sonnenarm mit häufigen, in der Nordostschweiz ergiebigen Niederschlägen (z.B. Säntis 120 mm!).
16.-23.	Unbeständiges Westwindwetter: Am 16., 22. und 23. grösstenteils trocken und ziemlich sonnig, auch am 21. meist sonnig, sonst veränderlich bewölkt mit zeitweisen Niederschlägen, besonders beim Durchgang einer kräftigen Störungslinie (Kaltfront mit Föhn und nachfolgender Abkühlung am 19.).
24.-27.	Hoch nordwestlich der Britischen Inseln: Nördliche Strömung in den tieferen Luftschichten mit Kaltluftzufuhr, zeitweise Bise in der Westschweiz. Am 26. ziemlich sonnig, auf der Alpennordseite trocken, sonst meist stark bewölkt mit zeitweisen Niederschlägen.
28.-31.	Flache Druckverteilung über Mitteleuropa: Bei rasch steigenden Temperaturen anfangs Durchgang einzelner schwächerer Störungen bei südwestlichen Höhenwinden, dann am 30. sehr sonnig und trocken, am 31. (Auffahrt) Aufzug einer neuen Störung aus Südwesten.

## Witterung im Juni

Tag	Witterung
1.	Tief über dem westlichen Mittelmeer: Ungewöhnlich kalte, fast sonnenlose Witterung mit Niederschlägen, Schnee auf der Alpennordseite, strichweise bis ins Tal. Bise, sehr stark in der Westschweiz. Kältester Junitag in Basel seit Beginn der Messungen im Jahr 1755.
2.-9.	Hoch über der Nordsee: Im allgemeinen trockenes und sonniges, aber immer noch kaltes Wetter mit Bise auf der Alpennordseite und gelegentlichem Nord Föhn im Tessin.
10.-12.	Hoch westlich von Europa: Vorwiegend nord-westliche Strömung, immer noch mit Kaltluftzufuhr. Am 12. besonders in der Westschweiz sonnig, sonst vielfach stark bewölkt und am 11. Durchgang einer Störungslinie mit Gewittern, vor allem im Tessin und im Nordosten des Landes.
13.-15.	Hoch über Südosteuropa: Winddrehung in der Höhe auf Südwest. Temperaturanstieg. Im Tessin meist stark bewölkt, nördlich der Alpen ziemlich sonnig, jedoch einzelne gewittrige Störungen, besonders am 15.
16.-19.	Flache Druckverteilung in Mitteleuropa: Warmes, im allgemeinen ziemlich sonniges Wetter (besonders am 17. und 18.), jedoch mit zeitweisen gewittrigen Störungen. Am 19. als Abschluss von Westen her Störungslinie mit Niederschlägen, vor allem am Alpennordhang.
20.-24.	West-östlicher Hochdruckrücken über Mitteleuropa: Am 20. im Osten noch starke Bewölkung und einige Niederschläge in Graubünden, sonst trocken, sonnig und heiss.
25.-30.	Hoch westlich von Europa: In der Westschweiz zeitweise Bise, sonst westliche bis nordwestliche Winde mit kräftiger, allmählicher Abkühlung. Im Tessin am 30. strichweise Gewitterstörungen, sonst im Westen und Süden trocken und sonnig. Im Nordosten dagegen meist starke Bewölkung und zeitweise Niederschläge, am 26. und 28. jedoch trocken und sonnig.



## Witterung im Juli

Tag	Witterung
1.-6.	Nordwestströmung über Mittel- und Westeuropa: Im Süden und Westen des Landes teilweise sonnig und meist trocken, im Nordosten starke Bewölkung und häufige Niederschläge, besonders beim Durchgang einer Kaltfront am 3. Kalt, allgemein unternormale Temperaturen, vor allem auf der Alpennordseite.
7.-13.	Flache Hochdruckzonen über Mitteleuropa: Temperaturanstieg, bis zum 10. grösstenteils sonnig und trocken, dann Durchgang einer Störungslinie von Frankreich her mit Gewittern am 10. 11., darauf erneut trocken, aber weniger sonnig.
14.-17.	Tiefdruckzone vom Atlantik über Mitteleuropa nach Russland ziehend: Unbeständiges Westwindwetter mit häufigen Niederschlägen auf der Alpennordseite, zum Teil Gewitter. Besonders im Nordosten sonnenarm, Südseite der Alpen ziemlich sonnig. Temperatur wieder etwas unternormal auf der Alpennordseite.
18.-20.	Zwischenhoch über Mitteleuropa: Rascher Temperaturanstieg nördlich der Alpen, grösstenteils sonnig und warm, besonders am 20.
21.-22.	Schwache Störungszone in Mitteleuropa: Nur teilweise sonnig. Einzelne Gewitterstörungen, jedoch geringe Regenmengen und nur leichte Abkühlung.
23.-25.	Hoch über Mitteleuropa nach Osten ziehend: Trockenes, sonniges und zunehmend heisses Wetter mit Maximaltemperaturen anfangs um 25, dann über 30 in den Niederungen. (Temp.-Max. in Basel am 25. 33,8°, in Genf 34,2°).
26.-27.	Tiefdruckrinne von Frankreich nach Mitteleuropa ziehend: Heisses Wetter, noch teilweise sonnig, jedoch Gewitterstörungen, mit beginnender Abkühlung bei Westwind in den Bergen.
28.-30.	Hoch über Nordwest- und Mitteleuropa: Nördlich der Alpen am 28., im Tessin am 29., verbreitete und strichweise ergiebige Niederschläge mit zunehmender Abkühlung und Winddrehung auf Nordwest bis Nordost, dann am 30. wieder grossenteils sonnig und trocken.
31.	Hochdruckbrücke über Mitteleuropa: Sonnig und trocken, beginnende Erwärmung.

## Witterung im August

Tag	Witterung
1.-6.	Flache Druckverteilung in Mitteleuropa: Sehr warmes, grösstenteils sonniges Wetter beidseits der Alpen, jedoch mit verbreiteten Gewitterstörungen (am 2. Hagel im Kanton Zürich). In der Höhe westliche Winde. In der Westschweiz am 2. Temperaturmaximum.
7.	Tief über der Nordsee, nach Nordosten ziehend: Von Westen her Durchgang einer kräftigen Störungslinie (Kaltfront) mit bedeutenden Niederschlägen, zum Teil Gewitter. Temperaturfall, besonders in den Niederungen der Alpennordseite.
8.-14.	West-östliche Hochdruckbrücke über Mitteleuropa: Bei wieder allmählich steigenden Temperaturen im allgemeinen trockenes und sonniges Wetter. Schwache Winde.
15.-17.	Schwacher Hochdruckrücken über Mitteleuropa: Durchgang einzelner Störungslinien, zum Teil mit Gewittern, nur teilweise sonnig. Westwind nördlich der Alpen. Sinkende Temperaturen.
18.-21.	Hoch von Frankreich über Mitteleuropa nach Osten ziehend: Wieder vorwiegend sonnig, besonders am 19. und 20., jedoch nicht mehr so heiss auf der Alpennordseite (Alpensüdseite verhältnismässig hohe Temperaturen bis zum Monatsende). Am 21. Durchgang einer Störungslinie mit Gewitterniederschlägen (Hagel im Mendrisotto), dabei besonders im Nordosten sonnenarm bis sonnenlos. In den Bergen Westwind.
22.-31.	West-östliche Hochdruckbrücke über Mitteleuropa: Einzelne Ausläufer von Störungslinien, welche besonders den Nordosten streiften (25. und 29.), mit geringen Niederschlägen, sonst trocken und grösstenteils sonnig, jedoch nördlich der Alpen weniger warm als in der Hochdruckperiode vom 8.-14. In der Höhe Westwind, an einzelnen Tagen auch in den Niederungen der Alpennordseite.

## Witterung im September

Tag	Witterung
1.-3.	Hoch von Nordwesten nach Südosten über Mitteleuropa hinwegziehend: Sonniges, trockenes und warmes Wetter.



4.-7.	Südwest- bis Westströmung: Unter dem Einfluss der Störungslinien der im Norden vorbeiziehenden Tiefdruckwirbel veränderliches Wetter mit zeitweisen Niederschlägen, am 4. mit verbreiteten Gewittern beidseits der Alpen (Locarno 151 mm Regen!), später besonders in der Nordostschweiz Niederschläge, z. B. Säntis am 7. 66 mm. Nur geringe Abkühlung, jedoch meist starke Bewölkung, vor allem am 4. und 7.
8.-15.	Hochdruckzentren über den südlichen Teilen Europas: Am 12. schwacher Ausläufer einer Störungslinie im Nordosten mit geringen Niederschlägen und nachfolgender leichter Bise in der Westschweiz, sonst bei zeitweise ziemlich kräftigen westlichen Winden allgemein trockenes, sonniges und warmes Wetter.
16.-18.	Hoch über dem Atlantik - Tiefdruckzentren Nordeuropa und Mittelmeerraum. Markanter Kälteeinbruch, Übergang zur wesentlich kühleren zweiten Monatshälfte mit meist etwas unternormalen Temperaturen. Beim Einbruch kräftige Niederschläge beidseits der Alpen, zum Teil Gewitter, vor allem auf der Alpensüdseite. Besonders nördlich der Alpen sonnenarm bis sonnenlos. Nachlassen der westlichen Winde.
19.-25.	Hoch von Nordwest- nach Mittel- und Osteuropa ziehend: In den Niederungen nördlich der Alpen kühl, in den Bergen allmählich steigende Temperatur. Am 19. im Südosten, am 23. im Nordosten geringe Niederschläge, sonst trocken und grösstenteils sonnig. Vom 21. an strichweise Hochnebel in den Niederungen. Meist schwache Winde, in der Westschweiz zeitweise Bise.
26.-29.	Flache Druckverteilung über Mitteleuropa: Unter dem Einfluss von Störungslinien vom Atlantik her in den Niederungen der Alpennordseite wieder etwas wärmeres, in der ganzen Schweiz sonnenarmes Wetter. Zeitweise leichte Niederschläge, vor allem auf der Alpennordseite. Meist schwache Winde.
30.	Hoch über Mittel- und Osteuropa, Sturmwirbel auf dem Atlantik: Beginn der langen Oktober-Schönwetterperiode. Noch strichweise bewölkt, jedoch grösstenteils sonnig und allgemein trocken.

### Witterung im Oktober

Tag	Witterung
1.-3.	Hoch über Osteuropa: Trockenes, sehr warmes und grösstenteils sonniges Wetter.
4.-7.	Hochdruckrücken Mitteleuropa-Russland: Im Tessin am 7. Gewitter, sonst trockenes, immer noch warmes und vorwiegend sonniges Wetter, nördlich der Alpen teilweise Hochnebel mit Obergrenze anfangs um 2000 m, später 1300 bis 1500 m. Am 6. und 7. Bise.
8.-11.	Hochdruckrücken Nordsee-Südosteuropa: Mit Ausnahme strich weiser geringer Niederschläge am 8. immer noch trockenes, in den Bergen sonniges Wetter, jedoch weniger warm als in der vorangehenden Periode. Besonders im Westen und Süden teilweise stark bewölkt.
12.-14.	Flache Druckverteilung in Mitteleuropa: Am 13. sonnenarm, ausser am Genfersee, sonst wechselnd bewölkt und einzelne geringe Niederschläge bei wenig veränderten Temperaturen (0 -Grenze um 2000 m).
15.-21.	Hochdruckrücken von den britischen Inseln nach Mittel- und Südosteuropa: Bei östlichen Winden allgemein trocken. In der Höhe sonnig und verhältnismässig warm, in den Niederungen dagegen teilweise Hochnebel mit wechselnder Obergrenze, meist zwischen 1300 und 1600 Meter. Nördlich der Alpen im Flachland im Vergleich zu den Höhenlagen kühl, z. B. Kloten am 21. morgens gleiche Temperaturen wie auf dem Säntis.
22.-26.	Hoch über Südosteuropa: Niederungen beidseits der Alpen teilweise unter Nebel oder Hochnebel, Obergrenze nördlich der Alpen um 700 bis 1000 m, darüber meist sonnig. Noch allgemein trocken, in der Höhe langsam sinkende Temperatur.
27.-31.	Einbruch der atlantischen Störungen nach Mitteleuropa und dem Mittelmeerraum: Am 30. in einem schwachen Hochdruckrücken ziemlich sonnig, sonst sonnenarm mit zeitweisen Niederschlägen, 0 -Grenze um 800-1200 m. Am 29. und 31. bei kräftiger Nordwestströmung in den Bergen starke Kälteeinbrüche.

### Witterung im November

Tag	Witterung
1.	Tief über Italien: Bise mit vorwiegend starker Bewölkung, ausser am Genfersee, geringe Niederschläge im Nordosten.



2.-4.	Tief über Westeuropa, Hoch über Russland: Vorwiegend sonniges und noch allgemein trockenes Wetter bei südlichen Höhenwinden. Niederungen der Alpennordseite kühl mit Temperaturen wenig über 0°, Hohen mild.
5.-9.	Föhnlage, Tief über West- und Südwesteuropa: Heftige Südströmung über den Alpen, am 8. morgens zum Orkan anschwellend. Nördlich der Alpen meist trocken und vor allem im Föhngebiet ungewöhnlich mild: Altdorf am 8. Temperaturmaximum 22 ! Alpensüdseite sehr ergiebige Niederschläge, innert 5 Tagen im West Tessin beinahe 300 mm! schwere Schäden im Föhngebiet, besonders im westlichen Alpen- gebiet.
10.-11.	Flache Druckverteilung über Mittel- und Süd-Westeuropa: Vorübergehendes Nachlassen der Niederschläge am Alpensüdfuss, Höhen nördlich der Alpen sonnig, Niederungen neblig, Alpensüdseite stark bewölkt. Langsam sinkende Temperatur.
12.-22.	Tiefdruckrinne in der Höhe über Mitteleuropa, häufiges Einwandern von Wirbeln vom Atlantik her nach dem Kontinent: Bei westlichen, auf der Alpensüdseite zeitweise nördlichen Winden unbeständiges, vorwiegend sonnenarmes Wetter. Südlich der Alpen vom 20.-22. trockenes Wetter, am 16. auch grösstenteils auf der Alpennordseite, sonst häufige, jedoch mit Ausnahme des 21. meist nicht ergiebige Niederschläge. Besonders vom 16. an kühl mit Temperaturen um 0° in den Niederungen der Alpennordseite.
23.-30.	West-östlicher Hochdruckrücken über Mitteleuropa: Bei östlichen Winden im allgemeinen trocken und zeitweise sonnig, vor allem am 24. 25., jedoch vor allem in der Periode vom 23.-25. in den Niederungen der Alpennordseite kalt, in den Bergen jedoch vom 25. an wieder meist mild: Kloten am 25. morgens Temperatur -7°, Jungfrauoch -8°!

### Witterung im Dezember

Tag	Witterung
1.-8.	Hoch über Mitteleuropa: Allgemein trockenes und in den Bergen verhältnismässig mildes Wetter. Niederungen der Alpennordseite, besonders längs der Alpen, vielfach unter Hochnebel, sonst sonnig. Nördlich der Alpen in den Niederungen kalt.
9.-11.	Sturmwirbel über Nordeuropa: Einbruch feuchter, maritimer Luftmassen nach Mitteleuropa mit Übergang zu sonnenarmem Wetter, Abkühlung in den Bergen, dagegen Temperaturanstieg auf einige Grade über Null in den Niederungen der Alpennordseite.
12.-14.	Nord-Süd gerichtete Tiefdruckrinne über Mitteleuropa: Nach dem Durchgang der Rinne am 14. teilweise sonnig, sonst sonnenarm mit Niederschlägen, bis in die Niederungen Schnee bei Temperaturen wenig über 0°. Anfangs südwestliche, dann auf Nord drehende Winde.
15.-21.	Nordwestströmung: Auf der Alpensüdseite trocken und zeitweise sonnig, nördlich der Alpen dagegen sehr sonnenarmes Wetter mit beträchtlichen Niederschlägen, besonders am Alpennordhang (Lawinenniedergänge, z. B. auf Gotthardlinie), Sturm in den Bergen, am 16. auch in den Niederungen der Alpennordseite, im Tessin am 16. und 20. Nord Föhn. Temperatur im Mittelland um oder über 0°.
22.-24.	Hoch über Nord- und Ostsee: Am 22. noch sonnenarm, dann teilweise sonnig bei rasch sinkenden Temperaturen und kräftiger Bise. Hochnebel bis gegen 1500 m. Vom 23. an sehr kalt und trocken.
25.-28.	West-Ost gerichteter Hochdruckrücken über Mitteleuropa: Grösstenteils trocken und über der Hochnebeldecke der Alpennordseite (Obergrenze 1000-1300 m) sowie auf der Alpensüdseite sonnig, mit langsam steigenden Temperaturen in den Bergen.
29.-31.	Tief über Südwesteuropa: In den Bergen Warmluftzufuhr aus Südwesten, auch in den Niederungen der Alpennordseite Temperaturanstieg bis gegen 0°, zeitweise Schnee und Regen in kleineren Mengen beidseits der Alpen. Sonnenarm.

# Übersicht über den Witterungsverlauf in der Schweiz im Jahre 1963

## Witterung im Januar

### Zusammenfassung:

Niederungen der Alpennordseite starke Kälteperiode vom 12.-26.

Tag	Witterung
1.-3.	Tief über Südwesteuropa: Meist stark bewölkt bis bedeckt mit zeitweisen Niederschlägen, vor allem am 3. am Alpensüdfuss (Föhnlage). Temperaturen in den Niederungen meist etwas über 0°.
4.-6.	Tiefdruckrinne SW-NE über Frankreich und Deutschland: Bei zeitweise kräftigen Winden aus Südwest bis West stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise Niederschläge, vor allem am 5. Temperaturen ähnlich wie vom 1.-3.
7.-12.	Tiefdruckrinne Südfrankreich - Adriatisches Meer: Immer noch sonnenarmes Wetter mit zeitweisen Niederschlägen und Temperaturen anfangs um 0° in den Niederungen der Alpennordseite, um 5° am Alpensüdfuss, vom 11. an jedoch Kaltlufteinbruch aus Nordosten.
13.-16.	Hoch westlich der britischen Inseln: Bei nördlichen Winden auf der Alpennordseite sehr kalt. Geringe Schneefälle nördlich der Alpen, Alpensüdseite und Westschweiz ziemlich sonnig, Alpennordrand meist stark bewölkt.
17.-19.	Hoch Nordsee-Balkan, Tief über Südwesteuropa: Bei südlichen Höhenwinden in den Bergen Erwärmung, Niederungen kalt. Auf der Alpennordseite Bise, einzelne Schneefälle, besonders am 18. in der Westschweiz. Am 17. und 19. in den Bergen sonnig, sonst meist sonnenarm.
20.-25.	Hoch von Skandinavien nach Mitteleuropa ziehend: Am 20. in den Bergen mild, dann bei östlichen Winden wieder kalt, wie in den Niederungen, trocken und vor allem in der Höhe meist sonnig. Bise und Schneeverwehungen in der Westschweiz.
26.-31.	Hoch über oder westlich von den britischen Inseln: Bei nordöstlichen Winden vor allem im Norden zeitweise etwas Schneefall, im Westen und Süden trocken. Auf der Alpensüdseite sonnig, sonst veränderlich bewölkt, am 26. jedoch meist sonnenarm. Vom 27. an Niederungen wärmer (nördlich der Alpen um -5°), jedoch Hohen wieder kalt.

## Witterung im Februar

Witterung	Tag
1.-6.	Tiefdruckzentren im Mittelmeerraum: Anfangs bei ziemlich kräftiger Bise auf der Alpennordseite in den Niederungen sehr kalt (Temperaturen um -10°), südlich der Alpen etwas wärmer (Temperatur meist zwischen 0 und -5°). Vom 4. an bei abflauenden Winden tiefe Nachttemperaturen nördlich der Alpen, in den Bergen zunehmend milder. Wetter allgemein trocken und vor allem in den Bergen ziemlich sonnig.
7.-10.	Tief über Süd Westeuropa, Hoch über Russland: Bei vorwiegend südlicher Höhenströmung mit Ausnahme des 10. meist sonnenarm. Im Nordosten trocken, im Westen und Süden zeitweise leichte Niederschläge, meist Schnee, bei verhältnismässig hohen Temperaturen im Gebirge auch zeitweise etwas Regen (Nullgradgrenze über der unteren Kaltluft am 7. bis gegen 1500 m steigend).
11.-13.	Tiefdruckgebiet über Mitteleuropa von West nach Ost ziehend: Am 13. im Tessin unter Nordföhneinfluss sonnig, sonst sonnenarmes Wetter mit häufigen Niederschlägen und in den Bergen allmählich wieder sinkender Temperatur, in der Niederung nördlich der Alpen jedoch weiterhin um 0°. In den Bergen starker Westwind.
14.	Kleines Zwischenhoch über Mitteleuropa: Vorübergehend trocken und sonnig.
15.-21.	Tiefdruckgebiete vom Atlantik nach Mitteleuropa ziehend: In der Höhe während der ganzen Periode, in den Niederungen nördlich der Alpen vom 18. an ziemlich kräftige Westwinde. Sonnenarmes Wetter mit häufigen Niederschlägen auf der Alpennordseite bei Temperaturen um oder wenig über 0° in den Niederungen, am 20. kurz ansteigend, am 21. wieder rasch sinkend. Am 19. besonders am Alpennordhang grosse Neuschneemengen (Luzern: Neu* 40 cm, * Höhe 62 cm!).
22.-28.	Hoch über Mittel- und Osteuropa: Bei östlichen Winden wieder kalt, trocken und vor allem vom 25. an meist sonnig. Auf den Berggipfeln gegen das Monatsende milder, in



den Niederungen der Alpennordseite noch tiefe Morgentemperaturen (um -12° im Nordosten). Im Tessin Temperatur im Flachland meist einige Grade über Null.

### Witterung im März

Tag	Witterung
1.	Kontinentales Hoch mit Zentrum über Polen: Sehr kaltes, sonniges und trockenes Wetter bei mässigen östlichen Winden.
2.-7.	Kontinentales Hoch über Mitteleuropa, dann im Mittelmeer gebiet: Bei langsamem Temperaturanstieg weiterhin sonnig und trocken. Am 6./7. Winddrehung von Ost auf West und sehr mild, besonders in den Bergen.
8.-11.	Tiefdruckzentren westlich der britischen Inseln: Zunehmend sonnenärmeres Wetter mit zeitweisen, sich allmählich verstärkenden Niederschlägen und mässigen Winden aus Südwest bis West. In den Bergen kühler, im Mittelland Temperaturen einige Grade über Null. Am 11. kurz Föhnlage.
12.-13.	Durchgang einer Störungslinie: Sonnenarmes Wetter mit Niederschlägen auf der Alpennordseite, am Alpensüdfuss am 13. unter Nordföhneinfluss ziemlich sonnig.
14.	Nord-Südlicher Hochdruckrücken: Vorübergehend ziemlich sonnig und allgemein trocken.
15.-20.	Tiefdruck Ostatlantik-Westeuropa: Bei süd-westlichen bis westlichen Winden veränderliches Wetter mit Temperaturen in den Niederungen der Alpennordseite weiterhin einige Grade über Null. Am 17. und 19. ziemlich sonnig, dazwischen Niederschläge, vor allem am 20. am Alpensüdfuss I Föhnlage).
21.-23.	Tief über dem Mittelmeer und dem Balkan: Bei nordöstlichen Winden anfangs bedeckt mit Niederschlägen, besonders am Alpennordhang. Dann allmählich trocken und zunehmend sonnig, jedoch kalt, Temperaturen im Mittelland wieder gegen 0° sinkend.
24.-25.	West-östliches Hochdruckband über Mitteleuropa: Allgemein trockenes und sonniges Wetter, wieder steigende Temperatur.
26.-28.	Flache Druckverteilung im Alpengebiet: Störungslinien überqueren Mitteleuropa und bringen starke Bewölkung sowie am 26. und 27. nördlich der Alpen mässige Niederschläge. Am 28. auf der Alpensüdseite wieder ziemlich sonnig.
29.-31.	Tiefdruckrinne über Mitteleuropa: Am 29. bei Föhnlage noch teilweise sonnig, sonst sonnenarm mit verbreiteten Niederschlägen beidseits der Alpen, Anfangs im Föhngebiet mild, dann sinkende Temperatur, im Mittelland auf wenige Grade über Null.

### Witterung im April

Tag	Witterung
1.-3.	Hochdruckrücken Azoren-Frankreich-Russland: Bisen Lage. Grösstenteils trocken, aber kühl. Im Nordosten am 1. meist sonnenlos, sonst vor allem in den Hochalpen, im Süden und Westen sonnig.
4.-7.	Tiefdruck über Südwesteuropa: Sonnenarmes Wetter mit Niederschlägen anfangs nur im Süden und Südwesten des Landes, am 7. beim Durchgang einer Störungslinie auch auf den Nordosten übergreifend. Südliche Höhenwinde, zeitweise kurz Föhn in den Alpentälern. Temperaturen langsam steigend.
8.	Flacher Hochdrucksattel in Mitteleuropa: Vorübergehend trocken und ziemlich sonnig.
9.-11.	Tief über Westeuropa (Föhnlage) : Sonnenarmes Wetter mit Niederschlägen anfangs nur auf der Alpensüdseite, dann beim Durchgang der Kaltfront vom 10./11. auch auf die Nordseite übergreifend. Am 10. warm, dann wieder in der Höhe langsam sinkende Temperatur.
12.-16.	Vorwiegend schwacher Hochdruckrücken von Spanien über Mitteleuropa nach Russland: Bei steigenden Temperaturen anfangs noch Niederschläge, besonders im Nordosten, im Südwesten und Süden meist sonnig, dann veränderlich bewölkt und meist trocken.
17.-18.	Tiefdruckzentren über Westeuropa: Bei süd-westlichen Winden auf der Alpensüdseite sonnenlos mit Niederschlägen, auf der Nordseite veränderlich bewölkt, einzelne leichte Niederschläge. In der Höhe Südwestströmung, in den Alpentälern zeitweise Föhn. Temperaturen vom 16. bis gegen das Monatsende etwa gleichbleibend.
19.-23.	Flache Druckverteilung über Mitteleuropa; Am 23. beim Durchgang einer Störungslinie allgemein Niederschläge, sonst meist trocken, veränderlich bewölkt und nördlich der Alpen ziemlich sonnig.



24.-29.	Hochdruckrücken Azoren-Deutschland Russland. Bei nordöstlichen Winden vorwiegend trocken und vom 26. an grösstenteils sonnig. Temperaturen etwas steigend.
30:	Durchgang einer Störungslinie: (Kaltfront) mit Niederschlägen, vor allem auf der Alpen-nordseite. Temperaturen wieder sinkend.

### Witterung im Mai

Tag	Witterung
1.-4.	Durchgang von Störungslinien durch Mitteleuropa: Sonnenarmes und verhältnismässig kühles Wetter mit häufigen Niederschlägen. Anfangs westliche, dann auf Nord drehende Winde. Am 3. frühmorgens in der Zentralschweiz strichweise Schnee bis in die Niederungen.
5.-8.	Hochdruckbrücke Azoren-Mitteleuropa: Trockenes, sonniges und wieder allmählich wärmeres Wetter.
9.-11.	Erneutes Eindringen atlantischer Störungen: Vorwiegend starke Bewölkung und zeitweise Niederschläge mit Temperaturrückgang in den Niederungen. Beim Einbruch der feuchten Luftmassen Gewitter, besonders im Osten und Süden des Landes. Westwind.
12.-13.	Hochdruckbrücke von Südwest- nach Nordost - über Mitteleuropa: Vorübergehend wieder trocken und im allgemeinen sonnig, jedoch ohne bedeutende Erwärmung. Am 12. Bise, dann wieder Westwind.
14.-15.	Durchgang eines rasch ziehenden Tiefdruckgebietes: Kühles sonnenarmes Wetter mit verbreiteten Niederschlägen. Teils westliche, teils nördliche Winde.
16.-20.	Hoch über dem östlichen Atlantik, Tief über dem zentralen und östlichen Mittelmeer: Veränderliches, im allgemeinen sonnenarmes Wetter mit einzelnen Niederschlägen, vor allem im Nordosten des Landes. Meist nördliche Winde. Am 18. in der Höhe Erwärmung, sonst noch kühl.
21.-22.	Schwacher, nach Osten ziehender Hochdruckrücken über Mitteleuropa: Vorübergehend sonniges und trockenes Wetter mit rascher Erwärmung. In der Höhe südwestliche Winde.
23.-24.	Flaches Tiefdruckgebiet über Mitteleuropa: Veränderliches, ziemlich sonnenarmes Wetter mit einzelnen, jedoch nicht ergiebigen Niederschlägen.
25.-31.	Hochdruckbrücke Atlantik-Skandinavien: Bei schwacher bis mässiger Bise auf der Alpennordseite zu Beginn grösstenteils trockenes und allmählich wärmeres Wetter beidseits der Alpen, jedoch ziemlich verbreitete Gewitterbildungen vom 27. an, speziell in den Abendstunden. Tagsüber vorwiegend sonnig und warm.

### Witterung im Juni

**Zusammenfassung:** Der Monat zeigte sehr wechselhaftes Wetter ohne längere Schönwetterperioden.

Tag	Witterung
1.	Flache Druckverteilung im südlichen Teil Europas: Abends strichweise Gewitter im Süden und Osten des Landes, sonst trocken und grösstenteils sonnig.
2.-13.	Hoch im Nordwesten des Kontinentes, meist flache Druckverteilung mit einzelnen Tiefdruckzentren über Mittel- und Südwesteuropa: Bei mittleren Temperaturen veränderliches Wetter mit häufigen Niederschlägen. Am 7. fast überall sonnenlos, am 8. sonnenarm, sonst teilweise sonnig. Winde meist schwach bis mässig aus Südwest bis West, jedoch einzelne Tage mit Böen, zum Teil mit Gewittern.
14.-16.	Ausläufer des Azorenhochs nach Westeuropa: Kaltlufteinbruch aus Nordwest, Nullgradgrenze am 15. auf 1800 m sinkend, am 14. und 15. verbreitete Niederschläge. Am 14. und 16. in der Westschweiz, am 15. und 16. südlich der Alpen teilweise sonnig, sonst sonnenarm.
17.	Zwischenhoch über Mitteleuropa: Vorübergehend trocken, sonnig und wieder wärmer.
18.-20.	Westwindwetter: Veränderliches Wetter sowie Durchgang einzelner Störungslinien mit Niederschlägen und Abkühlung am 19. auf der Alpennordseite. Südlich der Alpen trocken und am 19. und 20. sonnig.
21.-22.	West-östliche Störungszone nördlich der Schweiz: Warmlufteinbruch mit raschem Temperaturanstieg. Bei westlichen Höhenwinden sonnig und anfangs trocken, jedoch am 22.



	nachmittags teilweise starke Gewitterstörungen (Basel z. B. 54 mm Regen, Genf Sturmwind).
23.-25.	Bei flacher Druckverteilung Störungszone im südlichen Alpengebiet: Zeitweise Niederschläge, am 23. beidseits der Alpen, dann vor allem auf der Alpensüdseite mit kräftigen Gewittern (Monte Bre am 25. 103 mm Regen). Wieder normale Temperaturen.
26.-27.	Flaches Zwischenhoch im Alpengebiet: Erwärmung, sonniges und trockenes Wetter, jedoch in der Nacht vom 27. zum 28. erneut Durchgang einer Störungslinie mit Gewittern sowie Temperaturrückgang.
28.-30.	Flache Druckverteilung über Mitteleuropa: Am 29. trocken und sonnig, sonst grösstenteils starke Bewölkung mit einzelnen Niederschlägen, besonders am 28. im Tessin.

### Witterung im Juli

Tag	Witterung
1.-5.	Flache Druckverteilung in Mitteleuropa: Wechselnd bewölkt, ziemlich sonniges Wetter mit strichweisen, am 3. lokal ziemlich ergiebigen Gewitterregen. Mittlere Temperaturen.
6.-7.	Schwacher Hochdruck über Mitteleuropa: Bis zum Abend des 7. trocken, warm und meist sonnig, dann wieder Gewitterregen in der ganzen Schweiz. Temperaturmaxima 26-29 in den Niederungen
8.-13.	Erneut flache Druckverteilung in Mitteleuropa: Wechselnd, im allgemeinen eher stark bewölkt, Wetter mit zeitweisen Gewitterregen, besonders beim Abschluss der Periode am 13. Weniger warm, Temperaturmaxima in den Niederungen 20-25.
14.-17.	Hochdruckrücken von Frankreich nach Russland: Sonnig, wieder zunehmend warm mit Temperaturmaxima bis zu 30 am 17. Grösstenteils trocken, jedoch am Abend des 17. Gewittereinbruch von Westen her mit verbreiteten Niederschlägen.
18.-25.	West-östliche Hochdruckbrücke vom Atlantik nach Russland: Besonders im Alpengebiet veränderlich bewölkt mit zeitweisen Gewitterregen, sonst vom 19. an ziemlich sonnig und warm mit Temperaturmaxima um 25-30 in den Niederungen.
26.	Durchgang einer Störungslinie (Kaltfront): Beträchtliche Abkühlung, jedoch geringe Niederschläge mit Ausnahme des äussersten Nordostens. Im Westen und Süden sonnig, im zentralen und östlichen Alpengebiet meist sonnenlos.
27.-30.	Hoch Nordsee-Skandinavien: In den Niederungen der Alpennordseite anfangs mässige, dann abflauende Bise, langsam wieder steigende Temperaturen. In der ganzen Schweiz grösstenteils sonnig und trocken. 31. Flache Druckverteilung in Mitteleuropa: Vereinzelt Gewitter, sonst sonnig, trocken und warm mit Temperaturmaxima um 28 in den Niederungen.

### Witterung im August

Tag	Witterung
1.-3.	Tief über Frankreich, Hoch über Osteuropa: Am 1. und vor allem am 3. strichweise Gewitterregen, sonst grösstenteils sonniges und heisses Wetter.
4.-9.	Tiefdruckgebiete über West- und Mitteleuropa: Am 5., in der Ostschweiz auch noch am 6. ziemlich sonnig, sonst meist starke Bewölkung und häufige, anfangs meist gewitterhafte Niederschläge, zum Teil mit Hagelschlägen. Vom 4.-6. noch ziemlich warm, dann zunehmend sinkende Temperatur.
10.-11.	Hochdruckgebiet über den Alpen: Am 11. abends von Westen her Gewitterregen, sonst trocken, sonnig und wieder rascher Temperaturanstieg in den Bergen und nördlich der Alpen.
12.-23.	Tiefdruckgebiet vom Atlantik nach Nord- und Mitteleuropa ziehend: In der Höhe zeitweise auch in den Niederungen der Alpennordseite ziemlich kräftige West- bis Südwestströmung. Am 16. unter dem Einfluss eines rasch über Mitteleuropa hinwegziehenden Hochdruckgebietes sonnig und trocken, sonst meist starke Bewölkung mit häufigen Niederschlägen beidseits der Alpen. Zum Teil grosse Mengen, am 17. z. B. auf dem Monte Bre bei Lugano 126 nun. Temperaturen wieder langsam sinkend, vom nördlich der Alpen kühl mit Werten zwischen 10 und 20 in den Niederungen.
24.-26.	West-östlicher Hochdruckrücken über Südeuropa: Bei westlichen Höhenwinden sonniges und im allgemeinen trockenes Wetter. Wieder wärmer, vor allem in den Bergen.
27.-28.	Flache Tiefdruckrinne über Mitteleuropa: Sonnenarmes Wetter mit verbreiteten Nieder-





	schlagen, zum Teil Gewitter mit grossen Regenmengen (Brissago am 27. 141 mm!). Starke Abkühlung.
29. - 31.	Schwaches Hoch über Deutschland zwischen zwei Tiefdruckrinnen im Westen und Osten: Sehr kühles Wetter mit Bise am 29. und 30. Meist starke Bewölkung, strichweise geringe Niederschläge.

### Witterung im September

Tag	Witterung
1.-6.	Tief über Nordwesteuropa, in Mitteleuropa flache Druckverteilung: Bei südwestlichen Höhenwinden Durchgang von Störungslinien des Tiefdruckgebietes mit vorwiegend starker Bewölkung und häufigen Niederschlägen, vielfach mit grossen Mengen, besonders am 1. im Tessin (Lugano 139 mm!). Ziemlich kühl, vor allem am 5. und 6.
7.-8.	Hochdruckrücken Nordspanien-Mitteleuropa: Bei nordöstlichen Winden noch grösstenteils sonnenarm und am 7. kühl mit leichten Niederschlägen, besonders im Nordosten. Am 8. wärmer, meist trocken und im Westen ziemlich sonnig.
9.-17.	Allmählicher Aufbau eines Hochdruckrückens über dem nördlichen Mitteleuropa: Vorwiegend schwache Winde und grösstenteils trockenes und sonniges Wetter. Allmähliche Erwärmung.
18.-21.	Flaches Tief, vom westlichen Mittelmeer über die Alpen nach Norden ziehend: Am 18. und 19. nordöstliche Winde, dann windschwach. Veränderliche, im allgemeinen starke Bewölkung und zeitweise Niederschläge, zum Teil Gewitter. Noch verhältnismässig warm.
22.-23.	Hoch über Mittel- und Osteuropa: Grösstenteils trocken und ziemlich sonnig, sowie immer noch verhältnismässig warm.
24.-27.	Einbruch der Störungslinien nordatlantischer Tiefdruckwirbel nach Mitteleuropa: Besonders am 24. sonnenarmes Wetter mit verbreiteten Niederschlägen, zum Teil Gewittern, verbunden mit beträchtlicher Abkühlung. Dann veränderlich bewölkt, am 25. noch allgemeine Niederschläge, später vor allem im Norden des Landes. In den Bergen kräftiger, zeitweise auch in die Niederungen der Alpennordseite hinabsteigender Westwind.
28.-30.	Hoch über dem Ostatlantik mit Ausläufer zum Alpengebiet: Meist trockenes, am 29. sonniges Wetter, am 28. und 30. in den nordöstlichen Landesteilen wechselnd bewölkt. Kühl.

### Witterung im Oktober

Tag	Witterung
1.	Ausläufer des Azorenhochs bis zu den Alpen: Trockenes, in den Alpen und in der Westschweiz ziemlich sonniges, sonst stark bewölktetes Wetter bei mässigen westlichen Höhenwinden und mittleren Temperaturen.
2.-7.	Atlantische Störungslinien durchqueren Mitteleuropa: Unbeständiges Westwindwetter. Am 3. trocken, sonst häufig Niederschläge, besonders am 2. und 7. zum Teil sonnig, vor allem am Alpensüdfuss und im Östlichen Alpengebiet, im allgemeinen jedoch starke Bewölkung. Anfangs mittlere Temperaturen, dann vom 4. zum 5. sowie vom 7. zum 8. in der Höhe vorübergehend kälter. Am 7. in den Bergen stürmische Winde, Schneefall bis 1500 m.
8.-13.	Hochdruckbrücke über Mitteleuropa: Beginn einer langen Periode schönen und trockenen Wetters (bis zum 30. Oktober). In den Niederungen mittlere Temperaturen, in der Höhe sehr mild. In den Niederungen einzelne Morgennebel, sonst sonnig. Vorwiegend nordöstliche Winde.
14.-17.	Hoch von Frankreich über Mitteleuropa nach Russland ziehend: Wieder westliche Höhenwinde, am 17. auch in den Niederungen der Alpennordseite. Am 14. und 17. Durchgang schwacher Störungslinien mit geringen Niederschlägen im Nordosten, sonst meist sonnig. In den Niederungen etwas kühler, in der Höhe weiterhin mild.
18.-23.	Hoch über Mitteleuropa: Bei schwachen Winden trockenes, sonniges und in der Höhe mildes Wetter. In den Niederungen der Alpennordseite unterhalb 1000 m strichweise Morgennebel.



## Witterung im November

**Zusammenfassung:** Bis zum 20. sehr unbeständiges Wetter, dann 4tägige sonnige Periode: 21.-24.

Tag	Witterung
1.-6.	Föhnlage, stationäres Tief westlich von Frankreich: Durch die lange Dauer der Föhnlage sehr grosse Niederschlagsmengen am Alpensüdfuss (Brissago 31. Oktober bis 6. November 553 mm!), zeitweise auch in der Westschweiz, bei ziemlich übernormalen Temperaturen auf der Alpennordseite, vor allem in den Föhntälern, z.B. Altdorf am 5. mittags +17 ~! Beidseits der Alpen meist starke Bewölkung.
7.-9.	Westwindwetter: Nach dem Durchgang einer Störungslinie mit geringer Abkühlung in den Bergen am 6. Übergang zu Winden aus West, später wieder Südwest, am 7. und 8. bis in die Niederungen. Am 8. trocken und ziemlich sonnig, am 9. am Alpensüdfuss wieder bedeckt mit kräftigem Temperaturanstieg in den Bergen vor neuer Föhnlage.
10.-16.	Tiefdruckgebiet Atlantik-Nordsee-Skandinavien: Bei südwestlichen Höhenwinden zeitweise bis in die Niederungen durchgreifend, häufiger Durchgang von Störungslinien mit Niederschlägen. Veränderliche, im allgemeinen starke Bewölkung. In den Bergen wieder etwas kühler, sonst weiterhin sehr mild (Basel Temp. Max. am 15. 20,7 ).
17.-20.	Starke Westsüdwestströmung vom Atlantik nach Mitteleuropa: Am 18. vorwiegend trocken und ziemlich sonnig, sonst starke Bewölkung mit Niederschlägen, am 16. beidseits der Alpen, dann nur noch auf der Alpennordseite. Allgemein nördlich der Alpen kräftige Westwinde, in der Höhe Sturm. Warm, am 18. in Basel Temperaturmaximum 18°. Vom 20. zum 21. scharfer Kälteeinbruch, besonders in den Bergen.
21.-24.	Hoch, von Südwest- nach Südosteuropa ziehend: Am 21. kurz Bise, dann wieder Westwind mit rascher Wiedererwärmung in der Höhe. Grösstenteils trocken und sonnig, am 24. strichweise Morgennebel in den Niederungen.
25.-27.	Flaches Tief, von West- nach Mitteleuropa und dem Mittelmeerraum ziehend: Übergang von Westwind zu Bise am 27. (und 28.). Sinkende Temperatur, häufige Niederschläge, sonnenarm.
28.-30.	Tief Mittelmeer-Mitteleuropa: Im Alpengebiet ziemlich sonnig, sonst starke Bewölkung, fast niederschlagsfrei. Temperaturen weiterhin über 0°, im Süden 5-10° über 0.

## Witterung im Dezember

Tag	Witterung
1.-5.	Tiefdruck über Südwesteuropa: Vom 1.-3. Föhnlage, ab 2. mit Niederschlägen auf der Alpensüdseite, am 4. Durchgang einer Störungslinie beidseits der Alpen, Temperatur in den Niederungen nördlich der Alpen wenig über Null, im Tessin 5-10°, in Altdorf unter Föhneinfluss am 3. nachmittags 160! Ausgenommen am 1. sonnenarm.
6.-12.	Hochdruckbrücke Nordsee-Balkan: Niederungen der Alpennordseite vielfach unter Hochnebel mit Obergrenze anfangs 1000-1200 m, später 700-900 m. Temperaturen um 0°. Alpensüdseite vom 8. an, Höhen während der ganzen Periode sonnig. In den Bergen mild (Chasseron in 1600m um 0°!).
13.-17.	Tief östliches Mittelmeer, Hoch Nordwesteuropa: Am 13. starker Kälteeinbruch (Temp. Min. Chasseron -12°) mit kräftiger Bise in der Westschweiz. Allgemein nordöstliche Winde, wechselnd bewölkt, geringe Schneefälle nördlich der Alpen.
18.-19.	Tiefdruckgebiet Skandinavien und Mittelmeer: Bei wieder westlichen Höhenwinden weiterhin meist trocken und immer noch kalt, Temperaturen zwischen -5 und -10 nördlich der Alpen, um 0° am Alpensüdfuss. Wechselnd bewölkt, ziemlich sonnig.
20.-23.	Hochdruck, von West- nach Mitteleuropa ziehend: Wieder Bise. Teilweise sonnig, besonders in den Bergen, geringe Niederschläge am Alpensüdfuss bei Temperaturen um 0 in den Niederungen, nördlich der Alpen immer noch -5 bis -10°.
24.-31.	Hoch über Südosteuropa: Niederungen der Alpennordseite bei Temperaturen um 0 vielfach 24.-26. Nebelmeer mit Obergrenze 700-900 m, darüber zeitweise bewölkt durch im Norden vorbeiziehende Störungen, meist aber sonnig und sehr mild (Chasseron am 28. Temp. Max.+ 10°!). Tessin ziemlich sonnig, Temperaturen zwischen 0 und 10°.



## Übersicht über den Witterungsverlauf in der Schweiz im Jahre 1964

### Witterung im Januar

Tag	Witterung
1.-8.	Hoch über Mitteleuropa: Allgemein trockenes, in der Höhe sonniges und mildes Wetter. Niederungen der Alpennordseite bis gegen 800 bis 1100 m oft unter Hochnebel bei Temperaturen einige Grade unter null. Meist nordöstliche Winde.
9.-11.	Durchgang eines kleinen Tiefs (Kaltlufttropfen); Einzelne, meist nur leichte Schneefälle, anfangs im Nordosten, dann im Westen und Süden mit Winddrehung auf West bis Südwest in der Höhe. In den Bergen vorübergehend etwas kälter.
12.-14.	Föhnlage: Südlich der Alpen Schnee und Regen bei Temperaturen um 0°, in den Föhntälern der Alpennordseite bei mässigem Föhn zeitweise 5-10°, nördlich der Alpen im Flachland anfangs meist etwas unter 0°. Am 14. tagsüber um 5° mit Niederschlägen in der Nordostschweiz.
15.-17.	Hochdruck von der Nordsee nach Mitteleuropa ziehend: Wieder Übergang zu nordöstlichen Höhenwinden und Bise im Mittelland, Temperaturen in den Niederungen der Alpennordseite auf etwa -5° sinkend, im Tessin einige Grade über Null. Trocken, Alpengebiet sonnig, Niederungen meist unter Hochnebel.
18.-27.	Hochdruck über Mitteleuropa: Niederungen der Alpennordseite weiterhin kalt und sonnenarm, meist unter Hochnebel mit Obergrenze zwischen 800 und 1200 m. Juranordfuss zeitweise sonnig. Höhen und Alpensüdseite bei meist schwachen, nordöstlichen Winden sonnig und mild, auf Säntishöhe meist höhere Temperatur als im Mittelland. Allgemein trocken. Vom 24. an nordwestliche Höhenwinde.
28.-31.	Tiefdruck über Nordeuropa, schwache Hochdruckbrücke über den Alpen: Schwache Störungslinien mit Schneefällen nördlich der Alpen, besonders am 30. Höhen kälter, Niederungen der Alpennordseite um 0 In der Höhe Westwind. Am 31. mit Ausnahme des Tessins sonnenarm.

### Witterung im Februar

Tag	Witterung
1.	Westwindwetter: Nördlich der Alpen starke Bewölkung, einzelne Niederschläge, mild. Alpensüdseite sonnig, trocken.
2.-4.	Hochdruck über Südwesteuropa: Trockenes, sehr mildes Wetter (Temp.-Max. auf der Alpensüdseite). Im Nordosten zeitweise stark bewölkt, sonst grösstenteils sonnig. In den Bergen Westwind.
5.-12.	Hoch über Westeuropa: Bei ziemlich kräftigen nördlichen Winden vom 4. bis 7. starker Temperaturrückgang, dann in den Bergen rascher, in den Niederungen langsamer Temperaturanstieg, in den Niederungen der Alpennordseite bis gegen 0. Alpensüdseite am 9. unter Nordföhneinfluss sehr warmes Wetter. Im Nordosten des Landes zeitweise Schneefälle, sonst trocken, im Süden und Westen ziemlich sonnig.
13.-16.	Tief über Südwesteuropa: In den Niederungen der Alpennordseite Temperaturen weiterhin um 0 in den Bergen bei südwestlichen Winden mild, wechselnd bewölkt, am 15./16. anfangs auf der Alpensüdseite, dann auch in der Westschweiz Niederschläge (Föhnlage), sonst trocken.
17.-20.	Tiefdruckwirbel über Mitteleuropa und das Mittelmeergebiet nach Osten ziehend: Bei anfangs wenig veränderten Temperaturen unbeständiges, sonnenarmes Wetter mit leichten Niederschlägen. Am 17. Durchgang einer Störungslinie mit kräftigen westlichen Winden. Am 19./20. Übergang zu Bise auf der Alpennordseite, vorübergehend etwas sinkende Temperatur.
21.-24.	Hoch von Mittel- nach Osteuropa ziehend: Trockenes, sonniges Wetter bei steigenden Temperaturen.
25.-26.	Tief über Westeuropa, Föhnlage: Am 26. nördlich der Alpen sonnig, sonst stark bewölkt, Niederschläge auf der Alpensüdseite, später auch in der Westschweiz, sonst trocken. Sehr mild, Föhn in den Alpentälern: Altdorf Max. 18,6°!
27.-29.	Einzelne Störungslinien über Südwest- und Mitteleuropa: Am 28. ziemlich sonnig, sonst starke Bewölkung und zeitweise leichte bis mässige Niederschläge. Immer noch mild, Temperaturen bis gegen 1500 m Höhe über 0°.



## Witterung im März

Tag	Witterung
1.-9.	Hochdruck Nordsee-Russland: In den Niederungen der Alpennordseite meist nordöstliche Winde, in der Westschweiz vom 6. bis 8. ziemlich kräftig. Allmählich sinkende Temperatur, vom 5. an grösstenteils zu kalt. Zeitweise sonnenarm, besonders vom 4. bis 6. mit Niederschlägen, vor allem am 5. (Schnee bis in die Niederungen). Zeitweise sonnig, vor allem in den Hochalpen 2.-3. und 7.-9. Am 2. und 3. allgemein trocken.
10.	Hoch Finnland, Tief Südwesteuropa: Am 11. im Südosten sonnig, sonst veränderliches, meist stark bewölktetes Wetter mit zeitweisen Niederschlägen, besonders in der Westschweiz. Meist übernormale Temperatur, vor allem in den Bergen. In den Alpentälern zeitweise Föhn.
15.-18.	Hoch Skandinavien, Tief Atlantik-Mittelmeer: Übergang zu unbeständigem, sonnenarmem Wetter (bis zum Monatsende). Wieder Abkühlung. Nördlich der Alpen verbreitete Niederschläge, meist Schnee bis in die Niederungen. In der Höhe zunehmende westliche Winde. Vom 18. an Temperaturanstieg.
19.-20.	Tief über Westeuropa: Temperaturanstieg auf der Alpennordseite auf etwa 5° in den Niederungen. Sonnenarmes Wetter mit verbreiteten Niederschlägen.
21.-24.	Tief Atlantik - Mitteleuropa: Unbeständiges Westwindwetter mit häufigen Niederschlägen auf der Alpennordseite. Alpensüdfuss trocken und besonders am 23./24. sonnig, sonst mit Ausnahme des 24. sonnenarm. Temperatur vorübergehend steigend.
25.-26.	Tiefdruckrinne Mitteleuropa-Südeuropa: Sonnenarmes Wetter mit Niederschlägen beidseits der Alpen. Temperatur wieder sinkend, bis zum Monatsende in den Niederungen unternormal. Westliche Winde.
27.-31.	Hoch Nordeuropa, Tief Mittelmeer: In den Niederungen nordöstliche, in der Höhe zeitweise südliche Winde. Weiterhin sonnenarm mit Niederschlägen vor allem auf der Alpensüdseite. Temperaturen in den Niederungen meist um 5°.

## Witterung im April

Tag	Witterung
1.-3.	Tief über Süd- und Mitteleuropa: Anfangs bei südlichen Höhenwinden und mittleren Temperaturen starke Bewölkung und Niederschläge, besonders am Alpensüdfuss. Am 3. ziemlich sonnig, vorübergehend grösstenteils trocken.
4.-7.	Tief über Südosteuropa: Sonnenarmes Wetter mit häufigen Niederschlägen. Bei nordöstlichen Winden unternormale Temperaturen. Am 7. im Nordosten strichweise Schneefall bis in die Niederungen.
8.-12.	West-östliche Hochdruckbrücke über Mitteleuropa: Grösstenteils sonniges und trockenes Wetter, zunehmende Erwärmung, anfangs besonders in den Bergen, allmählich auch in den Tälern. Schwache Winde.
13.-14.	Tief über Nordwest- und Nordeuropa: Unter dem Einfluss einer Störungslinie wieder sonnenarmes Westwindwetter mit einzelnen Niederschlägen und leichter Abkühlung.
15.	Hoch über Mitteleuropa: Trocken und sonnig, beginnende Wiedererwärmung.
16.-19.	Tiefdruck über dem Atlantik, Hoch über Osteuropa: Föhnlage, anfangs vor allem nördlich der Alpen noch grösstenteils sonnig und trocken bei steigender Temperatur. Am 19. Durchgang einer Störungslinie mit Niederschlägen besonders auf der Alpensüdseite. Davor starker Föhn, zeitweise bis ins Mittelland hinausreichend.
20.-23.	Tief über den britischen Inseln: Bei südwestlicher Höhenströmung vorwiegend starke Bewölkung, zeitweise Niederschläge, wieder langsam sinkende Temperatur.
24.-27.	Hoch von der Nordsee nach Russland ziehend: Winddrehung auf nördliche Richtung, weitere Abkühlung bis zum 26. nördlich der Alpen. Alpensüdseite dagegen sonnig, trocken und unter Nordföhneinfluss warm. Alpennordseite bis zum 25. vorwiegend stark bewölkt, zeitweise Niederschläge, dann ebenfalls sonnig, trocken und wärmer.
28.-30.	Tief über Nordwesteuropa: Unter dem Einfluss durchziehender Störungslinien wieder veränderlich, erneut kühler. Bei westlichen Winden Niederschläge vor allem am Alpennordhang.



## Witterung im Mai

Tag	Witterung
1.-2.	Ausläufer des Azorenhochs nach Mitteleuropa: Geringe Niederschläge in der Nordostschweiz, sonst ziemlich sonnig bei mittleren, steigenden Temperaturen.
3.-9.	Westwind mit einzelnen vorüberziehenden Hochdruckzellen: Am 6. in einem Hoch sonnig und trocken, sonst veränderlich bewölkt mit zeitweisen Niederschlägen besonders im Nordosten des Landes. Am 4. bei einem leichten Kaltlufteinbruch bedeutende Niederschlagsmengen, Säntis 84 mm! Temperaturen meist übernormal, besonders am 7. In den Bergen, zeitweise auch in den Niederungen der Alpennordseite mässige westliche Winde. Am 9. im Tessin starke Gewitterregen.
10.-13.	Hochdruckrücken über Mitteleuropa: Trockenes und sonniges Wetter mit steigenden Temperaturen.
14.	Störungslinie im Norden vorbeiziehend: Sonnenarmes, wieder weniger warmes Wetter mit bedeutenden Niederschlagsmengen vor allem in der Nordostschweiz.
15.-18.	Hoch über Mitteleuropa: Sonniges, trockenes und allmählich wieder warmes Wetter bei anfangs mässigen, dann schwachen nordöstlichen Winden.
19.-20.	Flaches Tief über Mitteleuropa: Grösstenteils sonnenarmes Wetter mit sinkender Temperatur und kräftigen Niederschlägen, vor allem in der Nordostschweiz.
21.-22.	Schwache Hochdruckzelle über Mitteleuropa: Nur vereinzelte Niederschläge, im allgemeinen sonnig, am 21. noch unternormale, dann wieder bis zum Monatsende etwas übernormale Temperaturen.
23.-28.	Flaches Tief über West- und Mitteleuropa: Veränderliches, zum Teil sonniges, dann besonders am 25., 27. und 28., wieder stark bewölkt Wetter mit zeitweisen, zum Teil gewittrigen Niederschlägen. Wechselnde, in der Höhe meist westliche Winde, anfangs Föhnlage am Alpennordhang.
29.-31.	Flacher Ausläufer eines nordwesteuropäischen Hochs nach Mitteleuropa: Am Nachmittag des 31. Einbruch einer Gewitterstörung von Westen her mit Niederschlägen., sonst im Nordosten am 29. bewölkt, am 30. sonniges, trockenes und warmes Wetter.

## Witterung im Juni

Tag	Witterung
1.-3.	Tief Westeuropa-Nordsee: Veränderliches Wetter mit Niederschlägen vor allem am 1. und 2. auf der Alpensüdseite. Auf der Alpennordseite verbreitete Gewitter. Südwestströmung, zeitweise Föhn in den nördlichen Alpentälern. Südlich der Alpen unternormale, nördlich vor allem am Anfang übernormale Temperaturen.
4.-8.	Hoch über dem östlichen Mitteleuropa, einzelne Störungslinien aus Westen: Bei westlichen Winden ziemlich sonniges, veränderlich bewölkt Wetter mit strichweisen Niederschlägen beim Durchgang zweier Störungslinien am 5. und 7./8. Temperatur bis zum 7. steigend, übernormal, dann mässiger Fall auf der Alpennordseite auf etwa normale Werte. Im Tessin am 8. und 9. unter Nordföhneinfluss warm.
9.-13.	Erneut Hoch über dem östlichen Mitteleuropa: Sonniges und trockenes Wetter mit allmählich steigenden Temperaturen. Am 13. abends Störungslinie aus Westen mit bedeutender Abkühlung, verbreitete, zum Teil schwere Gewitter.
14.-16.	Ausläufer des Azorenhochs nach Mitteleuropa, Tief über Norditalien: Am 14. sonnenarmer Tag mit kräftigen Niederschlägen, dann bei nordöstlichen Winden Nachlassen der Niederschläge und besonders im Westen und Süden sonnig. Temperatur vor allem am 15. meist noch unternormal.
17.-21.	Flaches Tief über Mitteleuropa: Am 17. und 18. noch ziemlich sonnig, dann sonnenarm. Häufige, verbreitete Niederschläge, vielfach mit Gewittern. Anfangs nordöstliche, dann wieder meist westliche Winde. Mittlere Temperaturen.
22.-29.	Hochdruck Azoren-nördliches Mitteleuropa: Vom 22. bis 26. bei meist nordöstlichen, in der Westschweiz am 24. kräftigen Winden ziemlich sonnig, jedoch strichweise einzelne Niederschläge mit geringen Mengen, vor allem am 27. vielfach Gewitter. Temperaturen bis zum 28. langsam etwas steigend, dann Abkühlung.
30.	Hoch Atlantik-Westeuropa: In den Niederungen Bise, kühl, im Tessin Nord Föhn und warm. Allgemein sonnig und trocken.



## Witterung im Juli

Tag	Witterung
1.-3.	Hoch über dem Atlantik mit Ausläufer nach Mitteleuropa: Bei nordwestlichen Höhenwinden trockenes und vorwiegend sonniges Wetter bei mittleren Temperaturen.
4.-5.	Durchgang einer schwachen Tiefdruckrinne von Nordwesten her: Bei etwas unter den Normalwert sinkenden Temperaturen wechselnd bewölkt. Westliche Winde. Verbreitete, aber nur mässig ergiebige Gewitterregen.
6.-8.	West-östliche Hochdruckbrücke über Mitteleuropa: Wieder langsam steigende Temperaturen. Am 7. Im Tessin und im südlichen Graubünden Gewitterregen, sonst trocken und grösstenteils sonnig.
9.-10.	Westwindwetter9 Tief über Nordwesteuropa: Südlich der Alpen unter Nordföhneinfluss ziemlich sonnig und annähernd normale, sonst besonders am 10. ziemlich stark unternormale Temperaturen. Wechselnde, meist starke Bewölkung und Niederschläge, zum Teil Gewitter.
11.-18.	Hochdruckrücken von Mittel- nach Nordosteuropa: Am 13. lokale Gewitterstörungen, besonders um Genf (51 mm Regen! I, sonst schönes, trockenes Wetter mit steigenden Temperaturen (in Basel absolutes Maximum am 18. 35°, am 21. sogar 35,9°)
19.-23.	Flache Druckverteilung über Mitteleuropa: Teilweise sonniges Wetter mit verbreiteten lokalen Gewittern. Langsam sinkende Temperaturen, jedoch immer noch etwas übernormal am 23. Vom 20. an westliche Höhenwinde.
24.-26.	West-östlicher Hochdruckrücken über Mitteleuropa: Bei wieder steigenden Temperaturen trockenes und sonniges Wetter. Westliche Höhenwinde, in der Westschweiz am 23. 24. vorübergehend Bise.
27.-28.	Durchgang einer Tiefdruckrinne von Westen her: Am 27. noch ziemlich sonnig und heiss, dann Gewitterregen mit Abkühlung auf mittlere Temperaturen.
29.-31.	Hochdruckausläufer über Mitteleuropa: Wieder meist trocken, sonnig und tagsüber wärmer. Im Tessin am 30. Gewitterregen.

## Witterung im August

Tag	Witterung
1.-2.	Nordwestströmung: Durchgang einer Störungslinie mit Niederschlägen besonders im Nordosten und im Jura vom 1. zum 2., dahinter im Nordosten fallende Temperatur mit vorwiegend starker Bewölkung. Westschweiz im 1., Tessin an beiden Tagen sonnig, Alpensüdseite unter Nordföhneinfluss warm.
3.-6.	Hoch, von West- nach Mitteleuropa ziehend: Am 3. im Nordosten noch stark bewölkt und in den Bergen kühl, dann allgemein sonnig, trocken und rasche Erwärmung, am 6. Temperaturmaxima in den Niederungen der Alpennordseite 30-33.
7.-12.	Tiefdruckgebiete von Westen nach Osten über Mitteleuropa ziehend: Am 7. noch warm, dann starke Abkühlung auf unternormale Temperaturen. Alpensüdseite vom 9. bis 12. unter Nordföhneinfluss sonnig und trocken, sonst ziemlich sonnenarm mit häufigen Niederschlägen, westliche Winde.
13.-17.	Flache Druckverteilung in Mitteleuropa: Vereinzelt Niederschläge, besonders am 14./15. im Tessin, sonst wechselnd bewölkt und trocken, am 14., 16. und 17. ziemlich sonnig. Steigende Temperaturen. Am 17. Föhnlage, Alpensüdseite stark bewölkt.
18.-22.	Tiefdruckgebiete vom Atlantik nach Mitteleuropa einwandernd: Am 19. im Tessin, am 20. allgemein meist sonnig und trocken, sonst sonnenarm mit häufigen Niederschlägen (besonders am 18. und 22.) und wieder unternormale Temperaturen. Alpennordseite besonders am 19. kräftiger Westwind.
23.-28.	Hochdruck über Mitteleuropa: Anfangs Bise in der Westschweiz, sonst schwache Winde. Allgemein trocken und sonnig, rasch steigende Temperaturen.
29.	Kräftige Störungslinie aus Westen: Nachmittags starke Gewitter mit bedeutenden Niederschlägen beidseits der Alpen und kräftiger Abkühlung.
30.-31.	Hoch über Nordwesteuropa: Bise, kühl. Anfangs im Nordosten bewölkt, dann wieder allgemein sonnig und trocken.



## Witterung im September

Tag	Witterung
1.-4.	Hoch von der Nordsee nach Osteuropa ziehend: Trockenes, meist sonniges Wetter bei mittleren, allmählich steigenden Temperaturen. Anfangs Bise, später Winde aus Süd bis West.
5.-7.	Tiefdruckrinne über Mitteleuropa hinwegziehend: Vorwiegend stark bewölkt bis bedeckt mit ziemlich kräftigen Niederschlägen, besonders am 6., zum Teil Gewitter. Anfangs Föhnlage, dann West- bis Nordwestwind. Am 7. im Tessin Nord Föhn. Nördlich der Alpen wieder Abkühlung auf etwas unternormale Temperaturen, besonders in den Bergen.
8.-12.	Hochdruck über Südeuropa: Am 8. noch stark bewölkt und etwas Niederschlag im Nordosten, am 12. Durchgang einer Störungslinie mit Gewittern am Nachmittag, ebenfalls in der Nordost- und Zentralschweiz, sonst sonniges und trockenes Wetter bei langsam steigenden Temperaturen.
13.-15.	Hoch von Mittel- nach Südosteuropa ziehend: Vorwiegend sonniges und nach unbedeutender Abkühlung im Nordosten immer noch sehr warmes, zum Teil schwüles Wetter. Am 13. Gewitterstörungen im Tessin, sonst im allgemeinen trocken.
16.-21.	Westwindwetter: Vom 17. bis 19. auf der Alpensüdseite meist sonnig und trocken, sonst wechselnde, vor allem im Nordosten meist starke Bewölkung und zeitweise Niederschläge, besonders am 16. und 20. Bedeutende Abkühlung bis zum Monatsminimum der Temperatur am 21. in den Bergen, in zwei Wellen vom 16. zum 17. und vom 20. zum 21. Kräftige, zeitweise stürmische Westwinde auf der Alpennordseite. Nord Föhn im Tessin am 18. und 21.
22.-26.	Hoch über Mitteleuropa: Trockenes und sonniges Wetter, anfangs Bise, dann meist windschwach. In den Niederungen der Alpennordseite nur langsam steigende Temperatur, in den Bergen rasche Erwärmung, vom 23. an wieder mild. Am 24. morgens gleiche Temperatur in Kloten und auf dem Jungfrauoch!
27.	Flache Tiefdruckrinne: Allgemein fast sonnenlos mit Niederschlägen auf der Alpennordseite, ohne bedeutende Temperaturänderung. Schwacher Westwind.
28.-30.	West-östliche Hochdruckbrücke über Mitteleuropa: Am 30. in der Westschweiz Niederschläge, sonst trocken, veränderlich bewölkt, in den Bergen der Nordostschweiz meist sonnig bei wenig veränderten, besonders im Gebirge etwas übernormalen Temperaturen. Anfangs kurz Bise, dann wieder Westwind.

## Witterung im Oktober

Tag	Witterung
1.-6.	Hoch Nordsee-Balkan; anfangs Tief über Südwesteuropa: Einzelne, lokal kräftige gewitterige Niederschläge im Süden und Westen des Landes sowie in der Zentralschweiz, sonst wechselnd bewölkt, am 6. ziemlich sonnig. Mild, übernormale Temperaturen beidseits der Alpen.
7.-13.	Tiefdruckgebiete vom Atlantik nach Mitteleuropa ziehend: Am 7. sehr rascher Luftdruckfall, vom 8. zum 9. starker Kaltlufteinbruch. Am 7. noch ziemlich sonnig, ebenso am 11. sowie teilweise am 9., sonst grösstenteils bedeckt oder stark bewölkt mit häufigen allgemein ergiebigen Niederschlägen, am 13. nachlassend. Häufig stürmische westliche Winde. Vom 8. an grösstenteils unternormale Temperaturen, vor allem auf der Alpennordseite.
14.	Schwacher Hochdruckrücken über Mitteleuropa: Vorübergehend trocken und in den Bergen sowie auf der Alpensüdseite sonnig.
15.-18.	Tiefdruckgebiete von West- nach Osteuropa ziehend: Auf der Alpensüdseite trocken und vom 16. an sonnig, sonst besonders im Nordosten sonnenarm mit häufigen Niederschlägen. In den Bergen sowie bis zum 16. auch auf der Alpensüdseite kalt, sonst mittlere Temperaturen. Nordwestliche Winde, am 18. gegen Nordost drehend.
19.-22.	Hoch im Raum der britischen Inseln: Im Süden und meist auch im Westen des Landes ziemlich sonnig mit Nord Föhn und Bise bis zum 21., sonst meist stark bewölkt, teilweise bedeckt, einzelne leichte Niederschläge. In den Bergen vorübergehend etwas wärmer, im allgemeinen unternormale Temperaturen.
23.-24.	Tiefdruckrinne über Mitteleuropa: Starker West-, später Nordwind, sonnenarm, weitere Abkühlung, vor allem in den Alpen, Mässige Niederschläge, Schnee bis gegen 500 m



	hinunter.
25.-31.	Kontinentales Hochdruckgebiet: Rasche Erwärmung in den Bergen, im allgemeinen vom 28. an wieder ungefähr normale Temperaturen. Anfangs Bise, dann schwache Winde. Nebelmeer mit Obergrenze anfangs um 2500 m, ab 28. zwischen 1000 und 1300 m. Höhen nördlich der Alpen sonnig und in mittleren Lagen vom 28. an mild. Einzelne leichte Niederschläge auf der Alpensüdseite.

### Witterung im November

Tag	Witterung
1.-2.	Hoch über Russland mit Ausläufer nach Mitteleuropa: Bei normalen bis leicht unternormalen Temperaturen in den Hochalpen und auf der Alpensüdseite, am 1. auch in der Westschweiz, teilweise sonnig, sonst starke Bewölkung bis auf 1000 bis 2000 m. Im allgemeinen trocken.
3.	Tief über dem Mittelmeer: Störungslinie mit Niederschlägen, in den Niederungen Regen, Nullgradgrenze um 1200 m.
4.-11.	Hochdruckgebiet von Schottland nach Russland ziehend: Vor allem in der Westschweiz meist östliche Winde. Alpennordseite im allgemeinen unter Hochnebel mit Obergrenze zwischen 1000 und 1500 m. Darüber grösstenteils sonnig, vom 5. bis 7. auch im Tessin, sonst meist bedeckt. In den Hochalpen etwas übernormale, sonst etwas unternormale Temperaturen. Am 9. im Tessin Regen, sonst meist trocken.
12.-16.	Tiefdruckgebiete Nordatlantik-Skandinavien: Westwindwetter mit wechselnder, vorwiegend starker Bewölkung und häufigen Niederschlägen nördlich der Alpen. Am 15./16. starker Sturm. Niederungen sehr mild.
17.-19.	Hoch von Südwest- nach Mitteleuropa vorstossend: West- bis Nordwestwind, allmählich abflauend, Nord Föhn und sehr warm im Tessin. Alpennordseite ebenfalls mild. Niederschläge auf der Alpennordseite.
20.-22.	Hoch über Süd Westeuropa: Teilweise sonnig, im allgemeinen trocken. Nordwestliche Höhenwinde. Im Tessin am 22. Nord Föhn und sehr warm. In den Niederungen der Alpennordseite Temperatur etwas sinkend.
23.-27.	Hochdruckbrücke Südwest-Mitteleuropa: Grösstenteils trocken, Höhen über 1000-1200 m nördlich der Alpen vielfach sonnig, Niederungen Hochnebel oder Nebel mit Aufhellungen. Höhen mild.
28.-30.	Tiefdruckrinne über Mitteleuropa: Bei allmählich sinkenden Temperaturen verbreitete Niederschläge und starke Bewölkung. Am 29./30. Schnee bis in die Niederungen der Alpennordseite.

### Witterung im Dezember

Tag	Witterung
1.-2.	Flaches Tief über Mittel- und Südosteuropa: Ziemlich kaltes, im allgemeinen trockenes Wetter mit verbreitetem Hochnebel bis gegen 1800 m Höhe. Darüber sowie zeitweise auch in den tieferen Lagen sonnig.
3.-6.	Tief über Südosteuropa: In der Höhe kräftige Nordwest Strömung, anfangs in den Niederungen der Alpennordseite starker Westwind, im Tessin am 4./5. Nord Föhn. Bis zum 5. sehr kalt, besonders in den Bergen. Stau Lage mit häufigen Schneefällen nördlich der Alpen.
7.-12.	Hochdruck Südwest- später Südosteuropa: In der Höhe abflauender Westwind. Allgemein trocken. In den Bergen und am Alpensüdfuss mit Ausnahme des 11. sonnig, in den Niederungen der Alpennordseite verbreitet Nebel bis gegen 600-800 m, Temperaturen um 0°. In den Bergen sehr mild.
13.-17.	Tief vom Atlantik nach Westeuropa ziehend: Föhnlage mit Niederschlägen auf der Alpensüdseite am 15./16. Hohe Temperaturen in den Föhntälern. In den Bergen wieder etwas weniger mild. Im Föhngebiet wechselnd, sonst vorwiegend stark bewölkt bis bedeckt.
18.-21.	Tief im Mittelmeerraum: Bei leicht sinkenden Temperaturen mit Ausnahme der Hochalpen vorwiegend starke Bewölkung und zeitweise Niederschläge beidseits der Alpen (Alpennordseite Schnee, Alpensüdfuss Regen). In der Westschweiz vom 18. bis 20. kräftige Bise.





22.-25.	Hochdruckbrücke Britische Inseln-Südosteuropa: Niederungen der Alpennordseite meist unter Hochnebel bis gegen 800 bis 1200 m, darüber sowie zeitweise auch südlich der Alpen sonnig. Allgemein trocken.
26.-29.	Tief von den Britischen Inseln nach Mitteleuropa ziehend: Unbeständiges Wetter mit zeitweisen Niederschlägen, meist Schnee. Vorwiegend starke Bewölkung. Am 26./27. Bise auf der Alpennordseite, Nord Föhn im Tessin. Kälteeinbrüche am 26. und 29.
30.-31.	Hochdruckbrücke Spanien-Alpen: Rasche Erwärmung. Trocken, am 31. ziemlich sonnig.

## Übersicht über den Witterungsverlauf in der Schweiz im Jahre 1965

### Witterung im Januar

Tag	Witterung
1.-3.	Tiefdruckgebiet Nordeuropa, später gesamter Kontinent: Bei vorwiegend bedecktem Himmel verbreitete Niederschläge, besonders am Alpennordhang und im Jura. Anfangs mild, dann rasch sinkende Temperaturen mit Schnee bis in die Niederungen der Alpennordseite. Anfangs westliche, dann auf Nord drehende Winde.
4.-5.	Hoch über Westeuropa: Meist trockene, vor allem im Süden und Westen sonnige, kalte Witterung. Kräftige Bise, im Tessin Nord Föhn.
6.-10.	Hoch Südwesteuropa, Tiefdruckzentren Nordatlantik-Nordeuropa: Veränderlich, im allgemeinen stark bewölkt mit zeitweisen Niederschlägen besonders am Alpennordhang. In den Niederungen der Alpennordseite mild, Temperaturen meist einige Grade über Null, am 9. und 10. Westwind. In den Bergen bei kräftigem Westwind mittlere Temperaturen.
11.-16.	Tiefdruck über Nordwesteuropa, Hoch Osteuropa: Unter dem Einfluss leichter Störungslinien veränderlich bewölkt, einzelne Niederschläge, besonders vom 14. an. Am 16. sonnig. Bei südwestlichen Höhenwinden anfangs mild, dann allmähliche Abkühlung.
17.-19.	Tief über Nordeuropa, später auf dem ganzen Kontinent: Stürmisches Westwindwetter. Meist starke Bewölkung und verbreitete, auf der Alpennordseite kräftige Niederschläge. Am 17. kurz warm, dann wieder kühler, besonders in der Höhe.
20.-23.	Flache Tiefdruckzentren über Mittel- und Südeuropa: Veränderliche, meist starke Bewölkung, nördlich der Alpen häufig leichte Niederschläge. Bei westlichen Winden in der Höhe rasche Erwärmung, im allgemeinen mittlere Temperaturen, am 20. strichweise Föhn. über Mitteleuropa: Trocken, im Mittelland Nebelfelder, sonst sonnig.
25.-27.	Flaches Tief über Mitteleuropa: Bei westlichen Höhenwinden meist starke Bewölkung. Niederschläge: Anfangs Alpennordseite, dann auch Alpensüdseite. Mittlere Temperaturen.
28.-31.	Tief über Südwesteuropa: Föhnlage (Windspitzen in Altdorf bis 25m/s). Sehr mild am 30. und 31. (Temp.-Max. in Altdorf +16 !). Am Alpensüdfuss kräftige Niederschläge, am 31. beidseits der Alpen, Alpennordseite wechselnd bewölkt.

### Witterung im Februar

Tag	Witterung
1.-8.	Hoch über Nordwesteuropa: Bei mittleren Temperaturen und nördlichen, in der Westschweiz zeitweise kräftigen Winden veränderlich bewölkt. Am 2. trocken und sonnig, sonst Durchgang einzelner Störungslinien mit Niederschlägen besonders im Nordosten, am 1. im Flachland teilweise Hegen, dann den ganzen Monat Schnee. Im Tessin Nord Föhn am 2. und 8.
9.-12.	Hoch Ostatlantik mit Ausläufer nach Mitteleuropa: Im Nordosten geringe Schneefälle. sonst meist trocken und grösstenteils sonnig. Am 9. in den Bergen kurz sehr kalt, dann wieder rasch milder. Bise, in der Westschweiz vom 9. bis 11. kräftig. Im Tessin am 9. und 10. Nord Föhn.
13.-17.	Hoch im Raum Irland, Tief Nordost-, dann Osteuropa: Allmähliche Abkühlung von mittleren auf unternormale Temperaturen, welche in den Niederungen die ganze zweite Monatshälfte anhalten. Anfangs nordwestliche, dann wieder nordöstliche Winde mit neuem Nord Föhn vom 15. bis 17. im Tessin. Nördlich der Alpen häufig starke Bewölkung und Schneefälle, besonders am Alpennordhang. dagegen Alpensüdseite sonnig.
18.-21.	Hoch Nord Westeuropa: In den Bergen milder, Annäherung an mittlere Temperaturen, sonst kalt. Niederungen der Alpennordseite wechselnd bewölkt, einzelne leichte Schneefälle, am 18. und 21. sonnig. Wallis, Graubünden und Tessin allgemein sonnig. Östliche Winde.
22.-28.	Hochdruckrücken Nordatlantik-Mitteleuropa: In der Höhe Übergang zu westlichen Winden, Niederungen kalt. In den Bergen verhältnismässig mild: Schaffhausen am 22. Temp. Min. dagegen Säntis am 24. Temp. Max. des Monats. Vereinzelt Niederschläge, im allgemeinen trocken und grösstenteils sonnig. Vom 28. zum 1. März leichte Störungslinie aus West mit Föhneinbruch in den Alpentälern.



## Witterung im März

Tag	Witterung
1.-6.	Tiefdruck in Mitteleuropa: Nach kurzer Föhnlage mit mässigen Niederschlägen in der Westschweiz und auf der Alpensüdseite am 1./2. Kaltlufteinbruch am 3. auf der Westseite eines vorbeiziehenden Tiefdruckwirbels, dann wieder langsamer Temperaturanstieg. Allgemein sonnenarm. Vom 2. zum 3. allgemein, vom 6. zum 7. auf der Alpennordseite Niederschläge, Schnee bis in die Niederungen. Im Tessin am 3. Nord Föhn.
7.-10.	Hoch über Mitteleuropa: Bei leichter Bise auf der Alpennordseite anfangs kalt, vom 9. an in den Bergen Anstieg auf etwas übernormale Temperaturen. Allgemein trocken und sonnig.
11.-15.	Hoch Balkan - Tief Atlantik (Föhnlage): Bei südlichen bis südwestlichen Winden (kurzzeitig Föhn in den Alpentälern) noch grösstenteils sonniges und trockenes Wetter, jedoch zunehmend bewölkt und am 15. leichte Niederschläge im Süden und Westen des Landes. Nördlich der Alpen Anstieg der Temperatur auf übernormale Werte.
16.-26.	Westwindwetter: Kette von Tiefdruckzentren, vom mittleren Atlantik über das nördliche Mitteleuropa nach Osten ziehend. Veränderliche, mit Ausnahme des 17. grösstenteils stark bewölkte Witterung bei westlichen Winden und meist etwas übernormalen Temperaturen. Häufige, vor allem vom 21. an ergiebige Niederschläge beidseits der Alpen, lokal sehr intensiv, so z. B. am 26. in der Westschweiz und im Wallis. Am 21. und vom 23. an kräftiger Westwind, am 26. nördlich der Alpen Sturm mit Böen Spitzen um 90 km/Std. im Gebiet von Zürich, 140 km/Std. auf dem Säntis.
27.-31.	Hoch über West- und Mitteleuropa: Am 27. und 28. im Nordosten noch starke Bewölkung, anfangs geringe Niederschläge, sonst sonnig und trocken bei verhältnismässig hohen Temperaturen. Anfangs nördliche, dann nordöstliche Winde, am 31. mässig, besonders in der Westschweiz. Am 27. und 31. Nord Föhn im Tessin.

## Witterung im April

**Zusammenfassung:** Der Monat brachte einen sehr ungewöhnlichen Witterungsverlauf, indem nach kurzem sonnigen Auftakt vom 6. bis zum 29. eine fast ununterbrochene Regenperiode auf der Alpennordseite folgte, welche die bei den Monatsmittelwerten aufgeführten abnormalen Niederschlagsverhältnisse bewirkte. Die häufigen Nord Föhnlagen auf der Alpensüdseite gaben Anlass zu der extremen Trockenheit südlich der Alpenkette.

Tag	Witterung
1.-5.	Hochdruck über Mitteleuropa: Anfangs Bise, dann westliche Strömung. Allgemein sonnig, trocken und warm.
6.-19.	Hochdruckzentren Azoren und Nordrussland, Tiefdruckzone Island-Mitteleuropa-Mittelmeer: Zeitweise westliche, häufig aber auch 16.-19. auf Nord drehende Winde mit zeitweisem Nord Föhn im Tessin. Einzelne sonnige Tage (10., teilweise auch 14.), sonst nördlich der Alpen grösstenteils bedeckt bis stark bewölkt mit häufigen, gegen das Ende der Periode sich verstärkenden Niederschlägen. Temperaturen entgegen dem jahreszeitlich zu erwartenden Gang allmählich fallend, bis zum Minimum am 20. Nullgradgrenze anfangs in 2500 m, am Ende der Periode bis gegen 600-800 m absinkend. Alpensüdseite dagegen ziemlich sonnig, trocken bei mittleren Temperaturen.
20.-23.	Tief über Südosteuropa: Bei nördlichen Winden weiterhin auf der Alpennordseite trübe und kalt mit Niederschlägen, anfangs Schnee bis in die Niederungen. Alpensüdseite trocken, anfangs bewölkt und kühler, dann unter Nord Föhneinfluss wieder vorübergehend mittlere Temperaturen.
24.-29.	Tief über Mitteleuropa: Bei westlichen Winden Alpennordseite trübe mit Niederschlägen. Zeitweise Regen auch auf der Alpensüdseite (24. sowie 26.-27., Gewitter).
30.	Hochdruckaufbau über Mitteleuropa: Allgemein trocken und sonnig mit Temperaturanstieg in den Bergen.

## Witterung im Mai

**Zusammenfassung:** Die ungewöhnlich niederschlagsreiche Witterung des Aprils auf der Alpennordseite setzte sich den ganzen Monat Mai fort, so dass eine Zweimonatssumme entstand, welche in



dieser Zeitspanne in den letzten 100 Jahren gebietsweise noch nie erreicht wurde, z. B. in Zürich 396 mm, bisher höchster Wert 1930 379 mm.

Tag	Witterung
1.-2.	Hochdruck Skandinavien-Mitteleuropa: Bei mittleren Temperaturen, aber ziemlich tiefen Morgenminima wechselnd bewölkt, noch ziemlich sonnig, am 2. nachmittags strichweise Gewitterregen. In den Bergen westliche Winde.
3.-5.	Tief vom Ozean nach der Nordsee vorstossend: Am 3. nur geringe, am 4. und 5. beträchtliche Niederschläge mit Kaltlufteinbruch, Gewittern und strichweisem Hagel am 4. Am 3. und 5. auf der Alpensüdseite teilweise sonnig und trocken, sonst sonnenarm. Westwindwetter auf der Alpennordseite (bis zum 10.).
6.-10.	Hochdruck Südwesteuropa: Unter dem Einfluss von im Norden vorüberziehenden Störungslinien! zeitweise Niederschläge auf der Alpennordseite (besonders am 9.), im Westen und auf der trockenen und milden Alpensüdseite meist sonnig, im Nordosten stark bewölkt. Auf der Alpennordseite wieder Anstieg zu mittleren Temperaturen.
11.-14.	Hochdruck Mitteleuropa: Bei nordöstlichen Winden nördlich der Alpen rasch steigende Temperaturen, allgemein sonnig und trocken. Am 11. im Tessin kräftiger Nord Föhn.
15.-19.	Vorstoss der atlantischen Tiefdruckzone nach Mitteleuropa: Anfangs noch sonnig und sehr warm, dann zunehmend verschärfter Temperaturfall, starke Bewölkung und verbreitete, bedeutende Niederschläge, vor allem am 18. und 19. Vorangehend heftige Gewitter, z. T. mit Hagel in der Nordostschweiz. West- bis Süd-westwind.
20.-22.	Hochdruckzelle, rasch von West- nach Osteuropa ziehend: Noch kühl, aber vorwiegend trocken und sonnig, vorübergehend Bise auf der Alpennordseite.
23.-26.	Tief Britische Inseln mit flachen Ausläufern nach Mitteleuropa: Bei mittleren Temperaturen wechselnd bewölkt mit zeitweisen Niederschlägen, besonders auf der Alpensüdseite (Gewitter). In den Bergen westliche Winde.
27.-31.	Tief über Mittel- und Südosteuropa: Sehr sonnenarmes, kühles und niederschlagsreiches Wetter beidseits der Alpen. In den Niederungen wechselnde, in den Bergen meist nördliche bis Östliche Winde.

## Witterung im Juni

**Zusammenfassung:** Die auf der Alpennordseite ungewöhnlich niederschlagsreiche Witterung der beiden Vormonate setzte sich bis zum 10. Juni fort. Nach einem sonnigeren Mittelteil wies das letzte Monatsdrittel ein hochsommerliches Gepräge auf und wurde um 10 wärmer als das nasskalte erste Drittel.

Tag	Witterung
1.-6.	Tief über Mittel- und Südosteuropa: Trübes und kaltes Wetter beidseits der Alpen. In den Bergen mässige westliche bis nördliche Winde.
7.-10.	Tief von der Biskaya nach Osteuropa ziehend: Am 7. kurze Föhnphase mit Stauregen im Süden, dann besonders am 10. ausserordentlich ergiebige, teils gewittrige Stauniederschläge am östlichen Alpennordhang. Weiterhin kalt. Schnee oberhalb 1500 m. Mässige Westwinde in der Höhe.
11.-15.	Hoch über der Biskaya: Besonders am 12. und 15. sonniges und zunehmend wärmeres Wetter. Zeitweise Bise in der Westschweiz und Nord Föhn im Tessin. in den Bergen mässige westliche bis nördliche Winde.
16.-17.	Vorstoss eines Sturmtiefes vom Kanal zur Ostsee: Zuerst schwül und gewitterhaft, dann nachts Durchgang einer stürmischen Gewitterfront mit Westwindspitzen um 100 km/h im Mittelland und Abkühlung von 10°, Nord Föhn im Tessin.
18.-22.	Flaches Hoch von den Azoren zum Balkan wandernd: Rasche Erwärmung, am 18. und 19. sonnig, dann gewittrig. In den Niederungen mässige, auf den Bergen starke Westwinde
23.-26.	Ausgedehntes, flaches Hoch über Süd-, später Osteuropa: Helles und zunehmend heisses Sommerwetter; ausgenommen bei Gewittern schwache Winde.
27.-30.	Hochdruckaufbau westlich Irland mit Rücken nach Osteuropa: Einfließen kühler Meeresluft nördlich der Alpen, vorangehend heftige Gewitter mit Hagel (26. abends). Am 28. Nord Föhn und auch auf der Alpennordseite wieder sonnig und rascher Temperaturan-



---

stieg, schwache Westwinde in den Bergen. Vorgängig eines neuen Kaltlufteinbruches verbreitete Gewitter am Abend des 30.

---

### Witterung im Juli

Tag	Witterung
1.-5.	Tief über Skandinavien mit Trog bis Südwesteuropa: Zuerst recht warm und gewitterhaft, dann auf den 4. Einfließen kalter Meeresluft mit gebietsweise starken Niederschlägen und Hagel beidseits der Alpen; am 5. Nord Föhn im Tessin, sonst mässiger Westwind.
6.	Zwischenhoch über den Alpen: Nach kalter Nacht schönes Wetter.
7.-9.	Tief von England zur Ostsee ziehend: Nach kurzer Föhnphase Eintrübung im Laufe des 7., nachfolgend ergiebige Niederschläge in der West- und Zentralschweiz. Bei stark auffrischenden Westwinden erneuter Temperaturfall (Schnee bis 1500m am 8.).
10.-14.	Hoch zuerst über der Biskaja, dann über Osteuropa: Bei leichten, auf Süd rückdrehenden Winden sonnig und rasch wärmer, Wärmegewitter ab 13.
15.-17.	Tief sich vom Kanal zu den Ostalpen verlagernd: Am 15. vorerst noch sonnig, dann gegen Abend verbreitet Gewitter vor einem erneuten Kaltlufteinbruch auf den 16. Starke Niederschläge nördlich des Alpenkammes.
18.-19.	Hoch über Skandinavien mit Rücken bis Süd-Westeuropa: Vorübergehende Beruhigung, im Westen und Süden ziemlich sonnig, mässig warm.
20.-25.	Tief über Grossbritannien und der Nordsee: Bei mässigen Westwinden abermals unbeständiger und reichliche, oft gewittrige Niederschläge besonders über den Alpen und dem Tessin. Am 20. föhnig und warm, dann etwas kühler.
26.-27.	Hochaufbau im Räume Azoren-Biskaja; Tief über Skandinavien: Im Wallis und Tessin bereits schönes, sonst ziemlich bewölktes Wetter und kühl. Regenschauer, mässige Nordwestwinde, im Tessin am 26. Nord Föhn.
28.	Hochdruckrücken über den Alpen: Schönes. müdes Wetter.
29.-31.	Tief über Schottland, dann über Südschweden: Nördlich der Alpen Eintrübung am 29. bei auffrischenden Westwinden. Erhebliche Regenmengen über dem Jura, der Nord- und Ostschweiz am 30., allmähliche Abkühlung.

### Witterung im August

Tag	Witterung
1.- 3.	Hoch über Südwesteuropa, Tiefdruckgebiete vom Atlantik nach Skandinavien ziehend: Bei westlichen, ziemlich kräftigen Höhenwinden Durchgang einzelner Störungslinien mit starker Bewölkung und Niederschlägen, vor allem am L. dann zunehmend sonnig und auf der Alpensüdseite trocken. Kühl, am 2. Neuschnee bis auf 1900 m hinunter.
4.-8.	Hoch über Mittel- später Südosteuropa: Eine der wenigen warmen Perioden des Sommers: rascher Temperaturanstieg. Allgemein trocken mit Ausnahme lokaler Gewitterregen am 7. und 8. Bei südwestlicher Höhenströmung am 7. Föhn in den Alpentälern. Am 8. nördlich der Alpen kräftiger Temperatursturz, wieder Rückgang auf unternormale Werte.
9.-13.	Hoch über Nordwesteuropa: Bei zeitweiser leichter bis mässiger Bise vorwiegend trocken, aber auf der Alpennordseite kühl. Einige Schauer oder Gewitter am 9. und 10., dann vom 11. bis 13. allgemein sonnig und niederschlagsfrei. Alpensüdseite immer noch warm, nur langsame Abkühlung im Laufe der Periode.
14.-18.	Flache Druckverteilung über Mitteleuropa: Bei mittleren Temperaturen anfangs Durchgang einer kräftigen Störungslinie mit verbreiteten Niederschlägen am 14., dann wechselhaftes, teilweise sonniges Wetter mit einzelnen, vielfach gewittrigen Niederschlägen. In den Bergen westliche Winde.
19.-20.	West-östliche Hochdruckbrücke über Mitteleuropa: Bis zum Abend des 20. trocken und meist sonnig sowie ziemlich warm, dann wieder Einbruch von Störungen vom Atlantik her.
21.-27.	Tiefdruckgebiete, vom nördlichen Atlantik nach Mitteleuropa ziehend: Bei westlichen, vom 24. an vielfach nordwestlichen, oft kräftigen Winden unbeständiges und besonders in den Alpen sonnenarmes Wetter mit häufigen Niederschlägen, am 22. Schnee oberhalb 2000 m. Sinkende Temperaturen, am 26. Vielfach Tiefstwerte des Monats. Alpensüdseite vom 25. an trocken und unter Nord Föhneinfluss verhältnismässig warm.



28.-30.	Flaches Hoch über Südwesteuropa: Bei westlichen Höhenwinden und immer noch ziemlich tiefen Temperaturen teilweise sonnig, jedoch vor allem in den östlichen Landesteilen zeitweise auch Niederschläge.
31.	Ausbildung eines Tiefs über Mitteleuropa: Sonnenarm und regnerisch.

### Witterung im September

Tag	Witterung
1.-6.	Tiefdruckzentren über West- und Mitteleuropa: Bei tiefen Temperaturen beidseits der Alpen und vorwiegend südwestlichen Höhenwinden meist starke Bewölkung sowie Niederschläge (zeitweise Neuschnee bis auf 1800 m herunter). Ergiebige Regenfälle auf der Alpensüdseite. In den nördlichen Alpentälern kurzzeitig Föhn.
7.-8.	Kleines Zwischenhoch: In einer kräftigen westlichen Höhenströmung kurze Wetterbesserung, vorwiegend sonniges und grösstenteils trockenes Wetter mit vorübergehend auf der Alpennordseite auf mittlere Werte steigenden Temperaturen.
9.-13.	Tiefdruckzentren im Nordseeraum: Bei westlichen Winden erneut sonnenarmes Wetter mit häufigen Niederschlägen beidseits der Alpen. Dabei wieder Abkühlung, verbunden mit Gewittern, welche am 9. vor allem im Tessin sehr hohe Regenmengen brachten.
14.-17.	Hochdruck über Mittel- und Osteuropa: Allmählich etwas über den Normalwert steigende Temperaturen, trocken und vorwiegend sonnig.
18.	Tief über der Nordsee: Kurze Abkühlung mit Westwind und Niederschlägen, sonnenarm.
19.-24.	Hoch über Mittel- später Osteuropa: Anfangs Bise, später windschwach, in den Niederungen kühl, Höhen mild. Allgemein trocken und abgesehen von Morgennebeln in den Niederungen der Alpennordseite sonnig.
25.-30.	Tiefdruckzentren über Westeuropa: Am 25. unter Föhneinfluss auf der Alpennordseite noch meist sonnig und trocken, sonst wieder unbeständig mit häufigen Niederschlägen vor allem auf der Alpensüdseite. Südwestliche Höhenwinde, als Föhn zeitweise in die Täler des Alpennordhangs hinunterstürzend, am 28. beim Durchgang einer Störungslinie kurz abflauend mit Neuschneefällen bis auf 1600 m herunter. Temperaturen bis zum 29. allmählich sinkend.

### Witterung im Oktober

**Zusammenfassung:** Der Monat zeichnet sich aus durch gleichmässige Witterung ohne bedeutende Extreme. Die langdauernden Hochdrucklagen dominierten, worauf die grossen Gegensätze zwischen Berg- und Tallagen zurückzuführen sind.

Tag	Witterung
1.-2.	Tief über den britischen Inseln: Bei südlichen Höhenwinden vorwiegend starke Bewölkung, besonders am 1. Niederschläge (Alpensüdfuss), nachlassend. Mittlere Temperaturen.
3.-8.	Hoch über Mittel- und Osteuropa: Auf der Alpennordseite unterhalb 700-900 m strichweise Morgennebel, sonst allgemein sonnig, trocken und in den Bergen sehr mild, Nullgradgrenze auf etwa 3500 m! Schwache Winde.
9.-10.	Hoch über Nordwesteuropa: Vorübergehend Bise mit Ansteigen der Nebelobergrenze auf 1500-1800 m sowie leichter Abkühlung in den Niederungen beidseits der Alpen, sonnenarm. Strichweise geringe Niederschläge. Höhen weiterhin sonnig.
11.-14.	Hochdruckrücken Nordseeraum-Balkan: Absinken der Nebelobergrenze im Mittelland von 1200 auf 800 m. Darunter teilweise sonnig, in d übrigen Landesteilen grösstenteils sonnig. Trocken.
15.-17.	Flache Tiefdruckrinne über Mitteleuropa hinwegziehend: Am 16. sonnenarm mit leichten Niederschlägen, vor allem auf der Alpennordseite, sonst veränderlich bewölkt. Nachfolgend Hochalpen etwas weniger warm (Nullgradgrenze immer noch um 3000 m).
18.-28.	Hoch über dem nördlichen Mitteleuropa und Osteuropa: In der Zeit vom 17. bis 22. im Mittelland, meist auch nördlich des Juras zähe Hochnebeldecke 1300-1500 in, fast ohne Aufhellungen. Alpensüdseite stark bewölkt, höhere Alpen und Jura sonnig. Nachfolgend vom 21. bis 28. Nebelfelder auf der Alpennordseite bis gegen 800 in, am 27. geringe Niederschläge in der Westschweiz. Sonst Höhen sowie Alpensüdseite sonnig. Niederungen bis zum 26. verhältnismässig kühl.



29.-31.	Hochdruckrücken Azoren-Mittleuropa, Tiefdruckzentren im Norden; Am 29. Störungslinie mit Niederschlägen, sonst wechselnd bewölkt. Langsam zunehmende Westwinde in der Höhe, am Monatsende auch in den Niederungen.
---------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Witterung im November

Tag	Witterung
1.-2.	Tiefdruckzentren über Nordeuropa, Westwind; Noch teilweise sonnig, anfangs mild, dann Abkühlung gegen normale Temperaturen. Einzelne Niederschläge nördlich der Alpen, dazu kräftige westliche Winde.
3.-5.	Durchgang einer flachen, von Südwest nach Nordost gerichteten Tiefdruckrinne: Von Südwest vorübergehend auf Nordost drehende Winde, starke Bewölkung und leichte bis mässige Niederschläge, nördlich der Alpen anfangs unternormale Temperaturen.
6.-9.	Hoch über Mittel- später Südosteuropa: Am 7. Durchgang einer Störungslinie, zeitweise Niederschläge, sonst Höhen der Alpennordseite über 1000 in meist sonnig, am 6. und 7. sehr mild, dann leichte Gewitterfront, Abkühlung in der Höhe.
10.-15.	West-östliche Tiefdruckrinne über Mittel- und Südeuropa: Allmähliche allgemeine Abkühlung auf unternormale Temperaturen, mit häufigen, am 10. im Nordosten bedeutenden, sonst eher geringen Niederschlägen, vom 13. an Schnee bis in die Niederungen der Alpennordseite. Am 14., im Tessin auch am 11. und 15. ziemlich sonnig, am 14. Nord Föhn.
16.	Hoch Skandinavien-Mittleuropa: Im Westen bedeckt, sonst ziemlich sonnig und trocken. In den Bergen rascher Temperaturanstieg.
17.-21.	Tiefdruckzentren in Mitteleuropa: Bei westlichen Winden in den Niederungen der Alpennordseite wieder übernormale, in den Bergen etwa normale Temperaturen. Starke Bewölkung, häufige Niederschläge, besonders im Süden und Westen, im Osten häufig Föhn.
22.-24.	Tief im Osten, Hoch über dem Ostatlantik: Bise. Kurzer, scharfer Kälteeinbruch. Sonnenarm. Alpennordseite im Nordosten starke Niederschläge, vom 23. an Schnee bis in die Niederungen (15-25 cm!). Tessin zeitweise Nord Föhn.
25.-30.	Tiefdruckzentren im nordwestlichen Europa: Bei mittleren, wechselnden Temperaturen unbeständiges, sonnenarmes und stürmisches Westwindwetter mit häufigen Niederschlägen, Windspitzen am 27. und 30. 90-110 km/h in den Niederungen, 160 km/h über 1500 m.

### Witterung im Dezember

Tag	Witterung
1.-13.	Tiefdruckgebiet Nordatlantik-Skandinavien, teilweise auch im östlichen Mittelmeer: Am 8./9. beim Vorstoss eines Ausläufers des Azorenhochs zu den Alpen wenig Niederschläge, vorübergehend Nordostwind und am 9. ziemlich sonnig, sonst auf der Alpennordseite sonnenarmes Wetter mit häufigen, ergiebigen Niederschlägen und Weststurm auf den Bergen, zeitweise auch in den Niederungen (am 5. Spitzen 90-120 km/Std., in 1500 m 165 km Std.). Temperaturen schwankend, am 5. Nullgradgrenze bis 1600 in steigend, zeitweise bis in die Niederungen absinkend, im allgemeinen übernormal. Alpensüdseite meist trocken und sonnig, am 8., 11. und 12. unter Nord Föhneinfluss mild, anfangs ziemlich kalt.
14.-16.	Hoch über Mitteleuropa, nach Osten ziehend: Nördlich der Alpen unter 800 in zeitweise Nebel und verhältnismässig kalt, sonst ziemlich sonnig und vorübergehend meist trocken.
17.-20.	Tief über Nordwesteuropa: Unter dem Einfluss einer sehr milden Westsüdwestströmung hohe Temperaturen ( Nullgradgrenze bis über 3000 m). am 17. Störungsdurchgang mit Niederschlägen auf der Alpennordseite, sonst trocken, jedoch wenig Sonne beidseits der Alpen.
21.-22.	Tiefdruckrinne über Mitteleuropa: Abkühlung mit Niederschlägen auf der Alpennordseite, am 22. im Tessin Nord Föhn, sonnig und warm.
23.-31.	Tiefdruckzentren vom Atlantik über den Kontinent ziehend: Wieder unbeständiges Westwindwetter, sonnenarm (zeitweise auch auf der Alpensüdseite) mit häufigen Niederschlägen nördlich der Alpen und Temperaturen in den Niederungen wenig über 0, ähnlich wie in der Periode bis zum 13.



## Übersicht über den Witterungsverlauf in der Schweiz im Jahre 1966

### Witterung im Januar

Tag	Witterung
1.-3.	Tiefdruckzentren Nordatlantik - Ostsee: Bei starken westlichen Winden auf der Alpennordseite sonnenarmes Wetter mit häufigen Niederschlägen. Anfangs sehr hohe Temperaturen, Nullgradgrenze um 2500 m, dann zunehmende Abkühlung. Tessin sonnig und trocken.
4.-9.	Hochdruckgebiet Mitteleuropa-Nordrussland: Am 4. noch etwas Schneefall bis in die Täler im Osten des Landes, sonst trocken und vom 5. bis 8. meist sonnig. In den Niederungen der Alpennordseite Temperaturen einige Grade unter null, im Tessin um null Grad. Nordöstliche Winde abflauend. In den Bergen vorübergehend mild, jedoch tiefe Morgentemperaturen in den Tälern.
10.-12	Tief über Frankreich und Italien: Sonnenarmes Wetter mit häufigen Schneefällen (20 bis 30 cm) nördlich der Alpen. Weiterhin kalt. Anfänglich westliche Höhenwinde, dann einsetzende Bise. Alpensüdfuss trocken mit Temperaturen um null Grad.
13.-19.	Hochdruck über Nordeuropa: Bei vorwiegend östlichen Winden vor allem südlich der Alpen und in den Bergen oberhalb 1000-1500 m sonnig, allgemein trocken. Sehr kalt, im Neuenburger Jura Minima bis zu -35 bis -38 !
20.-27	Allmähliches Eindringen atlantischer Wirbel in den Kontinent: Rasche Erwärmung zu über- normalen Temperaturen, in den Niederungen meist etwas über Null Grad beidseits der Alpen, Nullgradgrenze auf etwa 1200 m, zeitweise auf 1500 m steigend. Häufiger Durchgang von Störungslinien auf der Alpennordseite. Vom 23. bis 25. im Tessin ziemlich sonnig, sonst sonnenarm. In der Höhe Westwind, am 23. und 27. auch in der Niederung der Alpennordseite.
28. - 31.	Tief nordwestlicher Atlantik, Hoch Osteuropa: Bei mässigen Südwestwinden mit Ausnahme einer leichten Störungslinie am 31. auf der Alpennordseite allgemein trockenes und sehr mildes Wetter. Am 28. sonnig, am 30. und 31. im Tessin ebenfalls, sonst sonnenarm. In den Bergen am 29., in den Niederungen der Alpennordseite am 30. Extrem mild, Nullgradgrenze vorübergehend (im Hochwinter!) auf 3400 m steigend, Regen zeitweise bis 1700 in. Auch in den Niederungen der Alpennordseite sehr hohe Temperaturen.

### Witterung im Februar

Tag	Witterung
1.-2.	Hoch Südosteuropa: Bei westlichen Höhenwinden veränderliches, warmes Wetter ohne wesentliche Niederschläge.
3.-10.	Tiefdruckgebiete Atlantik-nördliches Mitteleuropa: Anfangs in der Höhe, dann vom 6. an auch in den Niederungen der Alpennordseite westliche, zeitweise kräftige Winde mit häufigen Niederschlägen nördlich der Nordalpenkette sowie im Wallis, vor allem am 8. und 9. Aufhellung am 6. mit sehr hohen Temperaturen besonders in den Bergen   Nullgradgrenze auf 3200 in steigend). Am 9. beim Störungsdurchgang Regen bis auf 2000 in hinauf, Sturmböen im Jura am 8. bis 130 km h.
11.-13	Tief über Südwest- und Südeuropa: Trübes, am 13. grösstenteils sonnenloses Wetter mit Niederschlägen beidseits der Alpen. Etwas weniger warm auf der Alpennordseite.
14.-15.	Nord-südlicher Hochdruckrücken über Mitteleuropa: Bei nördlichen Winden am 15. trocken und sonnig, Temperaturen auf normale Werte absinkend.
16.-22	Tief Ostatlantik Westeuropa: Föhnlage mit häufigen Niederschlägen auf der Alpensüdseite. In den Föhntälern Tagesmaximal von 15 bis 18 !, Sturmböen 80-100 km h. Am 18. ziemlich sonnig, sonst veränderliche, vor allem südlich der Alpen starke Bewölkung. Nullgradgrenze zeitweise wieder bis auf 2500 m steigend.
23.-24.	Schwacher Hochdruckausläufer über den Alpen: Vorübergehender Föhnzusammenbruch, am Alpensüdfuss trocken und am 24. Nord Föhn. Leichte Abkühlung auf der Alpennordseite.
25.-28.	Tief östlicher Atlantik: Wechselhaft, wieder mild. Am 26. grösstenteils sonnenlos, am 27. ziemlich sonnig. Zeitweise Föhn, dazwischen bei westlichen Höhenwinden Störungsdurchgänge mit Niederschlägen, besonders am Monatsende.





## Witterung im März

Tag	Witterung
1.-4.	Hochdruckrücken Portugal-Ungarn: Bei nördlichen Höhenwinden am 1. und 4. stark, sonst leicht bewölkt und kühl.
5.-8.	Hoch über Nordwestfrankreich: Am 5. und auf der Nordseite auch noch am 6. trüb bei mässiger Bise, sonst sonnig. Bis zum 6. kühl, dann bei abflauernder Bise milder.
9.-11.	Tief über dem Nordmeer, Hoch über dem Ostatlantik: Vorerst wechselnd bewölkt und mildes Wetter bei schwachen Winden, dann unbeständiger und ergiebige Niederschläge am 11. vor dem nachfolgenden Kaltlufteinbruch.
12.-18.	Tief über dem Baltikum, Hoch südlich Irland: Im Süden bei starkem Nord Föhn, sowie meistens auch im Wallis, sonnig; auf der Alpennordseite jedoch vielfach trüb, besonders im Osten. Bei starken Nordwestwinden erstmals seit dem 20. Januar erheblich zu kalt mit bedeutenden Schneefällen in den Alpen (50 bis 80 cm in 3 Tagen zwischen dem 12. und 15.). Am 16. und besonders 17. helle Zwischenphase auch im Norden.
19.-23.	Hoch südlich Irland mit Rücken bis nach Ungarn: Rasche Aufhellung, doch bei starker Bise kalt bis zum 20., anschliessend bei schwachen Winden schön und mild.
24.-30.	Tief über Südsandinavien, Hoch westlich Portugal: Erneute Zufuhr feucht-kalter Meeresluft, nur am 27. kurze föhnige Erwärmung, gefolgt von stürmischen West- und Nordwestwinden. Häufige und zeitweise ergiebige Niederschläge nördlich der Alpen. Im Tessin dank vorherrschendem Nord Föhn heiter und weiterhin sehr trocken (Waldbrande!). Am 30. im Westen und Wallis aufhellend. 31. Flaches Hoch über Mitteleuropa, Tief über Mittelnorwegen: Allgemein sonnig und windschwach, jedoch noch kühl.
31.	Flaches Hoch über Mitteleuropa, Tief über Mittelnorwegen: Allgemein sonnig und windschwach, jedoch noch kühl.

## Witterung im April

Tag	Witterung
1.-6.	Flache Druckverteilung über Mitteleuropa: Bei etwas übernormalen Temperaturen vorwiegend sonniges und trockenes Wetter und meist schwache Winde, jedoch am 5. vor einer am 6. eintreffenden Störung strichweise Föhn in den Alpen. Im Tessin am 5., in der Nordwestschweiz am 6. nur mässig sonnig.
7.-10.	Tief auf dem Atlantik, Südwestströmung: Vorwiegend starke Bewölkung und unter dem Einfluss durchziehender Störungslinien häufige Niederschläge, dazwischen am 7. sowie vor allem am 9. Föhn in den Alpen. Südlich der Alpen mittlere, auf der Alpennordseite bis zum 9. weiterhin übernormale Temperaturen.
11.-13.	Flache Druckverteilung über Mitteleuropa: Einzelne Störungslinien mit gewittrigen Niederschlägen vor allem auf der Alpensüdseite, dazwischen ziemlich sonnig bei übernormalen Temperaturen, windschwach.
14.-20.	Tiefdruckwirbel Atlantik-Mitteleuropa, Westwindwetter: Bei schwachen bis mässigen westlichen Winden unbeständiges Wetter. Teilweise sonnig, besonders am 14., 15. und 17. Lokale Gewitter am 16. und 17. Übernormale Temperaturen, dann Kaltlufteinbruch am 20. mit bedeutenden Niederschlagsmengen.
21.	Tief östliches Mitteleuropa, Hoch westlich von Frankreich: Bei kräftigem Nord Föhn im Tessin und Bise in der Westschweiz, sonnenarm und kühl, Niederschläge im Nordosten, Schnee bis gegen 1000 m herunter.
22.-23.	Hoch über den Alpen: Schönes und trockenes Wetter, anfangs kalt, dann rascher Temperaturanstieg in der Höhe, so dass dort am 23. bereits das Temperaturmaximum des Monats erreicht wurde.
24.-28.	Wieder flache Druckverteilung: Am 27. ziemlich sonnig, sonst veränderlich, Niederschläge besonders am 24., 25. und 28., z. T. Gewitter. Bei schwachen Winden weiterhin warm.
29.-30.	Hoch im Nordseeraum: Bei nordöstlichen Winden trockenes und vor allem am 30. sonniges Wetter. Übernormale Temperaturen. 28. und 29. sehr warmer Nord Föhn im Tessin.



## Witterung im Mai

Tag	Witterung
1.	Hoch im Nordseeraum: Hell und warm bei abflauernder Bise.
2.-4.	Hochdruck Azoren-Alpen: Weiterhin schön und sehr warm, auf West drehender Wind.
5.-10.	Tiefdruckrinne Grossbritannien-Baltikum, Sekundärtief über der Adria: Abgesehen vom 8. im Süden, trüb und fast täglich Niederschlag; grosse Ergiebigkeit über Zentral- und Südalpen am 6. anlässlich einer markanten Abkühlung, am 7. mit Neuschnee im Osten bis 500 m; etwas Nord Föhn im Tessin.
11.-13.	Hochdruck Azoren - Mittelmeer - Skandinavien: Rasche Aufheiterung und bei aufkommendem Süd Föhn starke Erwärmung, sonnig und trocken, bewölkt im Süden.
14.-16.	Hochdruckrücken von der Biskaya zum Baltikum: Bei mässiger Bise nördlich der Alpen weiterhin sonnig und Erwärmung zu den Monatshöchstwerten.
17.-19.	Flache Druckrinne zwischen dem Island- und Mittelmeertief: Unbeständiger und öfters Gewitter mit fortschreitender Eintrübung von Westen nach Osten. Mässige Abkühlung nördlich der Alpen am 18.
20.-21.	Hochaufbau über Westfrankreich: Bei auffrischenden Westwinden im Osten noch kühl mit Regenschauern, im Westen und Süden Aufheiterung; etwas Nord Föhn im Tessin.
22.	Hochdruckgebiet über die Alpen ostwärts ziehend: Kurze Süd Föhn Phase mit klarem, sonnigem Wetter und rascher Erwärmung im Norden, wechselnd bewölkt im Süden.
23.-25.	Flachdrucklage innerhalb Hochdruckbrücke Azoren-Balkan: Mit Ausnahme des 24. trüb und besonders im Süden niederschlagsreich, mild, windschwach.
26.-29.	Hochaufbau über Schottland und dem Nordmeer: Zufuhr maritimer Kaltluft aus Nord; Bise, Nord Föhn im Tessin, vom 27. an verbunden mit einer Aufhellung im Westen und Süden. Im Osten jedoch meist stärker bewölkt, gewittrige Schauer, kühl.
30.-31.	Erneut Flachdrucklage mit Hoch über Irland: Bei abflauernder Bise sonnig, aber nur zögernde Erwärmung. Im Tessin am 31. wolkig.

## Witterung im Juni

Tag	Witterung
1.-4.	Hochdruckband Britische Inseln-Mittleuropa: Sonniges und trockenes Wetter. Zuerst noch etwas unternormale, dann rasch steigende Temperaturen. Vorwiegend nordöstliche Winde.
5.-8.	Flache Druckverteilung im Alpengebiet: Einzelne Gewitterstörungen, besonders am 5. und 8. Nur noch teilweise sonnig, jedoch weiterhin warm bei veränderlichen Winden.
9.-12.	Tief über Westeuropa: Grösstenteils trocken und sonnig sowie warm mit Maximai-Temperaturen im Mittelland zwischen 25 und 30. (Nullgradgrenze bis auf 4000 m steigend.) Lokal heftige Gewitter mit Hagel, Kulturschäden, z. B. im Lötschental infolge grosser Schmelzwassermengen. In den Alpentälern zeitweise Föhn.
13.-17.	Flache Druckverteilung über Mitteleuropa: Vom 13. bis 15. wieder vermehrte Gewittertätigkeit, jedoch vorwiegend sonnig und weiterhin sehr warm, am 16. und 17. fast allgemein trocken, sonnig und sehr heiss, auffrischende westliche Winde.
18.-20.	Schwache Tiefdruckrinne über Mitteleuropa: Sehr scharfer Kälteeinbruch mit verbreiteten Gewittern und Hagel von Frankreich her. Mittagstemperatur des 19. in den Föhntälern ca. 20° tiefer als diejenige des Vortages! Schnee in den östlichen Voralpen bis 1100 m. Innext 3 Tagen auf der Alpensüdseite 150-180 mm Regen.
21.-24.	Flaches Hochdruckband Spanien - Mitteleuropa: Bei westlichen Winden am 21. veränderlich, im Süden sonnig, am 22. allgemein sonnig, am 23. und 24. unbeständig mit Gewitterregen. Vorübergehend auf etwas übernormale Werte steigende Temperatur.
25.-30.	Hoch westlich von Frankreich: Bei kräftiger nordwestlicher Strömung auf der Alpensüdseite trockenes und sonniges, in der Westschweiz trockenes, veränderliches Wetter, im Nordosten dagegen häufige Niederschläge. Kalt, jedoch Alpensüdseite unter Nord Föhneinfluss verhältnismässig mild. Am 30. Westschweiz bei Bise, Tessin bei Nord Föhn sonnig, im Nordosten noch stark bewölkt.

## Witterung im Juli

Tag	Witterung
1.-4.	Hochdruck Atlantik-Mittleuropa: Sonniges, trockenes und zunehmend warmes Wetter,



	jedoch vom 3. An Gewitterstörungen am Alpennordrand. Nullgradgrenze von 3000 auf 3500 m steigend. In der Höhe westliche Winde.
5.-8.	Tiefdrucktrog von Mittel- nach Osteuropa ziehend: Sonnenarmes Wetter mit häufigen und ergiebigen Niederschlägen, besonders am 5. im Süden, anschliessend am 7. im Nordosten. Temperatur fallend, kühl, Nullgradgrenze auf 2400 m sinkend. Anfangs Südwest-, dann Nordwestwind, im Tessin am 7. 8. Nord Föhn mit Erwärmung.
9.-10.	Hochdruckausläufer vom Atlantik nach Mitteleuropa: Meist sonnig, trocken und wieder etwas wärmer auf der Alpennordseite. Nullgradgrenze um 3400 m. Westwind.
11.	Einbruch einer Tiefdruckzone nach Mitteleuropa: Sonnen arm mit Niederschlägen, jedoch wenig Abkühlung. Westwind.
12.-13.	Tief Skandinavien - Hoch südliches Mitteleuropa: Ziemlich sonnig, trocken und warm. Nullgradgrenze bis gegen 4000 m steigend, dann in der Nacht zum 14. Kälteeinbruch aus Westen mit Gewittern, dann kühl bis zum Monatsende (Mittelland Temperatur um 15 ).
14.-16.	Tiefdruckgebiete Nordsee-Skandinavien: Bei zunehmend unternormalen Temperaturen und westlichen Winden veränderlich bewölkt mit zeitweisen Niederschlägen.
17.-23.	Tiefdruck Mittel- und Südosteuropa: Anfangs sehr kühl mit bedeutenden Gewitter-Niederschlägen in den Ost- und Südalpen, am 23. 24. nochmals ähnliche Mengen im Osten, dazwischen weitere schwächere Störungen. Sonnenarm. Am 18. Neuschnee bis 1600 m, strichweise in Mittelbünden bis 1100-1200 m. Vom 20. an etwas wärmer. Meist schwache, teils westliche, teils nordöstliche Winde.
24.-28.	Tiefdruckgebiete im Nordseeraum: Wechselhafte Witterung bei westlichen bis nordwestlichen Winden, am 24. und 26. ziemlich sonnig, am 25. nur im Süden und Westen. Kühl, bis zum 26. im Süden wärmer, dann Störungslinie mit Niederschlägen im Osten und Süden, Abkühlung im Tessin mit Gewittern.
29.-31.	Tiefdruckgebiete Nordsee-Skandinavien: Am 29. sonnig und trocken, dann wieder schwächere Störungslinien mit westlichen Winden. Temperatur weiterhin unternormal.

### Witterung im August

Tag	Witterung
1.	Hoch über Mittel- und Osteuropa: Bei leicht unternormalen Temperaturen südlich der Alpen regnerisch und sonnenarm, Alpennordseite sonnig. Westliche Höhenwinde.
2.-4.	Tiefdruckkessel im Nordseeraum: Durchgang mehrerer Störungslinien mit verbreiteten und ergiebigen Niederschlägen auf der Alpennordseite, dazwischen besonders am 3. und 4. zeitweise sonnig. Bei ziemlich kräftigen westlichen Höhenwinden weiterhin meist etwas unternormale Temperaturen.
5.-8.	Tiefdruckkessel Skandinavien: Bei westlichen Höhenwinden und wenig veränderten Temperaturen wechselhaft, zeitweise sonnig, jedoch am 8. nochmals kräftige Niederschläge im Osten und Süden sowie sonnenarmer Tag. Am 6. im Tessin Nord Föhn.
9.-14.	Hoch Mittel- und Südeuropa: Bei rasch steigenden Temperaturen sonnige und trockene Periode. Höchste Temperaturen dieses Sommers, Ablesungen am Maximum Thermometer 34 im Mittelland, 19° auf 2500 m, +8 auf Jungfraujochehöhe in 3600 m.
15.-21.	Hochdruckrücken Britische Inseln-südliche Ostsee: Am 15. markanter Wetterumschlag, Temperatursturz von 10°, strichweise Sturmböen, verbreitete Gewitter mit Hagel. Darauf meist starke Bewölkung, häufig Niederschläge und kühl. In der Westschweiz vom 16. bis 18. kräftige Bise, später wieder zeitweise westliche Winde. Vom 19. bis 21. besonders im Nordosten verbreitete Niederschläge.
22.-25.	Hoch über West- und Nordwesteuropa, Tief Ostseeraum: Stau kalter Luft an den Alpen, westliche Höhenwinde. Kalt. Niederschläge besonders im Norden und Osten. Im Westen und Süden teilweise sonnig.
26.-29.	Hoch Skandinavien: Anfangs abflauende Bise auf der Alpennordseite, Nord Föhn im Tessin, dann windschwach. Trocken und vor allem am 27. und 29. allgemein sonnig. Niederungen weiterhin kühl, in den Bergen wieder mittlere Temperaturen.
30.-31.	Tief West- und Mitteleuropa: Am 31. im Tessin sonnig, sonst starke Bewölkung mit verbreiteten, kräftigen Niederschlägen bei westlichen Winden und immer noch unternormalen Temperaturen.

## Witterung im September

Tag	Witterung
1.	Tief über Grossbritannien: Im Tessin und der Westschweiz sonnig, sonst stark bewölkt bei mittleren Temperaturen und mässigem Westwind.
2.-5.	Hochaufbau über Südwesteuropa, Tief südlich Island: Wechselhafte Bewölkung, geringe Niederschläge und mässige Westwinde; am 2. und 4. sonnig und recht warm.
6.-12.	Hoch über Mitteleuropa: Helles, trockenes und sehr warmes Wetter mit einem Temperaturmittel von 5° über dem Mittelwert; am Maximum Thermometer bis 32° in den Tälern, 16° auf 2500 und 6 auf 3600 m/M. Auf den Bergen mässiger Südwest- bis Westwind.
13.-16.	Tief über Skandinavien, Hoch über den Azoren: Gestaffelte Einbrüche frischer Meeresluft mit fortschreitender Abkühlung bis zum 16 mit Neuschnee bis 1500 m/M. Verbreitet ergiebigste Niederschläge des Monats; starke West- bis Nordwestwinde in den Berglagen, am 16. mässiger Nord Föhn.
17.-19.	Aufbau eines Hochdruckrückens ostwärts über den Kanal nach Norddeutschland: Rasche Aufheiterung über den Bergen mit markanter Erwärmung (Säntis am 16. 6 zu kalt, am 18. 3 zu warm); in den Niederungen beidseits der Alpen jedoch trüb unter Hochnebel bei unternormalen Temperaturen und Bise, trocken.
20.-28.	Ausdehnung des Hochs in Richtung Ostalpen, flaches Tief über der Biskaya: Absinken und tagsüber weitgehende Auflösung des Hochnebels und mit Ausnahme des 26. recht sonnig, im Tessin auch am 24. und 28. stärker bewölkt und am 28. etwas Regen; sonst trocken. In den Tallagen nach kühlen Nächten mässig, auf den Bergen stark überdurchschnittliche Wärmegrade; schwache, meist östliche Winde.
29.-30.	Flaches Tief von Frankreich nach Mitteleuropa ziehend: Kurze Süd Föhnphase am 29. mit bedeutenden Niederschlägen im Tessin. die am 30. auch die Westschweiz überstrichen. Bei schwachen Winden weiterhin etwas zu warm, jedoch im ganzen Land fast sonnenlos.

## Witterung im Oktober

Tag	Witterung
1.-2.	Tief über Nordwesteuropa: Bei südwestlichen Höhenwinden veränderliches Wetter mit verbreiteten Niederschlägen, vor allem südlich der Alpen, lokal Gewitter. Temperaturen im Tessin etwa normal, nördlich der Alpen warmes Wetter.
3.-6.	Tiefdruckrinne Spanien-Skandinavien: Bei südwestlichen bis südlichen Winden vor allem in den Bergen weiterer Temperaturanstieg, am 4. Temperaturmaxima in den Tälern der Alpennordseite um 28°, auf 3600 m Höhe +2 ! Auf der Alpensüdseite am 3. und 4. starke Bewölkung, sonst meist sonnig, Alpentäler am 3. und 4. Föhn. Allgemein trocken.
7.-13.	Flache Druckverteilung im Alpengebiet: Anfangs ziemlich sonniges, dann unbeständiges aber weiterhin mildes Wetter. Zeitweise Niederschläge, nördlich der Alpen meist leicht, im Tessin am 11. und 12. kräftig.
14.-20.	Tief über den britischen Inseln: Wieder Föhnlage. Bei langsam auf den Normalwert sinkenden Temperaturen veränderliches Wetter. Zeitweise kräftige Niederschläge im Tessin, beim Durchgang der Störungslinien auch Regen nördlich der Alpen, vor allem am 19. und 20. Am 17. ziemlich sonnig.
21.-23.	Tief Nordwesteuropa, Hoch Balkan: Bei westlichen Winden ziemlich sonnig, jedoch strichweise einzelne leichte Niederschläge. Wieder etwas steigende, übernormale Temperaturen.
24.-26.	Tief anfangs Westeuropa, dann Mitteleuropa: Föhnlage mit verbreiteten Niederschlägen beidseits der Alpen. Sonnenarm. Anfangs noch sehr warm, besonders in den Föhntälern (Altdorf am 24. Temp. Max. 22° !), dann sinkende Temperaturen.
27.-29.	Tief Mitteleuropa, nach Osten ziehend: Anfangs schwache, dann starke nördliche Winde. Auf unternormale Werte sinkende Temperaturen, Verbreitete Niederschläge, besonders am 28. im Tessin (Teilweise Gewitter). Sonnenarm.
30.-31.	Hochdruckbrücke Britische Inseln - Ostsee: Weitere Abkühlung, am 30. im Nordosten Schneeschauer bis auf 500 in herab. Am 31. Monatstiefstwerte der Temperatur. Nur geringe Niederschläge, aber immer noch sonnenarm, abflauende Bise.



## Witterung im November

Tag	Witterung
1.-2.	Schwache Hochdruckbrücke über Mitteleuropa: Bei ziemlich stark unternormalen Temperaturen veränderlich bewölkt und grösstenteils trockenes Wetter, südwestliche Höhenwinde.
3.-6.	Tief anfangs im westlichen Mittelmeer, dann über Westeuropa: Föhnlage. Bei noch ziemlich tiefen am 6. über den Normalwert steigenden Temperaturen sonnenarmes Wetter mit bedeutenden Niederschlägen, vor allem am Alpensüdfuss. Kräftige südliche Höhenströmung, Alpentäler Föhn.
7.-9.	Tief Spanien, Hoch Osteuropa. Beidseits der Alpen etwa normale, in den Bergen und vor allem den Föhntälern sehr hohe Temperaturen (Altdorf am 7. Max. über 20°!). Im Tessin am 9. Regen, sonst trocken, im Nordosten ziemlich sonnig. Südliche Höhenwinde, Alpentäler zeitweise Föhn.
10.-15.	Hochdruckbrücke über Mitteleuropa: Vom 11. teilweise Bise nördlich der Alpen, dann wieder westliche Winde. Alpensüdseite sonnig und trocken bei mittleren Temperaturen, nördlich der Alpen vom 12. bis 14. ebenfalls trocken mit Hochnebeldecke, anfangs bis 3000 in Höhe, später auf 1300 m absinkend, darüber sonnig. Wieder grösstenteils unternormale Temperaturen bis gegen das Monatsende).
16.-18.	Tief von NW nach SE über Mitteleuropa ziehend: Anfangs starke westliche, dann auf Nordost drehende Winde. Im Tessin ziemlich sonnig und trocken bei mittleren Temperaturen. (Am 15. und 17. Nord Föhn.) Nördlich der Alpen sonnenarm mit Niederschlägen, Schnee bis ins Tal. Kühl.
19.-21.	Flaches Tief, Westliche Winde. Alpensüdseite sowie Westschweiz am 21. sonnig, sonst sonnenarm. 19. und 20. geringe Schneefälle (nördliche Gebiete). Weiterhin kühl.
22.-24.	Tief über Mitteleuropa: Tessin fast sonnenlos, sonst am 23. an meist bedeckt mit Schneefällen. Westliche, dann nördliche Höhenwinde. Am 22. Alpennordseite ziemlich sonnig.
25.-26.	West-östlicher Hochdruckrücken über den Alpen: Meist trocken und sonnig, kalte Nacht vom 25. zum 26. Am 26. auffrischender westlicher Höhenwind.
27.-30.	Tiefdruckzentren im Nordseeraum: Veränderlich, zeitweise kräftige westliche Winde. Häufige Niederschläge besonders nördlich der Alpen. Temperatur im Mittelland meist einige Grade über Null. Meist sonnenarm (Tessin am 27. und 30. z. T. auch 28. sonnig).

## Witterung im Dezember

Tag	Witterung
1.-3	Tiefdruckkessel Nordsee gebiet: Veränderliches, am 1. und 2. nördlich der Alpen sehr mildes Wetter mit vorwiegend starker Bewölkung und vor allem vom 2. zum 3. bedeutenden Niederschlägen. Kräftige westliche Winde, am 1. kurz Föhnlage.
4.-8.	West-östliche Hochdruckbrücke Azoren-Russland: Anfangs noch Schneefälle nördlich der Alpen bis in die Niederungen, später Hochnebel bis auf 1200-1500 m, im Süden und Westen sowie in der Höhe meist sonnig. Wechselnde, zeitweise nordöstliche Winde. Niederungen nördlich der Alpen sowie Alpentäler kalt. Tessin bis zum 5. unter Nord Föhneinfluss normale Temperaturen.
9.-14.	Tiefdruckkessel Nordwest- und Mitteleuropa: Mildes, zeitweise stürmisches Westwindwetter mit starker Bewölkung vor allem auf der Alpennordseite und häufigen, am 10. besonders in der Nordostschweiz kräftigen Niederschlägen. Am 10. und 12. Westwindspitzen nördlich der Alpen 100-120 km/h, am 12. starker Föhn (100 km/h in Altdorf). Am 13. in den Bergen kräftige Abkühlung.
15.-17.	Hochdruckausläufer über dem Alpengebiet: Bewölkt, aber trockenes Wetter, in den Niederungen der Alpennordseite kalt, in den Bergen vom 16. an wieder milder mit normalen Temperaturen.
18.-25.	Tief Skandinavien - Hoch nordwestlich von Spanien: Anfangs noch trocken und mild sowohl in den Bergen als auch wieder in den Niederungen, dann vom 20. zum 21. markante Abkühlung mit starker Bewölkung und häufigen Niederschlägen bei Temperaturen wenig über Null Grad in den Niederungen der Alpennordseite. Dann wieder steigende Temperatur. West- bis Nordwestströmung, zeitweise stürmisch. Tessin teil-



---

	weise Nord Föhn, meist sonnig. 26. Hoch Mitteleuropa: Vorübergehend schön, trocken und kälter.
27.-29.	Tief Nordwesteuropa: Erneut Westdrift bei starker Bewölkung und zeitweisen Niederschlägen beidseits der Alpen. Temperaturen um null Grad in den Niederungen der Alpennordseite.
30.-31.	Tief Nordeuropa: Unbeständig mit starker Bewölkung, zeitweisen Niederschlägen und vorübergehender Erwärmung am 30. auf der Alpennordseite, westliche Winde. Im Tessin trocken und teilweise sonnig.

---

## Übersicht über den Witterungsverlauf in der Schweiz im Jahre 1967

### Witterung im Januar

**Zusammenfassung:** Grosse Niederschlagsmengen im Nordosten der Schweiz, geringe Beträge im Südosten des Landes kennzeichnen den Monat. Der Süden, vor allem aber das Genferseegebiet, wiesen überdurchschnittliche Sonnenscheindauer auf.

Tag	Witterung
1.- 2.	Tief über Skandinavien: In den Niederungen der Alpennordseite sehr warmes Westwindwetter, mit Ausnahme der Alpensüdseite, sonnenarm und verbreitete Niederschläge vor allem in der Zentral- und Ostschweiz (40 bis 70 mm). In den Bergen und im Tessin mittlere Temperaturen, Tessin ziemlich sonnig.
3.- 5.	Tief im Ostseeraum: Bei kräftigen nordwestlichen Höhenwinden im Süden und Westen des Landes vorwiegend sonnig und trocken, im Nordosten dagegen starke Bewölkung mit einigen Schneefällen bis in die Niederungen. Im Tessin am 3. Nord Föhn, sonst allgemein kalt.
6.-11.	Tief im Mittelmeerraum, Hoch Nordwesteuropa: Kaltluftzufuhr mit tiefen Temperaturen und Bise auf der Alpennordseite. Meist bedeckt, in den Bergen über 800-1200 m vom 8. an sonnig bei steigender Temperatur. Südlich der Alpen 6./7. Nordföhn, meist sonnig und trocken.
12.-14.	Hoch Westeuropa, Tief im Nordosten: West- und Südschweiz sonnig und trocken, Nordosten anfänglich Schnee, dann in den Niederungen Regen und sonnenarm. Allgemein Erwärmung auf etwas übernormale Temperaturen. Tessin zeitweise Nord Föhn, Westschweiz am 14. Bise.
15.-18.	Hoch Mittel- später Osteuropa: Täler beidseits der Alpen häufig Nebel, Hochlagen des Juras und Alpen milde Schönwetterlage, Niederungen Temperaturen anfangs etwas über-, dann etwas unternormal. Bis zum 16. Bise nördlich der Alpen, im Tessin 14./15. Nord Föhn.
19.-21.	Hoch Balkan: Bei schwacher Südwestströmung anfangs trocken, zeitweise Föhn. Am 19. im Jura und Wallis, am 20. in Graubünden teilweise sonnig, sonst starke Bewölkung und vom 20. an leichte Niederschläge. Niederungen milder.
22.-27.	Tiefdruckwirbel Atlantik-nördliches Mitteleuropa: Sonnenarmes, zunehmend milderer Wetter mit westlichen Winden und häufigen leichten bis mässigen Niederschlägen, in den Niederungen Regen, vor allem am 26./27. in der Nordost- und Zentralschweiz.
28.-31.	Hoch Osteuropa: Allgemein trocken und meist sonnig Sehr mild, besonders in den Bergen, im Mittelland am 29. und 30. Tageshöchstwerte 12-14 Grad.

### Witterung im Februar

**Zusammenfassung:** Auf der Alpennordseite brachte der Februar neben hohen Temperaturen und Reichtum an Sonnenscheindauer ungewöhnlich häufige und heftige Stürme, im Wallis dagegen grosse Niederschlagsmengen, sonst jedoch keine starken Abweichungen vom Normalwert.

Tag	Witterung
1.- 5.	Hochdruckzone Azoren-Alpen und Balkan: Wechselnd bewölkt mit geringfügigen Niederschlägen im Nordosten. Sehr mild (Nullgradgrenze um 2000 m), am 5. Abkühlung (Null Grad auf 1000 m). Westliche Höhenwinde.
6.- 7.	Hochdruckzone Atlantik-Mitteleuropa: Sonniges, trockenes Wetter und in den Bergen wieder rasch steigende Temperatur. Am 6. nördlich der Alpen Bise, rasch abflauend.
8.-10.	Hochdruck britische Inseln: Bei nordöstlichen Winden (Bise in der Westschweiz, Nord Föhn im Tessin) Kaltluftzufuhr, Störungslinie mit Schneefällen im Nordosten am 8./9., im Westen und Süden ziemlich sonnig, am 10. in der ganzen Schweiz.
11.-15.	Kontinentaler Hochdruck mit Zentrum Ostseeraum: Kalte, trockene und meist sonnige Periode. Mittelland am 13. teilweise unter Hochnebel. Ab 14. zweitweise Föhn.
16.-18.	Hoch Russland, Tief Westeuropa: Föhnlage, Anstieg auf übernormale Temperaturen auf der Alpennordseite. Vorwiegend starke Bewölkung. Schneefälle südlich der Alpen bei Temperaturen um null Grad in den Niederungen (20-40 cm Schnee!). Zeitweise Schnee und Regen in der Westschweiz.



19.-23.	Tiefdruckwirbel Nordatlantik-Skandinavien: Unbeständiges, stürmisches Westwindwetter, mild. Beim Frontdurchgang am 23. nachmittags Temperaturfall 10 Grad! Sonnenarm. Am 22. trocken, sonst nördlich der Alpen häufige Niederschläge, auf der Alpensüdseite nur am 20./2L, am 22. dort Nord Föhn.
24.-25.	Zwischenhoch Mitteleuropa: Trocken, sonnig und mild bei westlichen Höhenwinden.
26.-28.	Tiefdruckwirbel Nordatlantik: Nach kurzer Föhnphase wieder Westwindwetter mit vorwiegend starker Bewölkung und zeitweisen Niederschlägen, mild.

## Witterung im März

**Zusammenfassung:** Der März brachte in den meisten Landesteilen übernormale Temperaturen, hohe, im Nordosten teilweise sehr hohe Niederschlagsmengen, dagegen geringe Sonnenscheindauer.

Tag	Witterung
1.	Hoch Azoren-Spanien, Tief Nordeuropa: In den Niederungen mildes, stürmisches Westwindwetter. Niederschläge, vor allem nördlich der Alpen. Tessin ziemlich sonnig, sonst sonnenlos.
2- 4.	Hoch Südwesteuropa, Tief Nordeuropa: Bei westlichen Höhenwinden trockenenes, sonniges und mildes Wetter.
5.- 6.	Flache Druckverteilung über Mitteleuropa: Unter dem Einfluss einer Störungslinie vorwiegend starke Bewölkung mit leichten Niederschlägen auf der Alpennordseite, sehr mild.
7.-10.	Tief Ostatlantik-Hoch Balkan: Bei Winden aus Süd bis Südwest sehr mild. Tessin ganze Zeit sonnenlos, häufige Niederschläge, besonders am 9. und 10. Alpennordseite meist starke Bewölkung, einzelne geringe Niederschläge, am 10. mässiger Regen. Nullgradgrenze um 2500 m! Am 8. und 9. Föhn, Temperaturmaximum in Altdorf 19,5 Grad!
11.-13.	Tief Zentren Nordatlantik-Skandinavien und Mitteleuropa: Bei stürmischem Westwind allmählich sinkende Temperaturen bei wechselnder Bewölkung und Niederschlägen beidseits der Alpen. Am 12. teilweise sonnig. Am 13. früh äusserst heftiger Weststurm (vgl. oben: Wind), verbreitet schwere Waldschäden. (Kleines, rasch ziehendes Tief über Mitteleuropa).
14.-17.	Hoch Ostatlantik, zeitweise auch Westeuropa: Bei vorwiegend nordöstlichen Winden (14./15. Bise in der Westschweiz, am 14. Nord Föhn im Tessin) im Süden und Westen meist sonnig und trocken, am 14./15. auch nördlich der Alpen, dann besonders im Nordosten starke Bewölkung und zeitweise Niederschläge, Temperaturen im Flachland meist 0-5 Grad, in den Bergen teilweise Monatsminima.
18.-20.	Hoch Ostatlantik-Tief Skandinavien: Bei starker nordwestlicher Strömung am 18. und 19. südlich der Alpen bei Nord Föhn sonnig, sonst sonnenarm mit verbreiteten, im Nordosten kräftigen Niederschlägen, Schnee bis etwa 600 m herunter. Grosse Neuschneemengen; z.B. Murren vom 18.-21. 181 cm! (Ähnliche Lage wie 18.-21. Januar 1951).
21.-25.	Hoch Südwesteuropa: Am 23. Störungsdurchgang mit Niederschlägen im Nordosten, sonst besonders südlich der Alpen sonnig, trocken und mild. Tessin zeitweise Nord Föhn, Westschweiz zeitweise Bise.
26.-28.	Tief Nordwesteuropa: Beidseits der Alpen meist stark bewölkt, zeitweise Niederschläge. Langsam auf Normalwerte sinkende Temperatur. Mässige südwestliche Winde.
29.-31.	Tief Skandinavien, Hoch Atlantik: Kalt (vgl. Temp. Minima), Temperatur im Mittelland um null Grad. Teilweise sonnig, besonders im Süden und Westen, einzelne jedoch meist geringe Niederschläge, auf der Alpennordseite Schneedauer bis in die Talniederungen.

## Witterung im April

**Zusammenfassung:** Grosse Teile des Mittellandes waren sehr trocken, dagegen wies der Südosten des Landes ungefähr normale Niederschläge auf. Die Temperaturen blieben leicht unternormal, die Sonnenscheindauer mit Ausnahme der Zentralschweiz leicht übernormal.

Tag	Witterung
1.	Hoch Britische Inseln: Bei mässiger Bise in der Westschweiz ziemlich sonnig, übrige Schweiz meist starke Bewölkung und im Nordosten einige schwache Niederschläge. Kalt.





2.	Hochdruckrücken Mitteleuropa: Nach kalter Nacht vorwiegend sonnig und im allgemeinen trocken. In der Ostschweiz stark bewölkt mit einigen geringen Niederschlägen. Im Tessin Nord Föhn.
3.- 7.	Hoch Ostatlantik. Tief vom Eismeer nach Mitteleuropa vorstossend: Bei immer noch ziemlich tiefen Temperaturen auf der Alpennordseite grösstenteils starke Bewölkung und häufig Niederschläge im Nordosten (Schnee zeitweise bis in die Niederungen). Westliche Winde. Tessin wechselhaft, bis zum 5. sonnig, am 4. und 5. unter Nord Föhneinfluss mild.
8.-11.	Tief Südwesteuropa: Südströmung, Föhnlage, besonders am 9. mit kräftigen Niederschlägen auf der Alpensüdseite, Tessin meist bedeckt. Alpennordseite veränderlich bewölkt, nur geringe Niederschläge, auf übernormale Werte steigende Temperaturen.
12.-16.	Hochdruckband Azoren-Britische Inseln- Skandinavien: Zeitweise stark bewölkt, besonders am 14. und 15., sonst meist sonnig und allgemein trocken. Ziemlich warm. Winde meist aus Nord bis Ost.
17.-20.	Hoch Ostatlantik, Ausläufer Mitteleuropa, Tief Zentren Skandinavien: Anfangs wind-schwach. Am 19. Bise in der Westschweiz, Nord Föhn im Tessin, am 20. auf der Alpennordseite Westwind. Am 18. kurz Störungslinie mit Abkühlung und etwas Niederschlag im Nordosten, sonst sonnig, trocken und ziemlich warm.
21.-24.	Hoch Azoren gegen französische Küste, Tief Ostsee: Markanter, scharfer Kälterückfall nördlich der Alpen am 21., im Tessin sonnig, jedoch ebenfalls zu kalt. Sonst meist bedeckt oder stark bewölkt, zeitweise Schneefall bis in die Niederungen, vor allem im Nordosten. Wechselnde Winde, meist aus West bis Nord, später Nordost. Im Tessin ab 22. meist Nord Föhn.
25.-27.	Hochdruckband Azoren-Britische Inseln-Ostsee: Bei nordöstlichen Winden am 27. geringe Niederschläge im Nordosten, sonst wechselnd bewölkt, trocken und noch sehr kalt. Im Tessin am 25. noch Nord Föhn.
28.-30.	Hoch westlich der Britischen Inseln, Ausläufer nach Mitteleuropa: Am 28. noch Bise mit Hochnebel unterhalb 1500 m in der Nordostschweiz. Sonst allgemein sonniges, trockenes und wieder etwas wärmeres Wetter.

## Witterung im Mai

**Zusammenfassung:** Der Monat brachte fast überall wesentlich übernormale Niederschlagsmengen, vor allem in der Westschweiz, während bei den übrigen Wetterelementen keine bedeutende Abweichungen auftraten.

Tag	Witterung
1.- 3.	Tief Südkandinavien: Bei unternormalen Temperaturen sonnenarmes Wetter mit verbreiteten Niederschlägen, vor allem in den Zentral- und Ostalpen, (zeitweise Schnee bis ins Mittelland). In der Höhe mässige westliche Winde.
4 - 7.	Hochdruckrücken über dem östlichen Mitteleuropa: Am 6. Durchgang einer Störungslinie mit Niederschlägen, besonders in der Westschweiz und am Alpensüdfuss, sonst trocken, am 6. teilweise bedeckt, sonst vorwiegend sonnig. Mässige südwestliche Winde, am 5./6. Föhn in den Alpentälern. Temperatur auf normale Werte steigend.
8.-12.	Hochdruck, von Mitteleuropa zur Ostsee ziehend: Bei langsam steigenden, übernormalen Temperaturen sonniges, trockenes Wetter, vom 10. an zeitweise Föhn in den Alpentälern, sonst windschwach.
13.-18.	Tiefdruckrinne Spanien-Skandinavien: Am 13. und 14. unter Föhneinfluss noch meist trocken und besonders nördlich der Alpen teilweise sonnig, dann bei wieder langsam sinkenden Temperaturen starke Bewölkung, häufige Niederschläge, besonders im Süden und Westen, verbreitete Gewitter, zum Teil mit Hagel. Mässige südwestliche Winde.
19.-22.	Hochdruckrücken Biskaja-Mitteleuropa-Russland: Am 21 Bise in der Westschweiz, sonst veränderliche Winde, am 20. sonnenarm mit etwas Niederschlag im Nordosten, übrige Tage sonnig und trocken. Am 22. kurze Erwärmung, sonst etwas unternormale Temperaturen.
23.-26.	Tief über den Britischen Inseln: Bei kräftigen westlichen Höhenwinden (besonders am 25. auch zeitweise Sturm in den Niederungen) vom 23.-25. sonnenarmes, kühles Wetter mit verbreiteten Niederschlägen besonders auf der Alpennordseite. Tessin schon vom 24. an, nördlich der Alpen erst am 26. ziemlich sonnig.



27.-28.	Hoch über dem östlichen Mitteleuropa: Unter Föhneinfluss bis zum Abend des 28. trocken und grösstenteils sonnig, rasche Erwärmung,
29.-31.	Tief Mittel- und Südosteuropa: Am 29. im Tessin ziemlich sonnig, sonst meist sonnenarm mit verbreiteten Niederschlägen vor allem auf der Alpennordseite (Gewitter). Starker, plötzlicher Temperaturfall, vom 28. zum 29. auf unternormale Werte nördlich der Alpen. In der Westschweiz Bise, im Tessin am 30. und 31. Nord Föhn.

### Witterung im Juni

**Zusammenfassung:** Der Juni war im ganzen Land etwas zu kühl, doch fielen nur in der Zentral- und Nordschweiz durchschnittliche Niederschlagsmengen, sonst war es zu trocken.

Tag	Witterung
1.	Tief Mittel- und Südosteuropa: Im Westen und Süden aufheiternd, sonst noch trüb und wesentlich zu kühl; Nord Föhn im Tessin.
2.- 3.	Hochdruckrücken Azoren-Nordsee-Lappland: Bei schwachen Winden recht sonnig, kühl.
4.- 6.	Hochdruckrücken Ostatlantik-Alpen-Balkan: Schön, rasche Erwärmung, windschwach.
7.-10.	Tiefdruckrinne Mitteleuropa: Am 7. nach starkem Süd Föhn zahlreiche Gewitter, gefolgt von einer markanten Abkühlung und ergiebigen Niederschlägen und Neuschnee bis 1500 m. Mässige Bise in der Westschweiz. Nord Föhn im Tessin.
11.-15.	Hoch Grossbritannien-Nordmeer, Tief südlicher Balkan: Im Westen und Süden vorwiegend sonnige, sonst veränderliche, am 14. und 15. trübe und sehr kühle Bisen Lage; öfters Nord Föhn im Tessin. Im Ostteil am 11. und besonders am 14. und 15. namhafte Niederschläge, wiederum bis 1500 m herunter als Schnee; heftige Gewitter am 15. im Tessin (Höhenkaltluftgebiet über Mitteleuropa).
16.-18.	Hoch Azoren-Grossbritannien: Bei abflauendem Nordwind wechselnd bewölkt und etwas zu kühles Wetter; lokale Gewitter am 18.
19.-21.	Hoch Azoren, flache Tiefdruckrinne Nordsee-Balkan: Einfließen frischer Meeresluft aus dem Nordseeraum mit Gewittern am 19. Im Tessin zeitweise Nord Föhn, sonst bei schwachen Winden im Westen und Süden eher leicht, sonst stark bewölkt, etwas zu kühl.
22.-26.	Hoch Mittelmeer-Balkan, flache Tiefdruckrinne Irland-Portugal: Bei rascher Erwärmung und aufkommender Südwestströmung hochsommerliche Schönwetterlage; zeitweise Süd Föhn, besonders am 25. und 26. mit Gewittern, vor allem im Westen.
27.-28.	Flache Tiefdruckrinne Ostsee-Balkan: Im Westen bewölkt, sonst stark bewölkt mit zahlreichen Gewittern am 27. Wind in Bodennähe schwach, in der Höhe aus Südwest, am 28. zeitweise Nord Föhn im Tessin und einige Gewitter; etwas zu kühl.
29.-30.	Flaches Hoch Mitteleuropa: Schön und windschwach bei langsam steigender, etwas übernormaler Temperatur.

### Witterung im Juli

**Zusammenfassung:** Der Juli war im ganzen Land, bedingt durch die Schönwetterperioden des zweiten Monatsdrittels, wesentlich zu warm und im allgemeinen zu trocken.

Tag	Witterung
1.	Flaches Hoch Mitteleuropa: übernormal warm. Ganze Schweiz schön
2.-3.	Tief nördlich von Schottland: Störungslinie aus Nordwest: Auf der Alpennordseite bewölkt Wetter mit verbreiteten Gewittern, am 3. auch auf das Tessin übergreifend. Abnehmende Temperaturen. In der Höhe westliche Winde.
6.	Hochdruckrücken Ostatlantik-Polen: Vorwiegend sonnig bei normalen Temperaturen. Anfänglich leichte Bisen Lage. Am Abend des 6. in der Westschweiz und im Tessin verbreitet Gewitter.
7.-8.	Tiefdruck Nordwesteuropa: Am 7. ganze Schweiz bewölkt bis bedeckt mit zum Teil ergiebigen Niederschlägen. Am 8. erneute Abkühlung. Gewitter: Zentrales Mittelland und östliches Voralpengebiet. Höhenwinde auf Nordwest drehend.
9.-13.	Hochdruckausläufer Ostatlantik-Mitteleuropa: Schön: Temperaturen, anfänglich noch unternormal, rasch steigend. Am 9. starker Nord Föhn im Tessin. Mässige Bise vom 9.-11. in der Westschweiz, später windschwach.



14.-15.	Schwacher Tiefdrucktrog Grossbritannien-Nordeuropa; Am 14. zahlreiche Gewitter in der West- und Ostschweiz. Stark bewölkt bis bedeckt. Am 15. mässige Abkühlung Schwache Winde.
16.-20.	Hochdruckrücken Atlantik-Alpen-Nordosteuropa: Sonnig und trocken. Rasche Erwärmung auf hochsommerliche Werte vom 18.-20. Höhenwinde vorwiegend aus West. Im Laufe des 20. Bewölkungszunahme und verbreitete Gewitter am Abend in der Nordostschweiz und in Graubünden.
21.-26.	Hochdruckrücken Azoren-Westeuropa: flaches Tief nach Osten ziehend; Wechselhafte Witterung mit verbreiteten Gewittern vom 22.-25. Am 22./23. verheerende Hagelschläge besonders auf der Alpennordseite. Ergiebige Niederschläge im Tessin am 21./22. und 26. Allmählich Abkühlung. Meist schwache, wechselnde Winde.
27.-31.	Hochdruckrücken Azoren-Europa: Zuerst noch bewölkt, dann vorwiegend sonnig. Erneute Erwärmung, ab 30. wieder zu übernormalen Temperaturen. Am 27./28. noch geringe Niederschläge, vor allem in Graubünden und der Ostschweiz. Am 31. zahlreiche Gewitter im Jura und in den Alpen.

### Witterung im August

**Zusammenfassung:** Der August war auf der Alpennordseite etwas zu warm, im Süden wenig zu kühl. Mit Ausnahme des Wallis und Graubündens war er leicht zu trocken.

Tag	Witterung
1.	Hochdruckrücken Azoren-Europa: Sonnig normal warm, am Nachmittag bewölkt, und übernormal warm, am Nachmittag bewölkt.
2. - 4.	Flaches Tief Skandinavien: Am 2. noch teilweise schön und warm. Abkühlung am Abend des 2., begleitet von zum Teil heftigen Gewittern, strichweise mit Hagel. Am 3. und 4. bedeckt. Am 4. auf der Alpennordseite erneute Abkühlung auf unternormale Werte und Niederschläge in der ganzen Schweiz.
5.- 6.	Flacher Tiefdrucktrog Balkan: Bei mässiger Bise bewölkt in der Westschweiz, sonst bedeckt. Auf der Alpensüdseite Abkühlung mit Niederschlägen vom 5. auf den 6.; auf der Alpennordseite steigende Temperaturen. Am 6. Bewölkungsabnahme von Westen.
7.- 8.	Flacher Hochdruckrücken Osteuropa, Tief südwestlich Irland: Schön. Normale Temperaturen, am 8. steigend, bei starkem Süd Föhn am Nachmittag.
9.-11.	Flaches Tief Grossbritannien: Starker Süd Föhn am 9.; auf der Alpennordseite sonnig bis bewölkt. Mässige Abkühlung am Abend des 9. mit Gewittern im Westen und Mittelland, am 10. auf der ganzen Alpennordseite mit örtlichem Hagel. Am 10. und 11. bedeckt bis bewölkt, am 11. bei mässigem Nord Föhn im Tessin schön.
12.-17.	Tiefdruckrinne Nordengland-Skandinavien: Hoch Azoren-Südfrankreich: Starke Abkühlung am 12.; in der Folge unternormale Temperaturen. Bei vorwiegend westlichen Winden meist bedeckt, mit Niederschlägen am 12., 14. und 16. Am Vormittag des 13. im Tessin mässiger Nord Föhn. Zufuhr warmer Meeresluft am 14. bewirkte rasche Aufhellung und starke Erwärmung. Erneute Abkühlung am Abend des 16. mit verbreiteten Gewittern.
18.-19.	Hochdruck rücken Ostatlantik Süddeutschland: Bei normalen Temperaturen schönes Wetter.
20.-22.	Hoch Britische Inseln-Norddeutschland: Abkühlung am 19., am 20. bedeckt. In der Westschweiz bei mässiger Bise sonnig. Am 21. und 22. bei rasch steigender Temperatur schön.
23.-24.	Flache Tiefdruckrinne England Mittelmeer, nach Osten ziehend: Bedeckt bis bewölkt. Verbreitet Gewitter am 23. und 24.
25.-31.	Hochdruckrücken Azoren-Ärmelkanal: Bei schwachen Winden und normalen, gleichbleibenden Temperaturen schönes Wetter mit Morgennebel im Mittelland. Am 29. 30. im Süden, am 30./31. im Norden bedeckt, zeitweise bewölkt.

### Witterung im September

**Zusammenfassung:** Der September war, abgesehen von einigen leicht zu kühlen Gebieten, normal. Es fielen jedoch in den meisten Teilen überdurchschnittliche Niederschlagsmengen.



Tag	Witterung
1.- 2.	Hochdruckrücken Azoren-Ärmelkanal; Tief östlich Island: Abschluss der Schönwetterperiode des Vormonatsendes Normale Temperaturen; wechselnd, am 2. vorwiegend leicht bewölkt.
3.- 5.	Tief nördlich Schottland: Am 3. im ganzen Land zum Teil heftige Gewitter. In der Folge Abkühlung von übernormalen (3.) auf unternormale Werte. Auf der Alpensüdseite am 3. und 4. starke, sonst mässige Niederschläge. Am 5. sonnig und warm.
6.-12..	Tiefdruckrinne Island-Mittelmeer, nach Osten ziehend: Bei noch sonnigem Tessin leitete eine neue Abkühlung am Morgen des 6. eine längere Folge unfreundlicher Tage (bis 18.) mit unternormalen Temperaturen ein. Anfangs Bise in der Westschweiz. Vom 8.-10. starker Regen in der Ostschweiz. Am 9.-11. Tessin meist sonnig bei mässigem Nord Föhn am 11. Am 12. Schön, aber kühl
13.-16.	Tiefdruckrinne Island-Adria: Weiterhin unternormale Temperaturen. Am 14. mässige, am 15. in der Westschweiz zum Teil starke Niederschläge. Am 16. im Tessin schön.
17.-22.	Flacher Trog Südgrönland Nord-deutschland: Am 17. auf der Alpensüdseite noch sonnig. Am 19./20. langsam steigende Temperaturen. Bei kräftigen Westwinden Niederschläge im ganzen Land. Am 21. auf der Alpennordseite unter Süd Föhn Einfluss sonnig und warm; im Tessin starke Niederschläge. Nach dem Einbruch kalter Luft in der folgenden Nacht am 22. rasche lokale Aufhellungen.
23.-30.	Hoch Alpen: Schön. Vom 23.-28. bei übernormalen Temperaturen am Vormittag verbreitet Tal Nebel. Am 29. und 30. Bewölkungszunahme und leichter Temperaturrückgang. Auf der Alpennordseite am Nachmittag des 30. verbreitet Gewitter.

### Witterung im Oktober

**Zusammenfassung:** Der Oktober war in der ganzen Schweiz wesentlich zu warm, sehr sonnig und beinahe überall zu trocken.

Tag	Witterung
1.-6.	Tief östlich Island; Tief Südgrönland, nach Osten ziehend: Meist stark bewölkt bis bedeckt mit Niederschlägen vor allem auf der Alpensüdseite. Abkühlung am 2. auf normale Temperaturen nördlich der Alpen. Erneute Kaltluftzufuhr nach kurzer Föhnphase am 4. in der ganzen Schweiz; Gewitter in Graubünden und im Tessin. Am 5. südlich der Alpen bei mässigem Nord Föhn schönes Wetter. Vorwiegend kräftige südwestliche bis westliche Winde.
7.-10.	Hochdruckzone Nordspanien-Frankreich: Nach Zufuhr warmer Luft (7). schönes Wetter, übernormal warm. Am Morgen vereinzelt Nebel in den Niederungen.
11.-14.	Hochdruckgebiet Mittelmeer-Südosteuropa: Schön und warm. Am 11. Nullgradgrenze über 4000 m. Am 13. und 14. südlich der Alpen zunehmend bewölkt. Mässiger Föhn in den nördlichen Alpentälern am 14.
15.-17.	Tief Skandinavien-Schottland; flaches Hoch Südspanien-Balkan: Durchgang einer Störungslinie am Nachmittag des 15.: Kurzfristiger Temperaturrückgang. Erneute Zufuhr warmer Luft in der Nacht auf den 16. Im allgemeinen stark bewölkt bis bedeckt. Nördlich der Alpen am 16. und 17. nur leicht bewölkt bis sonnig. Starker Föhn am 17. anschliessend Abkühlung mit Niederschlägen.
18.-23.	Hoch Südosteuropa: Sonniges, trockenes Wetter. Wiederum übernormale Temperaturen. Am 18. mässiger Nord Föhn im Tessin.
24.-27.	Hochdruckbrücke Azoren Osteuropa: Schön und warm. Am 27. zunehmende Bewölkung mit mässigen Niederschlägen auf der Alpensüdseite.
28.-31.	Tief Nordsee-Skandinavien; Hoch Azoren: Im Laufe des 28. vom Westen her Bewölkungszunahme (Kaltluftzufuhr), Temperaturrückgang, etwas Niederschlag beidseits der Alpen. Am 29. weitere Abkühlung auf unter-normale Werte, bedeckt, mässiger Nord Föhn im Tessin. Vorübergehende Aufhellung am 30., kühl, gefolgt von erneut bedecktem Wetter am 31. Starker Föhn in den Alpentälern und Durchgang einer weiteren Störung mit mässigen Niederschlägen am Nachmittag.

### Witterung im November

**Zusammenfassung:** Der November war bei unterschiedlichen Niederschlagsmengen in den Niederungen wenig, in den Höhenlagen ausgesprochen zu mild.



Tag	Witterung
1.	Tiefdruckrinne Nordsee-Griechenland; Hoch Azoren: Meist stark bewölkt; Erwärmung im Laufe der Nacht. Im Tessin schön bei mässigem Nord Föhn am Nachmittag
2.- 6.	Tief Nordsee: Allgemein stark bewölkt bis bedeckt mit mässigen Niederschlägen (zum Teil Schnee bis 1000 m) am 2. und 4. in der Westschweiz. Unter Süd Föhn einfluss am 2. mässig, am 4. starker Regen im Tessin. Kaltlufteinbrüche am 2. und 5., verbunden mit kräftigen Westwinden, bewirkten unternormale Temperaturen am 3. und 6. Am 9. bewölkt bis sonnig.
7.- 9.	Schwache Hochdruckbrücke Azoren-Kanal-Russland: Am 7. und 8. bewölkt bis bedeckt. Bei zeitweise mässigem Süd Föhn allmählich auf normale Werte ansteigende Temperaturen. Nullgradgrenze auf 2500 m steigend. Am 9. schon.
10.-12.	Tief Nordmeer; Hoch Azoren-Biskaja: Bewölkt bis bedeckt. Keine nennenswerte Niederschläge. Weiterer Temperaturanstieg; langsame Bewölkungsabnahme.
13.-14.	Hoch Südosteuropa: Beidseits der Alpen sonnig. Übernormal warm. Im Laufe des 14. von Westen her Bewölkungszunahme.
15.-17.	Tiefdruckrinne Skandinavien-Spanien: Am Vormittag des 15. starker Föhn in den Alpentälern. Der darauffolgende Einbruch von Polarluft beschränkte sich auf die bodennahe Luftschicht. Er brachte nur den Niederungen eine vorübergehende Abkühlung, verbunden mit starken Niederschlägen am 15. in der Westschweiz, am 16. auch in den übrigen Landesteilen.
18.-25.	Hoch Deutschland: Typische stabile Spätherbstlage mit Hochnebel, Obergrenze 800-1200 m; in höheren Lagen in den Alpentälern und ab 22. im Tessin sonnig und warm.
26.-30.	Tiefdrucktrog Island-Mittelmeer; Hoch Azoren: Erneut starker Süd Föhn in der Nacht auf den 27. Durchgang einer Störung am 27.: erstmals Schnee bis 500 m beidseits der Alpen. Am 28. Vorübergehend ziemlich sonnig, kühl. Es folgten zwei stark bewölkte bis bedeckte Tage mit mässig-starken westlichen Winden am 29. und in der Westschweiz starker Bise am 30.

### Witterung im Dezember

**Zusammenfassung:** Mit Ausnahme der Alpensüdseite, wo die Witterung bei normalen Temperaturen sehr trocken ausfiel, war der Dezember zu kalt. Die Niederschlagsmengen wiesen nördlich der Alpen nur geringfügige Abweichungen von der Norm auf.

Tag	Witterung
1.- 3.	Hochdruckrücken England-Osteuropa: Bei sich abschwächender Bisen Lage schön. Im Mittelland Hochnebel, der sich am 2. teilweise auflöste.
4.- 8.	Tief vom Nordmeer zu den baltischen Staaten ziehend; Hoch Ostatlantik: Am 4. bedeckt auf der Alpennordseite, heftiger Nord Föhn im Tessin. Am 5. schön. Temperaturen nach dem Kaltlufteinbruch (stürmische Westwinde) in der Nacht vom 6./7. unternormal. Am 6.-8. Schneefälle bis in die Niederungen. Südlich der Alpen unter Nord Föhn einfluss schön.
9.-11.	Hoch westlich von Irland; schwaches Tief, von Nordfrankreich zum Mittelmeer ziehend: Anfänglich hell, starke Ausstrahlung in der Nacht auf den 9. Bei weiterhin unternormalen Temperaturen im ganzen Land zunehmend bewölkt bis bedeckt.
12.-15.	Hoch Ostatlantik-Mitteleuropa: Bei schwachen, vorerst meist nördlichen Winden schön. Allmählich auf normale Werte ansteigende Temperaturen.
16.-22.	Hochdruck rücken Spanien-Alpen; Haupttiefzentren vorerst über Nordrussland, später südöstlich Grönland: Nördlich der Alpen unter dem Einfluss zweier Kaltluftvorstösse (16. und 19./20.) meist bedeckt bis stark bewölkt. Vor den Störungen verbreitet Schneefälle bis in die Niederungen (16. und 19.), dahinter kurzfristige Aufhellungen (17. und 20.). Stärkere Erwärmung am Morgen des 22. Im Tessin trocken und meist schön bis leicht bewölkt, am 20. mässiger Nord Föhn.
23.-25.	Tief Nordmeer: Bei vorwiegend mässigen westlichen Winden bedeckt oder stark bewölkt. Am 23. in der Westschweiz starker, auf der übrigen Alpennordseite mässiger Regen. Bis am Morgen des 24. warm, dann Temperaturrückgang.
26.-28.	Tief westlich Island, nach Osten ziehend; Hoch Azoren: Weiterhin im allgemeinen bedeckt. Nördliche bis nordöstliche Winde. Geringe Niederschläge am 28.
29.-31.	Tiefdrucktrog Finnland-Adria: Zwei Vorstösse arktischer Luft am 29. und 31. bewirkten in der Folge unternormale Temperaturen und leiteten die Kälteperiode der 1. Januarhälfte ein. Mässige Schneefälle nördlich der Alpen am 29. und 30.



# Übersicht über den Witterungsverlauf in der Schweiz im Jahre 1968

## Witterung im Januar

**Zusammenfassung:** Der Januar wies nur in den Alpentälern etwas zu niedrige Mitteltemperaturen auf, sonst war er normal. Während in den Alpen ausserordentlich hohe Niederschlagsmengen verzeichnet wurden, war es im Sottoceneri extrem trocken.

Tag	Witterung
1.- 3.	Tiefdruckgebiete Schottland-Adria: Bei weiterer Kaltluftzufuhr unternormale Temperaturen, verbreitet Schneefälle bis in die Niederungen auf der Alpennordseite und in den Bergen.
4 - 6.	Tiefdruck Nordatlantik-Südsandinavien: Bei vorwiegend nordwestlichen Winden allgemein bedeckt. Mässige Niederschläge (ausgenommen Tessin), vorerst Schnee, dann Regen bis 1000 m.
7.-10.	Tiefdruckkerne, rasch vom Nordatlantik nach Italien ziehend: Kurzer kräftiger Föhn am Vormittag des 7., anschliessend Kaltlufteinbruch (stürmische Westwinde). In der Folge unternormale Temperaturen. Übergang zu Bisen Lage (10.). Ergiebige Schneefälle bis in die Niederungen am 7. und 9.; im Tessin trocken, meist aber bedeckt.
11.-13.	Tief Dänemark, später Osteuropa; Hochdruck rücken Portugal-Mitteuropa: Weiterhin kalt und vorerst bedeckt. Am 11. im Mittelland geringe, in den Bergen zum Teil mässige Schneefälle. Am 13. Bise: Im ganzen Land schön.
14.-16.	Tief südöstlich Grönland, nach Osten ziehend; Hoch Spanien-Südfrankreich: Am 14. unerwartet rascher und kräftiger Warmlufteinbruch (0 Grad Grenze um 1500 m) auf der Alpennordseite, stürmische Westwinde. Mit Ausnahme der Alpentäler übernormal warm und starker Regen (20 bis 40 mm). Von Westen her am 15. aufhellend, am 16. schön.
17.-19.	Tiefdruckrinne Schottland-Balkan: Im Laufe des 17. Bewölkungszunahme und erneut bedecktes Wetter. Meist nur geringe Schneefälle (Niederungen Regen). Temperaturrückgang auf normale Werte. Im Tessin auch am 18. noch hell.
20.-23.	Hochdruckrücken Russland-Mitteuropa-Britische Inseln: Bei meist schwachen östlichen Winden vorwiegend schön. Am 21. und 22. im Mittelland Hochnebel. Temperaturanstieg.
24.-27.	Tief Skandinavien: Nordwestlage. Andauernde Zufuhr relativ warmer Meeresluft führte in den Alpen zu aussergewöhnlichen Neuschneemengen (z. B. Braunwald 202 cm. Davos 139 cm in 3 Tagen). Katastrophale Lawinenniedergänge, vor allem in den Kantonen Uri und Graubünden Geringe Niederschläge in den nördlichen Landesteilen. Im Tessin zeitweise weniger bewölkt (Nord Föhn).
28.-31.	Hoch Ostatlantik, später Mitteleuropa: Wetterbesserung am 28. bewirkte raschen Rückgang der Lawinengefahr. Aufhellung am 29. auch auf der Alpennordseite. Bei leichter Erwärmung anschliessend schön. Am 31. strichweise Nebel im Mittelland.

## Witterung im Februar

**Zusammenfassung:** Bei allgemein zu hohen Mitteltemperaturen fiel der Februar im Tessin stark zu nass aus, während nördlich der Alpen in gewissen Regionen der Erwartungswert nicht erreicht wurde. Temperatur: Jura, Nord-, Ostschweiz und Engadin 1 ½ -2 Grad, übrige Gebiete ohne Tessin 1-1 Grad übernormal; Tessin weniger als 1 Grad übernormal.

Tag	Witterung
1.	Hoch Balkan: Bei normalen Temperaturen in der Westschweiz und im Tessin bewölkt, sonst schön.
2.- 4.	Trog Skandinavien-Kanal, später Mitteleuropa-Mittelmeer: Bedecktes Wetter, Höhenwinde auf Südwest drehend. Abkühlung am Abend des 3. mit verbreiteten mässigen Schneefällen beidseits der Alpen bis in die Niederungen.
5.- 9.	Zentraltief Britische Inseln: Am 5. in der Westschweiz und in Graubünden zum Teil, am 7. auf der ganzen Alpennordseite schön. Vorwiegend südwestliche Winde; am 5. und 7. zeitweise starker Süd Föhn. Ausgiebige Schneefälle vom 6.-8. vor allem im Nord Tessin, am 9. nördlich der Alpen (in den Niederungen Regen).
10.-14.	Hoch Osteuropa und zeitweise Island-Schottland; Tiefdruck -Zentren Ostatlantik: Unbeständige Witterung, mehrheitlich bewölkt bis bedeckt. Nur vereinzelte geringe Nieder-



	schläge. Einzig im Jura, in den Alpentälern und im Tessin an mehreren Tagen zeitweise sonnig. Am 13. und 14. übernormal warm.
15.-19.	Hoch Grönland, nach Mitteleuropa vorstossend: Tief Ostatlantik: Kaltluftzufuhr am 16. bewirkte kräftige Abkühlung bis am 18. Weiterhin wechselhaftes Wetter, Mittelland und Westschweiz Bise. Schön am 18. (im Tessin schon am 16. und 17.) und anfänglich am 19. Am 17. Nordföhn im Tessin.
20.-24.	Flache Tiefdruckrinne Biskaja-Baltische Staaten, sich langsam südwärts verlagernd: Unfreundliche Südwestlage, durchwegs bedeckt. Unter Föhneinfluss eher etwas zu hohe Temperaturen. Mässiger Südföhn zeitweise am 21. und 22.: Niederschläge am 20. auf der Alpennordseite gering, vom 21.-24. im Tessin dagegen sehr stark.
25.-29.	Hoch Grossbritannien, langsam ostwärts ziehend: Bei mässig bis starker Bise schönes Wetter. Am 25. und 26. im Mittelland noch Hochnebel, dann ebenfalls hell und vor allem am Morgen kälter.

### Witterung im März

**Zusammenfassung:** Bei mehrheitlich leicht zu hohen Temperaturen war der März nur in einigen Östlichen Landesteilen etwas zu feucht, sonst jedoch, besonders im Süden und Westen des Landes, erheblich zu trocken.

Tag	Witterung
1.	Hoch Ostsee: Bei normalen Temperaturen und örtlichem Morgennebel schön, nordöstliche Landesteile bedeckt.
2.- 5.	Flache Tiefdruckrinne Mittelmeer-Eismeer, nach Osten ziehend; Hoch Ostatlantik: Meist stark bewölkt bis bedeckt, kühl. Vereinzelt geringe Schneefälle am 3. und 5. Am 4. im Tessin und Engadin, am 5. im Tessin, in der Westschweiz und im Wallis sonnig. Bise im Westen des Landes am 4. und 5.
6 - 7.	Flaches Tief Italien-Deutschland: Bedeckt, nordwestliche Winde. Abkühlung in der Nacht auf den 7. Auf unternormale Werte. Mässig-starke Niederschläge, in den Niederungen am 6. zuerst Regen, später auf der Alpennordseite Schnee.
8.- 9.	Hoch westlich Irland, mit Ausläufer bis Osteuropa: Schön, niedrige Morgentemperaturen. Im Mittelland bedeckt durch Hochnebel, der sich am 9. gegen Mittag auflöste. Bise in der Westschweiz.
10.-12.	Tief westlich Norwegen, nach Griechenland ziehend: Am 10. und 12. stark bewölkt mit örtlichen Aufhellungen. Am 11 bedeckt mit starken Schneefällen (besonders Zentral-, Ostschweiz und Bündneralpen): Lawinnenniedergänge im Reusstal. Im Tessin unter starkem Nordföhneinfluss schön und mild.
13.-19.	Hoch Azoren, zeitweise bis Mittelmeer; Tiefdruckgebiete von Südgrönland nach Skandinavien ziehend: Am 13. schön, am Morgen kalt. Westschweiz, Wallis, Graubünden und Tessin vom 14.-19. Vorwiegend sonnig mit zeitweiser Bewölkung; übrige Gebiete meist stark bewölkt. Westliche Winde; mässige Niederschläge am 15. und 18.
20.-23.	Tiefdruckgebiete vom mittleren Nordatlantik zum Eismeer ziehend; Hoch Südosteuropa: Bei südwestlichen Winden bedeckt; Bewölkungsabnahme am 23. Mässig bis starke, im Tessin starke Niederschläge am 21. Am 20. und 21 Föhn in den Alpentälern.
24.-31.	Hoch Ost- bis Mitteleuropa: Schönes Wetter mit stark übernormalen Temperaturen (28.-30.). Am 24. Südföhn: am 26. und 31. in der ganzen Schweiz stark bewölkt bis bedeckt.

### Witterung im April

**Zusammenfassung:** Der April wies dank der Folge sommerlicher Tage in der zweiten Monatshälfte im ganzen Land zu hohe Mitteltemperaturen auf. Bemerkenswert zu trocken war es im Wallis, zu nass dagegen im mittleren und nördlichen Tessin.

Tag	Witterung
1.	Hochdruckbrücke Azoren-östliches Mittelmeer: Ganze Schweiz schön, örtlich etwas bewölkt, warm.
2.- 8.	Zentraltief Nordsee-Skandinavien; neues flaches Tief von den Azoren über die Alpen ostwärts ziehend: Unfreundliches und trübes Wetter (nur am Morgen des 4.



	allgemein hell; im Tessin Nordföhn). Temperaturrückgang auf unternormale Werte am 3./4. und 7./8. mit Schneefall bis in die Niederungen. Stürmische Südwestwinde am 3. Starker Südföhn am 5. bewirkte hohe Niederschlagsmengen im Tessin (80-120 mm in zwei Tagen).
9.-11.	Hoch Nordsee: Bei nordöstlichen Höhenwinden schön und kalt. Mässiger Nordföhn am 8. im Tessin.
12.-16.	Höhentrog Baltische Staaten-Mitteuropa; Tief Pyrenäen, ins nördliche Mittelmeer ziehend: Bedeckt mit mässigen Niederschlägen vor allem am 12. Unter Föhneinfluss am 14. und 16. allmähliche Erwärmung. Regionale Aufhellungen: Am 14. in der Ostschweiz, am 15. und 16. verbreitet in den Alpen und auf der Alpennordseite.
17.-23.	Hoch Osteuropa mit flachem Ausläufer nach Mitteleuropa: Schöne und aussergewöhnlich warme Witterung. Höchste Aprilwerte z.B. in Basel (29,5 Grad) seit 1949, in Zürich (28,0 Grad) seit 1934, föhning.
24.-26.	Trog Ostsee-Pyrenäen, südostwärts ziehend: flaches Hoch Kanal: Kaltluftzufuhr löste in der Nacht vom 23./24. in der Westschweiz und am Nachmittag des 24. in den östlichen Landesteilen verbreitet die ersten grösseren Gewitter dieses Jahres aus: Ergiebige Niederschläge in der ganzen Schweiz und Temperaturrückgang. Am 25. und 26. bedeckt.
27.-30.	Tief südlich Island, später über Irland: Weiterhin meist stark bewölkt oder bedeckt, vom 27.-29. mässige, im Tessin mässig bis starke Niederschläge, Am 29. unternormale, sonst ungefähr normale Temperaturen.

## Witterung im Mai

**Zusammenfassung:** Der Mai fiel im ganzen Lande zu kühl und meistens zu trübe aus; die Niederschlagsmengen überschritten jedoch nur auf der Alpensüdseite die Normalsumme erheblich.

Tag	Witterung
1.- 2.	Flache Tiefdruckgebiete Azoren-Grossbritannien-Skandinavien: Stark bewölkt, zeitweise bedeckt, westliche Winde. Normale Temperaturen. Am 1. geringe, am 2. mässige Niederschläge.
3.- 7.	Tief von Portugal nach Südkandinavien ziehend: Vorwiegend stark bewölkt bis bedeckt. Am 3. und 4. übernormale Temperaturen, dann erneuter Rückgang auf zu niedrige Werte am 7. Winde vorwiegend aus Südwest, in den Alpentälern am 3., 5. und 6. zeitweise Föhn. Starke Niederschläge am 4. und 5. im Tessin, am 6. auch nördlich der Alpen. Am 5. verbreitet Gewitter, im Jura und am Juranordfuss strichweise Hagel.
8.-9.	Hoch Mittelmeer-Osteuropa: Schönes Wetter. Vorerst wesentlich zu kalt, dann leichte Erwärmung (an beiden Tagen zeitweise Föhn) und Bewölkungszunahme im Laufe des 9.
10.-12.	Tief Schottland, dann Tiefdruckrinne Norwegen-Mitteuropa-Mittelmeer; Bedeckt, zeitweise stark bewölkt; am 10. in den westlichen Landesteilen, am 11. in der Ostschweiz zum Teil sonnig. Starke Niederschläge am 11. und 12. Stürmischer Nord Föhn am 12. (2. Tageshälfte) im Tessin.
13.-15.	Hochdruckrücken Azoren-Mitteuropa: Am 13. von Westen her Aufhellungen, dann bei normalen Temperaturen und Bise schön. Südlich der Alpen am 13. und 14. Nord Föhn, warm.
16.-19.	Flache Druckverteilung über Europa; Hoch Island: Zeitweise Bise in den Niederungen, erneut zu kalt. Regionale Aufhellungen, sonst veränderlich bewölkt. Regen am 16. (Gewitter) und 17. vor allem in der Zentral- und Nordost-Schweiz. Im Tessin mehrheitlich sonnig.
20.-22.	Tief Pyrenäen, zu den Ostalpen ziehend: Bedeckt, unternormale Temperaturen. Verbreitet geringe Niederschläge am 21. und 22.
23.-24.	Hoch Skandinavien, Ausläufer bis westliches Mittelmeer: Schön, am 24. etwas wärmer (am Nachmittag Föhn in den Alpentälern).
25.-26.	Tiefdruckrinne Grossbritannien-Italien: Sonnenarmes Wetter. Am 25. ausgiebige Niederschläge, besonders in der Zentral- und Ostschweiz.
27.-29.	Hochdruckbrücke Azoren-Skandinavien; flaches Tief Süditalien: Bewölkt bis bedeckt. Verbreitet Gewitter, am 28. mit Hagel (Schäden in der Lavaux). Starke Erwärmung am 28.
30.-31.	Hochdruckband Azoren-Skandinavien; Tiefdruckgebiet Adria: Bei mässiger bis starker Bise meist bedeckt, kühl. Am 31. allmähliche Wetterbesserung.





## Witterung im Juni

**Zusammenfassung:** Bei im Monatsdurchschnitt normalen Temperaturen war der Juni in beinahe allen Landesteilen zu trocken.

Tag	Witterung
1.- 5.	Hochdruckbrücke Azoren-Fennoskandien; Tiefdruck Frankreich-Spanien, nach Osten ziehend: Am 2. meist hell, sonst stark bewölkt bis bedeckt mit kurzen regionalen Aufhellungen. Unternormale bis normale Temperaturen. Mässige Niederschläge am 2. und 3. in der Westschweiz, am 5. im Tessin. Am 1. und 5. Mässige Bise.
6.- 8.	Tiefdruck Nordsee-Skandinavien: Bei normalen Temperaturen regnerisch. Besonders am 6. stärkere Niederschläge (zum Teil Gewitter) in der Zentral- und Nordostschweiz, in Graubünden und im Tessin. Vorübergehende Wetterbesserung am 7.
9.-12.	Hoch Britische Inseln-Südkandinavien; Tief Spanien, dann Mittelmeer: Wechselnd bewölkt mit nur geringen Niederschlägen am 9. nördlich der Alpen. Verbreitet sonnig am 10. und 11. Bise im Mittelland; am 9. mässiger Nord Föhn im Tessin.
13.-15.	Flache Tiefdruckgebiete Mitteleuropa und Mittelmeer: Unfreundliches Wetter mit mässigen bis starken Niederschlägen (verbreitet Gewitter am 15.). In der Höhe südliche Winde. Nur am 14. lokale Aufhellungen; etwas weniger kühl.
16.-19.	Flache Druckverteilung über Europa: Normale, leicht ansteigende Temperaturen. Verbreitet Gewitter an allen vier Tagen. Am 18. sonnig bis leicht bewölkt; am Nachmittag des 19. Föhn in den Alpentälern, dann Kaltlufteinbruch,
20.-22.	Tief nördlich Schottland; Hoch Azoren, später mit Ausläufer zu den Alpen: Am 20. ergiebige Niederschläge (erneute Kaltluftzufuhr), dann zunehmende Aufhellung. Temperaturen am 21. unternormal, sonst normal. Nord Föhn am Morgen des 21. im Tessin.
23.-24.	Tiefdrucktrog Britische Inseln-Pyrenäen, dann Nordmeer-Adria: Starker Föhn in den Alpentälern am 23.; dann verbreitet zum Teil gewittrige Niederschläge und stürmische Winde (Böen Spitzen 60-80 km/h im Mittelland). Wetterbesserung am 24. im Westen und Süden des Landes.
25.-28.	Hochdruck rücken Azoren-Balkan; Tiefdruck Zentren Irland-Skandinavien: Meist wechselnd bewölkt. Übernormale Temperaturen vom 26. bis zum Monatsende. Zahlreiche Gewitter am 26. (aber ohne grössere Niederschläge).
29.-30.	Hoch Mitteleuropa: Schön und warm. Am 30. schwache Bise.

## Witterung im Juli

**Zusammenfassung:** Der Juli fiel mit allgemein normalen bis leicht unternormalen Temperaturen in der Westschweiz etwas zu nass, in den übrigen Gebieten zu trocken aus.

Tag	Witterung
1.- 6.	Flache Druckverteilung Mitteleuropa: Tiefdruckgebiet Grossbritannien-Nordsee: Am 1. und 2. schön und noch übernormal warm, dann vorwiegend stark bewölkt bis bedeckt mit vorübergehender Aufhellung am 5. Verbreitet Gewitter in der Nacht vom 2./3. und 5./6. und am Abend des 6. mit zum Teil starken Niederschlägen vor allem in den westlichen Landesteilen. Starker Föhn vom 5. auf den 6.; am Nachmittag des 6. mässiger Nord Föhn im Tessin.
7.- 9.	Flache Hochdruckbrücke Britische Inseln-Mittelmeer: Bei übernormalen Temperaturen sonnig. Mässiger Föhn am Abend des 7. Am 9. Bewölkungszunahme und in der östlichen Landeshälfte Gewitter (stürmische Winde und örtlich Hagel in den Kantonen Zug, Schwyz und Glarus).
10.-13.	Tief Kanal, später Baltische Staaten mit Hochdruckrücken Biskaya-Süddeutschland: Am 10. wechselnd bewölkt, im Tessin hell und warm, am 11. Kaltlufteinbruch: Temperaturrückgang auf normale Werte und starke Niederschläge in der ganzen Schweiz. Am 12. Aufhellungen, mässige Bise im Mittelland und starker Nord Föhn im Tessin; dann erneut Bewölkungszunahme.
14.-17.	Tief südlich Irland, zur Ostsee ziehend; Teiltief Norditalien: Am 14. wechselnd bewölkt, am Abend kräftiger Kaltlufteinbruch, begleitet von stürmischen Westwinden (Böen bis 110 km/h) und niederschlagsreichen Gewittern. In der Folge unternormale Temperatu-



	ren bis am 29. Am 15. wechselnd, im Tessin leicht bewölkt, am 16. und 17. meist bedeckt und zunehmende Niederschläge, besonders nördlich der Alpen.
18.-22.	Hoch Britische Inseln; Tief Westrussland: Nördlich der Alpen meist stark bewölkt bis bedeckt, kühl. Starke Niederschläge vor allem am 18. in der Nordostschweiz und im Berner Oberland. Vorübergehende Aufhellungen am 20. in der westlichen Landeshälfte, am 22. in der ganzen Schweiz. Im Tessin durchwegs sonnig und warm.
23.-25.	Tief Nordsee, zum Mittelmeer ziehend: Bedeckt und Niederschläge (am 23. verbreitet Gewitter) im ganzen Land Am 25. von Westen her Wetterbesserung, im Tessin schon.
26.-30.	Hoch Britische Inseln: Am 26. Bewölkungsabnahme, dann schönes Wetter. Langsam ansteigende Temperaturen (am 30. normale Werte erreichend). Nachmittags zum Teil leicht bewölkt.
31.	Flache Tiefdruckzone Frankreich-Spanien: Zunehmende Bewölkung, in der Westschweiz einige Gewitter. Höhenwinde auf Westen drehend. Normale Temperaturen.

### Witterung im August

**Zusammenfassung:** Der August war im ganzen Land zu kühl, dazu im Jura, im zentralen und westlichen Mittelland ausserordentlich nass; in Graubünden dagegen etwas zu trocken.

Tag	Witterung
1.- 2.	Tiefdruckrinne Spanien-Finnland: Zuerst stark bewölkt, dann bedecktes Wetter. Am 1. Übernormale Temperaturen, am 2. Abkühlung. Verbreitet starke Gewitter mit ausgiebigen Niederschlägen. In der Höhe westliche Winde.
3.- 5.	Tief Adria, dann neues flaches Tief Spanien; Hoch Schottland-Südkandinavien: Bedeckt bis stark bewölkt; am 4. in den Alpen und im Tessin, am 5. in Graubünden sonnig. Leicht unternormale Temperaturen. Gebietsweise starke, sonst mässige Niederschläge am 3. und 5.
6.-13.	Flaches Tief Mitteleuropa, langsam ostwärts ziehend: Flache Druckverteilung. Kühle Schlechtwetterperiode mit kräftigen zum Teil gewittrigen Niederschlägen vor allem am 6., 8. und 10., am 13. in der Westschweiz. Stärkere Aufhellungen nur am 11. im Tessin und Wallis.
14.-18.	Tiefdruckgebiete Britische Inseln-Skandinavien; nach erneuter Kaltluftzufuhr am 14. weiterhin unternormale Temperaturen und meist stark bewölkt oder bedeckt. Am 15. und 18. im Tessin schön. Starke Niederschläge am 14. und teilweise auch am 18. (Nordostschweiz Gewitter mit Hagel).
19.-24.	Hoch Mitteleuropa, später Fennoskandien; neuer Hochdruckrücken Azoren Schottland: Meist schönes Wetter, zeitweise mässige Bewölkung. Weiterhin zum Teil unternormale Temperaturen, vorübergehend etwas wärmer am 21. und 22. In der Höhe nördliche Winde.
25.-27.	Hochdruckrücken Schottland-Skandinavien; Tiefdruckgebiete Balkan und Spanien: Wechselnd bewölkt, teilweise sonnig. Normale Temperaturen; keine nennenswerte Niederschläge.
28.-31.	Tief von Spanien nach Mitteleuropa und Italien ziehend: Meist bedecktes, regnerisches Wetter; westliche bis südwestliche Winde. Temperaturen unverändert. Starke Regenfälle am 28. und 29. in der Westschweiz, im Jura und im Tessin, am 30. auf der ganzen Alpennordseite und in den Alpen.

### Witterung im September

**Zusammenfassung:** Wie schon der Vormonat wies auch der September zu niedrige Temperaturen auf und war verbreitet sehr nass.

Tag	Witterung
1.	Hochdruckkeil Azoren-Spanien-Alpen; Vorerst stark bewölkt bis bedeckt, dann im Westen und Süden des Landes rasch aufhellend; mässig warm.
2.- 4.	Tiefdruckrinne westliches Mittelmeer-Britische Inseln: Am 2. nördlich der Alpen schön und warm, dann Bewölkungszunahme; im Tessin stark bewölkt. Durchgang einer Störung: Starke Niederschläge am 3. (Locarno 78 mm) und Temperaturrückgang. Am 4. von Westen allmähliche Wetterbesserung und Nord Föhn im Tessin; im Osten noch Niederschläge (zum Teil Schnee bis ca. 1000 m).



5.-10.	Hoch Westeuropa; später flacher Hochdruckrücken Skandinavien-Mitteuropa: Meist sonniges Wetter, im Mittelland vormittags Nebel. Allmähliche Erwärmung auf normale Temperaturen. Stärkere Bewölkung am 7. auf der Alpennordseite.
11.-13.	Flacher Trog England-Italien, nach Osten ziehend; dann schwaches Hoch Frankreich: Am 11. stärkere Niederschläge (Gewitter in der Nordostschweiz). Am 12. bei unternormalen Temperaturen teilweise hell. Bewölkungszunahme im Laufe des 13.; wieder etwas wärmer.
14.-19.	Tiefdruckgebiet West-, später Mitteleuropa: Vorwiegend bedeckt oder stark bewölkt. In der Höhe südwestliche Winde. Starke Niederschläge am 14. in der Westschweiz und im Tessin, am 15. im ganzen Land. Am 16. nördlich der Alpen von Westen her aufhellend und bis am 19. wieder zu kühl. Regional Gewitter am 16. und 18.; am 18. im Tessin und zum Teil in der Westschweiz sonnig.
20.-22.	Tief Irland, dann Dänemark: Bei normalen Temperaturen vorerst meist bedeckt. Am 21. verheerende Niederschläge (bis 130 mm in 24 Std.), vor allem im östlichen Mittelland; zeitweise starker Süd Föhn. Am 22. im Tessin hell, sonst mässig bewölkt.
23.-25.	Hochdruckkeil Portugal-Alpen; Tief Schottland, zur Ostsee ziehend: Am 23. morgens hell, dann stark bewölkt; gegen Abend Temperaturrückgang und Regen. Am 24. und 25. im Tessin (zeitweise Nord Föhn), am 25. auch in der Westschweiz hell.
26.-28.	Hochdruckrücken Finnland-Italien; Tief nordwestlich Irland: Am 26. meist bedeckt; am 27. hell, Temperaturanstieg auf übernormale Werte. Am 28. wieder bedeckt, verbreitet Niederschläge und kühl.
29.-30.	Tiefdruckrinne Nordsee-Italien: Am Morgen des 29. zum Teil hell und unternormale Temperaturen, dann rasche Bewölkungszunahme und verbreitet etwas Niederschlag.

### Witterung im Oktober

**Zusammenfassung:** Der Oktober war in der ganzen Schweiz deutlich zu warm und zu trocken.

Tag	Witterung
1.- 3.	Tiefdruckrinne Nordmeer-Balkan: Bei normalen Temperaturen und westlichen Winden vorerst in der Zentral- und Ostschweiz und in Nordbünden regnerisch. Sonst vorwiegend bedeckt, im Tessin wechselnd bewölkt. Aufhellungen am 3. im Westen des Landes.
4.- 7.	Hoch Mitteleuropa; Im Mittelland Nebel oder Hochnebel (teilweise Auflösung gegen Mittag); sonst sonnig und warm.
8.- 9.	Tief Kanal, später südliche Nordsee: Am 8. verbreitet Hochnebel, in den nördlichen Alpentälern Föhn. In der Nacht auf den 9. starke Regenfälle (z.B. Locarno 61mm) und Örtlich Gewitter. Am 9. in den Niederungen kräftige westliche Winde. Normale Temperaturen.
10.-14.	Hoch Mittelmeer; starkes Tief südlich Island, nach Skandinavien ziehend: Allmähliche Temperaturzunahme auf übernormale Werte. Vorerst am 10. und 11. wechselnd bewölkt, dann weitgehend hell. In der Nacht vom 14./15. mässige Niederschläge, verbreitet Gewitter (zum Teil mit Hagel) und böige Westwinde.
15.-16.	Flaches Tief östliches Mitteleuropa: Bedeckt und zeitweise Regen. Leichter Temperaturrückgang. Nur in Graubünden am 15. vorübergehend sonnig, im Tessin schön.
17.-19.	Hoch Frankreich, dann Hochdruckrücken Mittelmeer-Schweden; Tief Nordatlantik: Am 17. hell, dann meist wechselnd bewölkt, zeitweise bedeckt. In der Nacht auf den 19. auf der Alpennordseite etwas Niederschlag.
20.-24.	Hoch Osteuropa, mit Ausläufer bis westliches Mittelmeer: Schönes Wetter; in den Niederungen vor allem vormittags Nebel. Morgens kühl, tagsüber erneut leicht übernormale Temperaturen.
25.-28.	Flaches Hoch Osteuropa: Am 25. mit Ausnahme Graubündens stark bewölkt bis bedeckt mit etwas Niederschlag in den westlichen und südlichen Landesteilen. Dann Fortdauer des schönen Herbstwetters.
29.-30.	Tief Skandinavien, dann flaches Hoch Balkan: In Graubünden und im Tessin am 29. stark bewölkt, sonst regnerisch. Am 30. nochmals schön.
31.	Tief Ostatlantik: Kräftige südliche Höhenwinde. Nördlich der Alpen bei starkem Föhn warm; im Tessin ausgiebige Niederschläge.

## Witterung im November

**Zusammenfassung:** Der November war allgemein zu mild, in der Höhe deutlich zu warm. Die Niederschlagsmengen fielen in den südlichen Landesteilen stark übernormal aus, sonst war es vorwiegend zu trocken.

Tag	Witterung
1.- 2.	Tief Südengland: Ausgeprägte Föhnlage; Föhnsturm am 1. in der östlichen Landeshälfte bis weit ins Mittelland vorstossend, am 2. nur noch in einigen Alpentälern. Übernormale, in den Föhngebieten stark übernormale Temperaturen, vor allem am 1. Auf der Alpensüdseite am 1. ergiebige, am 2. verheerende Regenfälle (Niederschlagsgebiet über dem Alpenkamm bis in die Berner-, Urner- und Bündneralpen hinüber reichend).
3.- 4.	Tiefdruckrinne Südschweden-zentrales Mittelmeer: Meist bedeckt mit zeitweisen (im Tessin noch starken), allmählich nachlassenden Niederschlägen. Temperaturrückgang auf normale Werte.
5.- 9.	Hoch Skandinavien; Tiefdruckrinne Südgrönland-Ostatlantik; später Tief Pyrenäen-westliches Mittelmeer: Bei weiterhin normalen Temperaturen vorwiegend stark bewölkt bis bedeckt durch Hochnebel. Nur noch geringe Niederschläge im Tessin. Im Wallis vom 5.-7. meist sonnig, sonst nur vereinzelte regionale Aufhellungen in Alpennähe.
10.-13.	Flacher Hochdruckrücken Fennoskandien-Spanien; Tief südwestlich Island: Hochnebel (Obergrenze 1200-1800 m) im Mittelland. Alpentäler und Höhenlagen sonnig und warm.
14.-15.	Tief Ostatlantik, später Iberische Halbinsel: Stark bewölkt bis bedeckt und Temperaturrückgang. In der Höhe nordwestliche Winde. Am 15. in den Bergen zum Teil geringe Schneefälle.
16.-18.	Tief westliches Mittelmeer, dann Mittelitalien: Bei weiterhin sinkenden Temperaturen Schneefälle bis in die Niederungen (im Tessin Regen) an allen Tagen.
19.-23.	Hochdruckrücken Nordrussland-Ostsee-Mittleuropa: Am 19. im Westen noch unfreundliches Wetter, in der östlichen Landeshälfte hell; allgemein unternormale Temperaturen Dann allgemein in den Niederungen Nebel oder Hochnebel und kühl; in nebelfreien Gebieten schön und rasch wärmet werdend. Am 23. von Westen her Bewölkungszunahme.
24.	Tief Nordmeer: Bei übernormalen Temperaturen bedeckt und Regen; im Tessin stark bewölkt.
25.-30.	Hoch Ostalpen, dann Polen-Rumänien: Erneut anhaltender Nebel oder Hochnebel (Obergrenze 700-900 m) und kühl; über dem Nebel, in den Alpentälern und im Tessin schönes Wetter.

## Witterung im Dezember

**Zusammenfassung:** Mit Ausnahme des westlichen Jura fiel der Dezember etwas zu kühl aus. In der Westschweiz, im Wallis und in den nördlichen Alpen war es etwas zu nass, sonst vorwiegend zu trocken.

Tag	Witterung
1.- 5.	Hoch Skandinavien, dann Osteuropa: Niederungen Nebel oder Hochnebel (Obergrenze 700-1200 m), kühl. In den nebefreien Gebieten sonnig und warm.
6.- 8.	Hochdruckrücken Nordmeer-Balkan; Tief Spanien: Mittelland weiterhin bedeckt durch Hochnebel. Am 6. in Höhenlagen und im Tessin noch schön; in der Nacht auf den 7. Bewölkungszunahme und mässige Niederschläge in der Westschweiz. Dann meist bedeckt, zeitweise etwas Regen im Tessin.
9.-13.	Hoch Ostsee, später Dänemark-Rumänien; Tief zentrales Mittelmeer: Hochnebel-Obergrenze von 1000m auf 1800m steigend. Über dem Nebel wiederum hell, Temperaturrückgang auf unternormale Werte am 12. und 13. Im Tessin nur am 13. vorübergehend sonnig.
14.-15.	Tiefdruckrinne Nordatlantik-Frankreich-Süditalien; Hoch Osteuropa: Auflösung der seit dem 27. November bestehenden Hochnebeldecke (längste ununterbrochene Folge sonnenloser Tage in den Niederungen nördlich der Alpen seit über 25 Jahren), Am 15. meist heiter und etwas wärmer.
16.-20.	Tief Irland, zur Adria ziehend; Hoch Azoren, später Hochdruckkeil Spanien-Deutschland: Am 16. starker, in der Nacht vom 17./18. mässiger Südföhn. Am 17. und 18. lokale Auf-



	hellungen, sonst meist stark bewölkt mit zeitweisen geringen Schneefällen bis in die Niederungen. Kaltluftzufuhr am 19. mit weiteren Schneefällen. Am 20. teilweise sonnig.
21.-22.	Flache Tiefdruckrinne Nordmeer-Frankreich, dann Nordmeer-Balkan: Temperaturanstieg am 21. Schneefallgrenze bis 1000m steigend. Nördlich der Alpen verbreitet Niederschläge; im Tessin vorerst noch sonnig, am 22. stark bewölkt.
23.-27.	Tiefdruckrinne Nordmeer-Südkandinavien-Balkan; Tief westlich Irland, nach Italien ziehend: Bei sinkenden Temperaturen bis am 25. bedeckt und zum Teil starke Niederschläge (am 25. auch im Mittelland Schnee). Am 26. wechselnd, in der Westschweiz nur leicht bewölkt, im Tessin unter Nordföhneinfluss bis am 27. hell. Nördlich der Alpen erneut verbreitet Schneefälle.
28.-29.	Hochdruckrücken Island-Azoren; Tief Südschweden: Weitere Schneefälle auf der Alpennordseite, kalt. Am 29. bewölkt bis bedeckt, etwas Sonne, vor allem in der Westschweiz, in Graubünden und im Tessin, Westwind.
30.	Flacher Hochdruckrücken Rumänien Spanien: Bei wechselnder Bewölkung wieder etwas sonniger. Weiterer Temperaturrückgang.
31.	Hoch südwestlich Irland; flache Tiefdruckrinne Mitteleuropa-Süditalien: Weitere Abkühlung. In den Bergen und im Tessin hell, sonst leicht bis stark bewölkt.

## Übersicht über den Witterungsverlauf in der Schweiz im Jahre 1969

### Witterung im Januar

**Zusammenfassung:** Der Januar war auf der ganzen Alpennordseite zufolge der deutlich übernormalen Temperaturen des letzten Monatsdrittels zu warm und mit wenigen Ausnahmen zu trocken. Temperatur: Mit Ausnahme des zentralen Mittellandes (weniger als 1 Grad)  $-2 \frac{1}{2}$  Grad übernormal. Mittel- und Südtessin bis 1 Grad zu kalt.

Tag	Witterung
1.-3.	Tiefdruckrinne Nordmeer-Mitteleuropa-Jonisches Meer; Hoch westlich Irland: Im Westen und in den Bergen schön und kalt, am 2. Temperaturanstieg und verbreitet Schneefälle, am 3. bei mässiger Bise in der Westschweiz zeitweise hell. Tessin wechselnd bewölkt, trocken, am 3. sonnig.
4.-6.	Hoch Nordwestrussland, mit flachem Ausläufer bis Westeuropa: Über dem Mittelland, später Zentral- und Ostschweiz Hochnebel, sonst schönes Wetter.
7-8.	Tief Britische Inseln: Meist bedeckt, normale Temperaturen. Zeitweise Föhn in den Alpentälern. Am 8. beidseits der Alpen leichte Schneefälle.
9.-10.	Hochdruckzone Nordosteuropa, mit Zentrum über Südfinnland: Mittelland erneut Hochnebel (Obergrenze 1000-1200 m, dann 700 m); sonst schön.
11.-14.	Tief südwestlich Irland, dann Britische Inseln: Stark bewölkt bis bedeckt. Nördlich der Alpen vom 12.-14. zeitweise starker Föhn; übernormale Temperaturen. Am Nachmittag des 14. tiefster Luftdruck seit 32 Jahren im Mittelland (Niederungen 27 mm unter dem klimatischen Mittelwert). Alpensüdseite am 13. und 14. starke Schneefälle.
15.-16.	Ausgedehntes flaches Tief Westeuropa, mit Zentrum über Grossbritannien: Bei wieder normalen Temperaturen am 15. regionale Aufhellungen, sonst meist bedeckt. Am 16. leichte Schneefälle, vor allem in der westlichen Landeshälfte.
17.	Schmale Hochdruckbrücke Spanien-Osteuropa: Temperaturrückgang und leichte Schneefälle in der Nacht auf den 17., dann rasche Aufhellungen: im Jura noch bewölkt, sonst schön.
18.-26.	Hoch Nordwestrussland, mit flachem Hochdruckrücken zeitweise bis Spanien; Tiefdruckgebiete Nordatlantik: Am 20., am Vormittag des 22. und in nebelfreien Lagen am 24. vorwiegend sonnig. Sonst meist stark bewölkt oder bedeckt. Infolge Warmluftzufuhr ab 21. übernormale Temperaturen. Stärkere Niederschläge (Schneefallgrenze im Westen um 1000 m) am 18./19. und am 23.; Tessin und Engadin nur auf 25. bedeckt, sonst sonnig und trocken.
27.-30.	Flacher Hochdruckrücken Osteuropa-Italien-Gibraltar; später Tiefdruckrinne Südsandinavien-Norditalien: Anfangs bei weiterhin übernormalen Temperaturen stark bewölkt bis bedeckt, vormittags örtliche Aufhellungen. Kurze Föhnphase vor der Störung, welche die Schweiz in der Nacht auf den 29. erreichte. In der Folge regnerisch und kühl. Am 30. im Westen allmählich Wetterbesserung, im Tessin schön. 31. Hochdruckrücken Nordspanien-Alpen-Jugoslawien: Jura. Juranordfuss und Nordschweiz meist bedeckt. Übrige Schweiz schönes Wetter und warm.

### Witterung im Februar

**Zusammenfassung:** Bei allgemein unternormalen Temperaturen war der Februar im Mittelland, im Jura und im südlichen Tessin etwas zu nass, in den Bergen meist leicht zu trocken.

Tag	Witterung
1.	Hochdruckbrücke Spanien-Norditalien-Balkan: Bei normalen Temperaturen meist schön.
2.-6.	Tief Nordsee, ostwärts ziehend; dann Hoch Britische Inseln-Polen, Tief Italien: Kaltluftzufuhr am 2. abends mit starken westlichen Winden und Schneefällen im ganzen Land. Bei östlichen Winden am 4. und 5. in der Westschweiz stürmische Bise (im Tessin Nordföhn); am 3. und 6. vorwiegend sonnig, sonst meist stark bewölkt bis bedeckt. Unternormale Temperaturen.
1-8.	Hochdruckbrücke Nordrussland-Spanien, dann Tiefdruckrinne Mittelnorwegen-westliches Mittelmeer: Bei vorübergehend normaler Temperatur schön, in der Nacht auf den 8. erneuter Temperaturrückgang und Schneefälle. Im Tessin am 8. starker Nordföhn.



9.-11.	Hoch Ostatlantik mit Ausläufer bis Jugoslawien; Tiefdruckrinne Dänemark-Adria: Kalt. Am 9. bei wechselnder Bewölkung meist sonnig. Im Verlaufe des 10. zunehmende Bewölkung (Engadin und Tessin noch sonnig) und vor allem am 11. verbreitet Schneefälle.
12.-14.	Tiefdruckrinne südöstlich Island-Nordsee; dann flache Tiefdruckzone Europa: Am 12. bei mässigen bis starken westlichen Winden und Föhn in den Alpentälern bedeckt mit zum Teil ergiebigen Schneefällen, etwas wärmer. Dann bei veränderlicher Bewölkung teilweise sonnig. Vereinzelt noch schwache Schneefälle und wieder kälter.
15.-17.	Tief Italien und Südnorwegen, später Italien und Polen-Norddeutschland: Meist bedeckt und bei unternormalen Temperaturen verbreitet leichte, im Tessin starke Schneefälle. Am 17. im Tessin (Nordföhn) und teilweise in Graubünden sonnig.
18.-20.	Tief nordwestlich Portugal, zum Kanal ziehend: Starker Süd Föhn am 18. und 19. Rascher Temperaturanstieg auf übernormale Werte. Anfangs wechselnd, in der Westschweiz stark bewölkt, am 20. bedeckt. Am 18. mässige, am 19. starke Niederschläge im Westen und Süden. 21. Hochdruckbrücke Nordafrika-Alpen-Russland: Normale Temperaturen; meist schönes Wetter.
22.-23.	Flaches Tief Irland-Biskaya: Schwache, im Tessin mässige Niederschläge am 23. im Osten, sonst unter Föhneinfluss vorwiegend trockenes und bei wechselnder Bewölkung sonniges Wetter. Westschweiz und Tessin stark bewölkt bis bedeckt.
24.-25.	Tiefdruckrinne Irland-Italien: Bedeckt, normale Temperaturen, verbreitet starke Niederschläge, unter 900 m Regen. Tessin und Engadin am 25. trocken.
26.-28.	Flache Druckverteilung über Europa: Bei normalen Temperaturen am 26. Tessin, Genferseegebiet und Wallis leicht bewölkt. Übrige Gebiete noch meist stark bewölkt. Am 27. und 28. in den Niederungen Nebel oder Hochnebel, sonst schönes Wetter. Tessin bedeckt und zeitweise Regen.

### Witterung im März

**Zusammenfassung:** Der März wies bei etwa normalen Temperaturen nur in den nördlichen Landesteilen einen geringfügigen Niederschlagsüberschuss auf. Die übrigen Gebiete waren in gegen Süden zunehmendem Masse zu trocken.

Tag	Witterung
1.-5.	Hochdruckrücken Atlantik-Schottland-Russland: Alpengebiet, teilweise auch Jura sonnig. Tessin und Mittelland besonders am 4. und 5. zum Teil bewölkt (Alpen-nordseite Hochnebel, anfangs bis 900, später bis 1400 m). Vereinzelt schwache Niederschläge. Niederungen der Alpen-nordseite tagsüber warm. Vom 4.-6. Bise. Sonst meist windschwach.
6.- 7.	Hochdruckrücken England-Rumänien; Tief Italien, ostwärts abziehend; Bei normalen Temperaturen nur noch vereinzelt sonnig (Alpen- und Voralpengebiete, Graubünden und Jura). Am 7. wieder allmählich aufhellend, kühl.
8.-10.	Hochdruckrücken Grönland-Mitteuropa-Rumänien: Am 8. morgens in den Niederungen strichweise noch Hochnebel, dann schön und trocken, wärmer.
11.-14.	Flacher Trog Nordatlantik-Frankreich, später bis Polen: Im allgemeinen regnerisch. Vor-erst nur geringe (im Jura am 11. mässige) Niederschläge. Starker Südföhn am Vormittag des 13. mit Temperaturanstieg auf übernormale Werte, im Tessin, in den nördlichen und westlichen Landesteilen starke Regenfälle, zum Teil auch noch am 14.
15.-19.	Tiefdruckrinne Ostatlantik-Nordfrankreich-Adria; Hoch Skandinavien: Am 15. und 16. nördlich der Alpen zeitweise regionale Aufhellungen. Sonst meist bewölkt. Am 17. bedeckt und mässige Niederschläge im ganzen Land, kühler. Dann örtlich vorübergehend freundlicheres Wetter und wieder etwas wärmer; Zentral- und Ostschweiz und Tessin am 19. sonnenarm.
20.-22.	Hochdruckbrücke Skandinavien-Spanien; Tiefdruckrinne Alpen-Süditalien und Tief Ostatlantik: Vorwiegend stark bewölkt bis bedeckt. Nur geringe Niederschläge am 20. vereinzelt in den Voralpen, am 22. im Jura und im Tessin. Sinkende Temperaturen. Am Vormittag des 22. kräftiger Föhneinsatz.
23.-25.	Tief Pyrenäen; später Italien: Nach dem Föhnabschluss Temperaturrückgang auf unter-normale Werte. Bedeckt und stärkere, erst am 25. allmählich nachlassende Niederschläge, nördlich der Alpen bis in die Niederungen als Schnee.
26.-29.	Tiefdruck Italien, Hochdruckrücken Nordrussland-Nordsee-Atlantik; Weiterhin kühl. Al-



	pennordseite nur am 27. in den Bergen etwas Sonne, sonst meist bedeckt mit nur leichten Niederschlägen (teils Regen, teils Schnee). Im Tessin schön oder nur leicht bewölkt.
30.-31.	Hochdruckrücken Russland-Mitteuropa-Azoren; Tief Südkandinavien: Vorerst verbreitet hell, dann infolge von Zufuhr feuchter, warmer Luft Bewölkungszunahme. Am 31. bei wieder normalen Temperaturen bedeckt mit mässigen Niederschlägen. Im Tessin schön.

### Witterung im April

**Zusammenfassung:** Der April wies im allgemeinen nur geringe Abweichungen auf. Bei leicht unternormalen Temperaturen war es nur in den südlichen Regionen deutlich zu trocken.

Tag	Witterung
1.- 2.	Hochdruckrücken Azoren-Irland, Tief Baltische Staaten: Wallis, Graubünden und Tessin anfangs sonnig, später wie übrige Gebiete meist bewölkt bis bedeckt. Verbreitet Niederschläge, in den höher gelegenen Gebieten in Form von Schnee. Sinkende, am 2. unternormale Temperaturen. Am 1. stärkere Westwinde.
3.- 5.	Hochdruckrücken Azoren-Grossbritannien-Osteuropa, Tief Spanien-westliches Mittelmeer: Mittelland und West-Schweiz am 3. und 4. sonnig. Sonst bewölkt bis bedeckt, Tessin Regen. Temperaturen vorerst unter der Norm, dann ansteigend. Am 5. im Wallis örtlich starker Föhn.
6.- 7.	Hoch Skandinavien mit Ausläufer gegen Südosten, Tief Spanien: Westschweiz und Wallis schon am 6., am 7. allgemein sonnig (steigende Temperaturen). Im Tessin anfangs noch Regen. Winde allmählich auf Süd drehend; Südföhn in den Alpentälern.
8.-10.	Hoch Baltikum, nach Süden ziehend: Brücke zum Azorenhoch: Ganze Schweiz sonnig und warm.
11.-14.	Tief Schottland, später Skandinavien und Sekundärtief über Italien: Tessin bewölkt, am 13. und 14. sonnig, übrige Schweiz meist bedeckt. Niederungen der Alpennordseite anfangs mässige, später ergiebige Niederschläge, am 13. und 14. teilweise Schnee bis in die Niederungen. Temperaturen am 11. und 12. über der Norm, dann auf unternormale Werte sinkend. Stürmische westliche Winde vor allem am 12.
15.-19.	Tief vom Nordmeer nach Russland ziehend, Tief über Italien, via Griechenland ostwärts wandernd: Tessin sonnig, übrige Gebiete meist bedeckt. Auf der Alpennordseite bis am 18. verbreitet z. T. ergiebige Niederschläge, erneut zeitweise Schnee bis in die Niederungen. Temperaturen im Tessin über, sonst unter der Norm.
20.-23.	Tief vom Ostatlantik via Kanal nach Norddeutschland ziehend: Graubünden und Wallis anfangs bewölkt, am 20. ztw. sonnig, später wie übrige Schweiz bedeckt. Am 20. und 21. Niederschläge vor allem im Jura und in der Westschweiz, am 22. auf die ganze Schweiz übergreifend (Gewitter in der Region Zürich). Unternormale, am 21. und 22. bei südlichen Winden und stürmischem Föhn in den Alpentälern normale Temperaturen. Am 23. im Tessin schön.
24.-26.	Tief westlich Schottland, dann Trogbildung bis Spanien und schwaches Hoch Balkan: Am 24. Tessin, am 25. ganze Schweiz sonnig, sonst meist bewölkt, Jura und Westschweiz sogar etwas Regen. Temperaturen rasch steigend.
27.-30.	Tief Norwegen mit flachem Trog zum Tief über dem westlichen Mittelmeer: Meist bedeckt und zu warm. Jura, Westschweiz und Berner Oberland am 27. starke Niederschläge.

### Witterung im Mai

**Zusammenfassung:** Bei allgemein übernormalen Temperaturen war der Mai in der Südwestschweiz, in Graubünden und im Tessin etwas zu nass, die übrigen Gebiete meist leicht zu trocken.

Tag	Witterung
1.- 6.	Tief westlich Spanien; später über Grossbritannien mit Trogbildung über Mitteleuropa: Am 4. und 6. Niederschläge ganze Schweiz. Übrige Tage auf der Alpennordseite trotz gewittriger Störungen sonnig und warm. Tessin bedeckt und Regen.
7.-10.	Tief via Schottland nach Skandinavien ziehend: Am 10. nur im Tessin sonnig und warm, sonst ganze Schweiz stark bewölkt und kühl. Am 9. ergiebige Niederschläge (z.T. Gewitter) und Schneefall bis 1800 m ü.M.





11.-15.	Flaches Hoch über Mittel- und Südeuropa: Am 11. abnehmende Bewölkung. An den folgenden 3 Tagen ganze Schweiz sonnig; Temperatur weit über der Norm liegend Am 14. starker Südföhn.
16.-19.	Hoch Osteuropa; Tiefdruckgebiete via Grossbritannien nach Skandinavien ziehend: Am 16. nur Graubünden und Wallis sonnig, am 17. auch übrige Schweiz. Am 19. verbreitet Niederschläge und starke Abkühlung; Schneefälle teilweise bis 800 m ü.M. herunter.
20.-23.	Hoch Mitteleuropa; später Hoch über Nordmeer mit Brücke bis Balkan: Zuerst nur Westschweiz, Wallis und Tessin, dann die ganze Schweiz sonnig und warm.
24.-31.	Tief westlich Irland; Teiltiefs von der Biskaya zur Nordsee ziehend: Wechselhaft. Anfangs Niederschläge vor allem im Tessin. Am 26. erneut Schneefall bis 1700 m ü.M. Am 26., 29. und 30. verbreitet Niederschläge und am 30. fallende Temperatur; Gewitter in den Alpen und auf der Alpensüdseite. Starker Südföhn am 25., 27. und 28. Am 27. bis 29. mit Ausnahme der Alpensüdseite sonnig und warm.

### Witterung im Juni

**Zusammenfassung:** Bei allgemein unternormalen Temperaturen war der Juni in den meisten Gebieten, vor allem in den zentralen Alpen und im Jura, zu nass.

Tag	Witterung
1.- 2.	Hoch Azoren-Frankreich mit Ausläufer über Island: Tief Nordeuropa und östliches Mittelmeer: Wallis und Tessin sonnig. Übrige Gebiete stark bewölkt mit Regen im Berner Oberland, in der Zentral-, Nord- und Ostschweiz.
3.- 7.	Tief von Grossbritannien via Mitteleuropa nach dem Balkan ziehend: Westschweiz und am 3. und 7., Tessin teilweise sonnig, übrige Schweiz ergiebige Niederschläge; Schneefälle am 5. bis 800 m ü.M. Temperaturen weit unter der Norm liegend. Ab 4. mässige Bise am westlichen Genfersee.
8.-10.	Hoch über Grossbritannien-Deutschland-Skandinavien: Ganze Schweiz sonnig und warm.
11.-17.	Anfangs Hochdruckbrücke Azoren-Grossbritannien, später flache Druckverteilung über Mitteleuropa: Unbeständig. Täglich Gewitter auf der Alpennordseite, später auch im Tessin. Temperaturen über der Norm liegend.
18.-20.	Tiefdruckrinne Island-Grossbritannien, später Teil tief über Balkan: Am 18. verbreitet starke Gewitter; z.T. Schneefälle bis 1800 m ü.M. Teilweise stürmische Winde. Sinkende Temperaturen.
21.-22.	Ausläufer des Azorenhochs über Süd-Westeuropa: Tief Britische Inseln: Wetterbesserung. Sonnig und warm. Am 21. geringe Niederschläge im Jura.
23.-26.	Schwaches Tief über Mitteleuropa: Am 23. und 24. praktisch in der ganzen Schweiz Regen (Ostschweiz unter Föhneinfluss anfangs nur leicht bewölkt und warm); Tessin Gewitter. Schneefall teilweise bis 1800 m ü.M. Erneut unternormale Temperaturen. Ab 25. nur Tessin sonnig und warm (Drehung der Höhenströmung auf Nordwest).
27.-30.	Hochdruckrücken Azoren Mitteleuropa: Tiefdruckgebiete Island-Skandinavien: Am 27. und 28. nur auf der Alpennordseite verbreitet Niederschläge. Temperaturen leicht steigend. Ab 29. ganze Schweiz sonnig und warm.

### Witterung im Juli

**Zusammenfassung:** Bei allgemein übernormalen Temperaturen fiel der Juli im Mittelwallis etwas zu nass, in den übrigen Gebieten leicht zu trocken aus.

Tag	Witterung
1.- 6.	Hoch Azoren-Mitteleuropa, später Teilhoch Balkan; Tiefdruckgebiete Island-Skandinavien und anfangs auch westliches Mittelmeer: Warm. Anfangs bewölkt bis bedeckt, Tessin Regen. Gewitter: Am Abend des 1. Jura und Region Bern, des 3. Mittelbünden und Tessin. Am 3. und 4. meiste Gebiete sonnig. Am 5. und 6. Gewitter ganze Schweiz.
7.-11.	Tiefdruckgebiete via Westeuropa nach Skandinavien ziehend, später mit Rinne bis Balkan; Hoch Azoren: Kalt. Alpennordseite bedeckt, zeitweise kräftige Niederschläge, Tessin teilweise sonnig, örtliche Gewitter. Temperaturen unter der Norm liegend. Am 8. und 10. Schneefall bis 1700m ü.M.



12.-21.	Hochdruckrücken Azoren-Mitteuropa: Trocken und zunehmende Erwärmung. Anfangs Jura und Ostschweiz bewölkt, ab 14. ganze Schweiz sonnig. Am 18. auf der Alpennordseite (ausgenommen Wallis) Bewölkungszunahme, verbunden mit Gewittern im zentralen und östlichen Mittelland und Voralpen. Ab 19. wieder sonnig.
22.-28.	Hochdruckgebiete West- und Osteuropa, später Skandinavien; Tiefdruckgebiete Island-Westeuropa: Gewitterhaft und sehr warm. Anfangs vereinzelt Gewitter, am 24. Zunahme der Gewittertätigkeit. In der Nacht vom 25./26. und 26./27. verbreitet Gewitter mit zum Teil ergiebigen Niederschlägen (vor allem im Jura), dann Abnahme der Gewitterneigung. Temperaturen stark über der Norm liegend.
29.-30.	Tiefdruckrinne Nordsee-Biskaya, später Skandinavien-Italien; Hoch Baltische Staaten: Temperaturrückgang. Am 29. Bewölkungszunahme und Niederschläge nachmittags und abends. Am 30. Alpennordseite geringe Niederschläge, Tessin Gewitter.
31.	Hoch Skandinavien-Osteuropa; Tief südlich Island: Wetterbesserung. Mittelbünden und Tessin Gewitter. Steigende Temperaturen.

### Witterung im August

**Zusammenfassung:** Bei allgemein unternormalen Temperaturen war der August im westlichen Jura, in den Rheinquellgebieten und im Tessin leicht zu trocken, in den übrigen Gebieten, vor allem am Juranordfuss, in der Zentral- und Ostschweiz, zu nass.

Tag	Witterung
1.6	Hoch Skandinavien-Osteuropa, später Skandinavien-Westeuropa; Tief südlich Island: Gewitterhaft und sehr warm. Am 2. und 3. Gewitter ganze Schweiz mit zum Teil ergiebigen Niederschlägen und starken westlichen Winden, dann Abnahme der Gewitterneigung. Temperaturen über der Norm liegend.
7.-11.	Hoch Skandinavien-Mitteuropa: Tief westlich Britische Inseln, später flache Tiefdruckrinne Island- Westeuropa: Sonnig und trocken. Lokale Gewitter: Am 7. Bodenseegebiet, am 10. Genferseegebiet und Tessin, am 11. Wallis und Graubünden.
12.-15.	Tiefdruckrinne Island-Westeuropa, später flaches Tief Mittel-Osteuropa: Nass und warm. Am 12. vereinzelt, dann Gewitter ganze Schweiz (Mittelland und Jura zum Teil starke Hagelschläge) mit ergiebigen Niederschlägen. Am 13. und 14. starke Windböen.
16.-18.	Flaches Tief Mitteleuropa, später Osteuropa: Alpennordseite bedeckt und Regen; mässiger Temperaturrückgang. Alpensüdseite anfangs Gewitter, dann sonnig und weiterhin warm.
19.-20.	Hochdruckbrücke Azoren-Mitteuropa; Tief südlich Island: Sonnig und warm. Nacht 20./21. Alpennordseite verbreitet Gewitter mit starken Niederschlägen und Windböen.
21.-25.	Tief Skandinavien-Mitteuropa, Teiltief Italien: Temperaturrückgang. Alpennordseite bedeckt und Regen. Am 23. und 24. Schneefall bis 1500m ü.M. Alpensüdseite Gewitter, Am 25. Wallis und Tessin sonnig. Am 23. starke westliche Winde.
26.-29.	Tiefdruckrinne Skandinavien-Mitteuropa: Kalt. Alpennordseite bedeckt und Regen; ergiebige Schneefälle, zum Beispiel Säntis am Morgen des 27. 53 cm Neuschnee. Temperaturen weit unter der Norm liegend. Am 27. und 28. stürmische westliche Winde. Alpensüdseite bis 28. sonnig.
30.-31.	Hoch Azoren-Britische Inseln; Tief Finnland-Osteuropa, flaches Tief Mittelmeer: Kühl. Alpennordseite bewölkt bis bedeckt: trocken. Tessin Gewitter.

### Witterung im September

**Zusammenfassung:** Bei allgemein leicht übernormalen Temperaturen war der September zu trocken.

Tag	Witterung
1.- 4.	Hoch Azoren-Britische Inseln-Osteuropa; Tief Skandinavien, Teiltief Spanien: Anfangs meist sonnig und warm. Am 3. Alpennordseite verbreitet Gewitter mit zum Teil ergiebigen Niederschlägen (mittlerer Jura lokale Hagelschläge), am 4. Abnahme der Gewitterneigung.
5.- 9.	Hoch Azoren-Britische Inseln, später schwaches Hoch Osteuropa; Tiefdruckgebiete Island- Skandinavien, anfangs auch Mittelmeergebiet: Gewitterhaft und weiterhin warm. Lokale Gewitter: Am 5. Tessin, Unterwallis und mittlerer Jura; am 8. Voralpen, Mittel-



	land und Jura; am 9. Westschweiz, Juranordfuss und Bodenseegebiet; meist geringe Niederschlagsmengen.
10.-13.	Hoch Osteuropa: Am 10. mittlerer Jura und Juranordfuss noch lokale Gewitter. Am 13. Bewölkungszunahme im Tessin (zeitweise Südföhn). Temperaturen über der Norm liegend.
14.-19.	Flaches Tief Mitteleuropa: Bedeckt und Regen. Ergiebige Niederschläge: Am 14. vor allem Tessin; am 18. ganze Schweiz. Temperaturrückgang.
20.-28.	Hoch Azoren-Mitteleuropa, später bis Osteuropa: Sonnig und trocken. Mittelland Nebel oder Hochnebel (teilweise Auflösung gegen Mittag). Anfangs Temperaturen unter der Norm liegend, dann vorübergehend leicht steigend.
29.-30.	Hoch Osteuropa; Tief Skandinavien: Bedeckt und Regen. Tessin ergiebige Niederschläge. Leichter Temperaturrückgang.

### Witterung im Oktober

**Zusammenfassung:** Bei übernormalen Temperaturen war der Oktober ausgesprochen trocken.

Tag	Witterung
1.- 2.	Hoch Azoren-Mitteleuropa; Tief Skandinavien: Am 1. Westschweiz, Wallis und Tessin teilweise sonnig, übrige Gebiete bedeckt mit Niederschlägen in der Zentralschweiz. Am 2. bewölkt und trocken.
3.- 7.	Hoch Mitteleuropa, später bis Skandinavien: Niederschlagsfrei und warm. Mittelland vormittags Nebelfelder mit Obergrenze zwischen 600 und 1000m ü. M., übrige Gebiete meist sonnig.
8-11.	Hoch Südeuropa-Osteuropa; Tiefs Azoren-Skandinavien: Niederschlagsfrei und warm. Mittelland weiterhin Bildung von Nebelfeldern. Ab 10. Bewölkungszunahme ganze Schweiz.
12.-21.	Hoch Osteuropa: Weiterhin niederschlagsfrei und warm. Unteres Aaretal und Ostschweiz Nebelfelder mit Obergrenze anfangs um 1000m ü. M., später auf 800m ü. M. absinkend, übrige Gebiete sonnig. Temperaturen über der Norm liegend.
22.-26.	Hoch Azoren-Mitteleuropa; Tief westlich Island, später Skandinavien; Allgemeine Bewölkungszunahme und Temperaturrückgang. Am 23. und 24. Alpennordseite leichte Niederschläge (östliches Mittelland und Zentralschweiz Gewitter). Ab 25. Westschweiz und Wallis sonnig.
27.-31.	Hoch Azoren-Mitteleuropa: Nebelbildung im Mittelland (teilweise Auflösung gegen Mittag), übrige Gebiete meist sonnig und ebenfalls niederschlagsfrei. Temperaturen unter der Norm liegend.

### Witterung im November

**Zusammenfassung:** Bei allgemein leicht übernormalen Temperaturen war der November zu nass.

Tag	Witterung
1.- 4.	Hoch Azoren-Balkan: Sonnig und niederschlagsfrei. Temperaturen über der Norm liegend.
5.- 6.	Tiefdruckrinne Azoren-Nordeuropa; Zwischenhoch Mitteleuropa: Temperatursturz. Am 5. Alpensüdseite stark bewölkt, übrige Gebiete Regen oder Schnee. Am 6. Mittelland Nebelfelder, Tessin Regen, übrige Gebiete zum Teil sonnig.
7.-14.	Tiefdruckgebiete Island-Skandinavien, Trogbildung bis Südeuropa: Regen und Schnee. Graubünden anfangs niederschlagsfrei, übrige Gebiete Regen. Am 7. Tessin Schneefall bis 800 m ü. M. Am 9. Gewitter auf der Alpennordseite. Vom 7.-10. nördlich der Alpen stürmische westliche Winde. Am 10. und 11. leichte Wetterbesserung; geringe Niederschläge im Jura und Tessin. Ab 12. zum Teil starke Niederschläge ganze Schweiz; am 13. und 14. ergiebige Schneefälle in Graubünden, Tessin Gewitter. Vom 7.-12. meist starker Südföhn.
15.-19.	Hoch Azoren-Südeuropa; Tief Britische Inseln, später Skandinavien; Anfangs stark bewölkt, Tessin leichte Niederschläge. Am 17. Schneefall bis 800 m ü. M., übrige Gebiete Regen; Alpennordseite stürmische westliche Winde; vormittags starker Südföhn. Ab 18. leichte Wetterbesserung.



20.-23.	Hoch Osteuropa; Tief Britische Inseln, später Tiefdruckrinne Nordsee-Spanien: Am 20. Jura und Ostschweiz bewölkt bis bedeckt, übrige Gebiete meist sonnig. Ab 21. mässiger bis starker Südföhn; Tessin Regen. Am 23. Ostschweiz bewölkt, übrige Gebiete Regen.
24.-27.	Tiefdruckrinne Nord-Südeuropa: Anfangs Schnee bis 1000 m ü. M., übrige Gebiete Regen. Am 25. und 26. ergiebige Schneefälle bis in die Niederungen, ausgenommen Wallis und Genferseegebiet. Wetterbesserung ab 26. im Tessin (Nordföhn), später ganze Schweiz.
28.-30.	Hoch Azoren-Westeuropa; Tief Nordeuropa: Kalt. Am 28. und 29. Alpennordseite Schneefall. Am 30. ganze Schweiz bedeckt und niederschlagsfrei. Temperaturen unter der Norm liegend.

### Witterung im Dezember

**Zusammenfassung:** Bei stark unternormalen Temperaturen war der Dezember in den östlichen Landesteilen etwas zu nass, in den übrigen Gebieten, vor allem im Tessin und Oberengadin, zu trocken.

Tag	Witterung
1.- 2.	Hoch Azoren-Mitteuropa; Tief Mittelmeer: Kalt und niederschlagsfrei. Anfangs Hochnebel nördlich der Alpen und Mittelwallis, dann auch in diesen Gebieten meist sonnig.
3.- 5.	Tief von den Britischen Inseln zur Adria ziehend: Leichter vorübergehender Temperaturanstieg. Tessin bedeckt und niederschlagsfrei, übrige Gebiete Schnee (Niederungen zum Teil auch Regen).
6.-14.	Hoch Azoren-Mitteuropa, später Mitteleuropa-Osteuropa: Kalt und niederschlagsfrei. Mittelland vormittags Nebelfelder mit Obergrenze zwischen 800 und 1300 m ü. M. Am 8. Zentralschweiz und Mittelland leichter Schneefall. Temperaturen im allgemeinen weit unter der Norm liegend.
15.-20.	Tiefdruckrinnen Westeuropa-Mitteuropa, später Tief Italien: Temperaturen leicht steigend (ohne Gipfelstationen). Schneefall bis in die Niederungen; Tessin meist trocken. Am 19. Wetterbesserung Westschweiz und Wallis, später ganze Schweiz. Temperaturen über der Norm liegend.
21.-24.	Hoch Azoren-Westeuropa; Tiefdruckrinne Mitteleuropa: Wechselhaft. Am 21. kalt und niederschlagsfrei; Mittelland vormittags Nebelfelder mit Obergrenze um 800 m ü. M. Am 22. und 23. nördlich der Alpen Schneefall, zum Teil bis in die Niederungen; Tessin bedeckt. Am 24. Alpennordseite meist bedeckt, Alpensüdseite sonnig; niederschlagsfrei.
25.-30.	Hoch Osteuropa-Mitteuropa, später Skandinavien: Kalt und niederschlagsfrei. Mittelland Nebelfelder mit Obergrenze zwischen 900 und 1400 m ü. M.; übrige Gebiete teilweise sonnig. Am 30. im Tessin leichter Schneefall.
31.	Tief Portugal-westliches Mittelmeer: Kalt und bedeckt. Tessin Schnee, übrige Gebiete meist niederschlagsfrei.